

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co. Milch-Chocolade
No. 600.
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.
Einzelverkauf: Dresden, Altmärkt 2.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Begabungsbücher
stehen für Preisen bei täglich sortierter Auslieferung an den- und Stützorten zur einmaligen 2,50 M., durch mehrmalige Auslieferung 2,50 M. Bei einmaliger Auslieferung durch die Post 3 M. (ohne Briefgebühren). Die von Herrn von Treubach u. Umgebung am Tage vorher per geliebten Herrn-Handen erhaltenen Begabungen sind mit der Burg- und Burgbesitzerin zu bestellen. Sie sind mit der Burgbesitzerin zu bestellen. Sie sind mit der Burgbesitzerin zu bestellen. Sie sind mit der Burgbesitzerin zu bestellen.

Anzeigen-Zeriff
Kontingente von 100 bis 500 Zeilen 10 M. 1000 Zeilen 20 M. 2000 Zeilen 40 M. 3000 Zeilen 60 M. 4000 Zeilen 80 M. 5000 Zeilen 100 M. 6000 Zeilen 120 M. 7000 Zeilen 140 M. 8000 Zeilen 160 M. 9000 Zeilen 180 M. 10000 Zeilen 200 M. 11000 Zeilen 220 M. 12000 Zeilen 240 M. 13000 Zeilen 260 M. 14000 Zeilen 280 M. 15000 Zeilen 300 M. 16000 Zeilen 320 M. 17000 Zeilen 340 M. 18000 Zeilen 360 M. 19000 Zeilen 380 M. 20000 Zeilen 400 M.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden. Fernsprecher: 11 - 2006 - 3601.

Beleuchtungsgegenstände
Neueste Neuheiten.
Aeltere Muster mit 50% Rabatt.
Ebeling & Croener
Bismarckstrasse 11.



Zacherlin
aber nur in Flaschen, wo Plakate aufgehängt.



Kunst-Salon von Emil Richter
Prager Straße
Hochzeits-Geschenke.
Geschmackvoll • Künstlerisch • Preiswert.

Dr. Brandes' Sarsaparill-Kräuter-Maikur
bestschneidendes und wirksamstes Kräftigungsmittel zur Reinigung und Aufrichtung des Blutes und der Säfte. Flasche 1 Mark, verstärkt 1,20 Mark. Alleinverkauf und Versand

Salomonis-Apotheke
Dresden-A., Neumarkt 8.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: Kühl, veränderlich.
Der König begibt sich am 16. Mai nach Stößenort.
Im Reichsfinanzamt findet morgen eine Konferenz über die Reichswertzuwachssteuer statt.
Bei der Weiterberatung des Kulturstats im preussischen Abgeordnetenhaus sprach sich Ministerialdirektor Schwarzkopf gegen die Reduktion aus.
Auf der gestrigen Generalversammlung des Deutschen Bühnen-Vereins in Düsseldorf legte Graf Seebach Dresden den Entwurf der neuen Bühnen-Vereinshandlungen vor.
Die Meldung, im Jiddis sei ein politischer Briefwechsel des Kaisers Wilhelm mit Abdul Hamid aufgefunden worden, wird vom Großwehr für erfunden erklärt.
Der Gesundheitszustand des Sultans Nohammed V. soll zu Beforgnissen Anlass geben.
König Eduard ist nach London zurückgekehrt.
Die Berufung der desertierten Fremdenlegionäre ist vom Pariser Kassationshof verworfen worden.
Die persischen Revolutionäre gewinnen an Stärke und nähern sich Teheran.
Große Prariebrände richteten in Canada schweren Schaden an.

Interessenpolitik und Offensivtaktik des Zentrums.

Der Verlauf der Verhandlungen über die Reichsfinanzreform ist nicht bloß deshalb betrübend, weil bisher kein positives Ergebnis zustande gekommen ist und das große nationale Werk, an dem so unendlich viel hängt, das über die Zukunft des Reiches entscheidet und bei dem unsere Ehre in der empfindlichsten Weise engagiert ist, seit November vorigen Jahres keinerlei sachliche Förderung, sondern im Gegenteil nur Verschleppung, Widerstand und Befämpfung erfahren hat. Nicht minder bedauerlich und tief beklagenswert sind die Begleitumstände, die sich in den Sitzungen der Finanzkommission und im Anschluß daran in den Organen der öffentlichen Meinung abgepielt haben. Konservative und Liberale scheinen, wenn man nach den Äußerungen ihrer Presse urteilen darf, alles über Bord geworfen zu haben, was sie durch 2 1/2 Jahre verbunden hat und was sie zum Wohle des Vaterlandes weiter verbinden sollte. Mit ihrer Frechheit bieten beide ein Schauspiel, an dem zwar die Gegner, Zentrum und Sozialdemokratie, sich weidlich ergötzen, weil es ihre Interessen sind, die davon Vorteil ziehen, das aber jeden tief bekümmern muß, der die brennende Not des Vaterlandes über den parlamentarischen Interessen- und Parteistreit stellt.

Aber noch viel beschämender und würdloser wäre es, wenn schließlich bei dem ungeheuren Aufwand an Kraft und Zeit nichts anderes herauskäme, als daß das Zentrum, das dem abstoßenden Saker unter den Blockpartei schon lange als tertius gaudens aufsteht, sich in der Rolle des müßeligen Siegers sprächen und als Lachende Erbe vor die Nation hinstellen könnte, gewissermaßen mit dem von Reich wegen ausgestellten Ausweis versehen, daß es ohne das Zentrum nicht geht und daß in deutschen Landen kein großes und gutes Werk gedeihen kann, wenn nicht das Zentrum seinen Segen dazu gibt, wenn nicht jesuitische Kniffe und ultramontane Einflüsse dabei hilfreiche Hand leisten. Nahe daran sind wir. Das Zentrum kann mit den Beschlüssen, die die Finanzkommission anläßlich der Abstimmung über die Wertzuwachssteuer-Anträge gefaßt hat, durchaus zufrieden sein. Ist doch die Kommission wieder einmal lahmgelegt und die Regierung, vor allem der verhasste Kanzler, in neue und sehr ernste Schwierigkeiten gebracht! Müssen sich aber die gewiegten Antragsanten vom Zentrum nicht mit noch weit größerem Behagen die Hände reiben, wenn sie den Ruhm ihrer Partei und damit auch ihren eigenen Ruhm immer häufiger und immer lauter in der mit allen Mitteln gegen die Erbansaltsteuer ankämpfenden konservativen Parteipresse Preußens verkländigen hören? Allgemein muß ja unter solchen Umständen das Zentrum selbst glauben, daß es in Sachen der Reichsfinanzreform stets eine lokale Haltung und Taktik beobachtet habe, und im Lande muß der Eindruck entstehen, als ob das Zentrum wenn es in seine frühere ausschlaggebende Stellung wieder einzürücken und in die Lage kommen sollte, das Verdienst um

die Durchführung der Finanzreform für sich in Anspruch zu nehmen, dies etwa einer ehrlichen, rein sachlichen Kampfesweise zu verdanken hätte. Im Interesse der Wahrheit und der Gerechtigkeit, aber auch im Interesse der gerade in diesem Augenblick dringend wünschenswerten Aufklärung der Wählerschaft muß das Zentrum vor sich ungerade Liebe bewahrt, müssen die ungläublichen Nachforschungen und Winkelsätze, deren sich diese Partei bedient hat, um mit der Finanzreform-Vorlage des leitenden Staatsmannes gleichzeitig das politische System des Fürsten Bälou zum Scheitern zu bringen, in aller Ruhe, aber auch mit aller sachlichen Rücksichtlosigkeit angedeckt werden.

Es lassen sich deutlich mehrere Phasen einer zielbewußten, von langer Hand vorbereiteten Dissensivtaktik des Zentrums verfolgen. Nach der völlig unverdientlichen Erklärung in der ersten Sitzung der Finanzreform-Vorlage, daß das Zentrum einen Bedarf von 300 Millionen Mark als vorliegend ansehe — was auch nichts weiter war als ein Vorstoß gegen die Regierung, denn längst hat auch das Zentrum 500 Millionen neuer Einnahmen für notwendig erklärt! — kennzeichnet das Angebot einer Erweiterung der sogenannten Liebesgabe und die bedingungslose Ablehnung des Nachlaststeuerprojektes, mit der sich die Partei und den wenige Jahre zuvor von den Zentrumsvorparlamenten Fritten und am Zehnhoff für die Dessender-Nachlaststeuer abgegebenen Erklärungen in Widerspruch setzte, das erste Stadium der Offensivtaktik des Zentrums. Wenig fehlte, und schon damals wäre die Finanzreform, durch die Annahme des Antrages Herold, Herold'scher Führung überantwortet worden. Als dieser Plan an der Ablehnung des Antrages gescheitert war, erließen das Zentrum, wohl vorbereitet wie es war, mit einer anderen Taktik auf dem Plan. Anstatt insofern Gegenüber zu führen, nahm es jetzt eine abwartende Stellung ein und blieb nach bewährter Zentrumsmethode jede klare Äußerung außer seine Absichten schuldig. Wieder schien es, als sollte das Zentrum, das gewissermaßen hinter der Tür des Beratungskabinetts stand, um jeden Augenblick hereinzutreten und sich zum Herrn der Lage zu machen, in diesem Stadium aus Ziel seiner Wünsche gelangen. Da kam die Verhandlung des Reichstages über die innere Politik. Das Zentrum hielt es damals für richtig, ostentativ zu schweigen, zu schweigen in einer Frage, mit der das Wohl und Wehe des Reiches aufs engste verknüpft ist, zu schweigen in einer Frage, die zu einer heiligen Ehrenfrage der Nation geworden ist, und dieses Schweigen noch dadurch zu unterstreichen, daß von den Rednern aus dem Zentrum mit wohlüberlegter Absicht die eiskaltbringende und die braunsaure Frage, und zwar im Sinne der dabei hineinziehenden ausländischen Interessen behandelt wurden. In einem so ungemein kritischen Zeitpunkt konnte diese tief beschämende Handlungswiese nichts anderes bedeuten, als daß das Zentrum in seinem Kampfe gegen die Regierung, nachdem alle anderen Mittel mehr oder weniger versagt hatten, nunmehr auch das Ausland an Hilfe rufen wollte. In den gleichen Verdacht hat sich das Zentrum gebracht, als die „Alltägliche Volkzeitung“ die völlig haltlose Behauptung aufstellte, daß der Reichskanzler dem Ersuchen der Budgetkommission, in eigener Person über die deutsch-englische Rüstungsfrage Auskunft zu geben, nur deshalb nicht entsprochen habe, weil er hätte eingestehen müssen, daß die Haltung der deutschen Regierung gegenüber England nicht ehrlich und loyal gewesen sei.

Dann kam die Rede des Fürsten Bälou vom 30. März; zu seiner bittersten Enttäuschung mußte das Zentrum erfahren, daß der Kanzler an seinen Rücktritt nicht denkt, solange das Vertrauen des Kaisers und Pflicht und Gewissen ihn an seiner Stelle festhalten. Aber wiederum war das Zentrum schnell gefaßt. Sogleich erfolgte ein neuer Vorstoß, und dieser war auf die Verstärkung des Vertrauensverhältnisses zwischen Kaiser und Kanzler gerichtet. Dem verhassten Gegner sollte der letzte und stärkste Rückhalt genommen werden. Das selbe Zentrum, aus dessen Reihen Ende 1906 der Auszug ergangen war: „Vor dem Kommandofaßel weichen wir nicht zurück, wir wollen keinen Caesarismus!“ und in dessen Namen der Abgeordnete Schädel mit handgreiflicher Verhöhnung der Abgeordneten dattierten kaiserlichen Auflösungsorder erklärt hatte: „Wir sind keine Büchsenbürger!“, unternahm es jetzt, sich als Sr. Majestät allergetreueste Schutztruppe anzusprechen. Und Mitglieder und Organe des Zentrums haben dieses System auch weiter beibehalten: je mehr und je niedrigerer sie auf den Reichskanzler setzten, desto

eifriger suchen sie durch Byzantinismus das Ohr des Herrschers zu gewinnen. Wie aber verträgt sich diese plötzlich aufgetauchte demonstrative Loyalität mit der Tatsache, daß das Zentrum gerade in den entscheidenden Fragen die Politik des Kaisers bekämpft, indem es jeden Versuch einer Durchkreuzung der preussischen Diktatorpolitik, die der König von Preußen wiederholt als eine große deutsche Aufgabe seiner Regierung feierlich proklamiert hat, aufs bereitwilligste unterstüßt, und indem es weiter kein Mittel unverfügt läßt, um die Reichsfinanzreform scheitern zu lassen, für die der Kaiser sich mehrfach in mahrender Rede eingesetzt hat und die noch in Venedig Gegenstand der Besprechungen zwischen Kaiser und Kanzler gewesen ist! Noch manches andere Stück könnte man von der „ehelichen“ Mitarbeiterarbeit des Zentrums erzählen. So wenn es, kurz bevor das Wertzuwachssteuer-Projekt erlichen, mit der Forderung hervortrat, daß nicht ein Fünftel und nicht ein Viertel, sondern die Hälfte des neuen Steuerbedarfs auf den Besitz gelegt werden müsse. Jetzt ist von dieser Forderung mit seinem Sterbenswörtchen mehr die Rede! Und in ähnlicher Weise hat das Zentrum seinen Standpunkt zur Erbschaftsteuerfrage wiederholt geändert. Je nach der politischen Opportunität. So steht die Ehrlichkeit, so die Loyalität, so die Selbstlosigkeit des Zentrums aus! Danach wird man wissen, was man von der Behauptung des Herrn Dr. Julius Wachen, daß das Zentrum unaussprechbar, rein sachliche Mitarbeit leiste, zu halten hat. Mit einer so ungeduldeten, rücksichtslosen Interessenpolitik hat sich das Zentrum aufs neue einer schweren nationalen Verständigung schuldig gemacht. Die vaterländische Pflicht der Blockpartei, nochmals einen ernsten Versuch der Verständigung zu machen, um die verbündeten Regierungen vor dem unwürdigen Zwange zu bewahren, daß sie die Ordnung des Reichsfinanzwesens aus den Händen des herrlich- und rachsüchtigen Zentrums entgegennehmen müssen, kann nicht wirksamer und plausibler allgemein zum Bewußtsein gebracht werden als auf dem Hintergrund der antinationalen und kraß eigennütigen Zentrums-taktik.

Neueste Drahtmeldungen vom 8. Mai.

Zur Reichsfinanzreform.
Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt in ihren Nachrichten: In der großen Frage, die die Bemühten aller Deutschen beschäftigt, ob es gelingen werde, die Finanzreform noch in diesem Sommer zu Stande zu bringen, ist ein wesentlicher Fortschritt während der letzten Wochen nicht festzustellen. Die politische Situation ist unverändert und ein Ausweg aus den sich türmenden Schwierigkeiten noch nicht zu erkennen. Die Finanzkommission des Reichstages hat während der letzten Woche energisch gearbeitet, das Brauntweinsteuer-gesetz zu Ende geführt und auch die Beratungen der außer der Subkommission zurückgelassen Weinsteuer noch erledigt. Leider entsprechen die positiven Ergebnisse nicht den gehegten Erwartungen. Es sei ganz davon abzusehen, ob die Neuregelung der Brauntweinsteuer den verschiedenartigen in Frage kommenden Interessen in der richtigen Weise entgegenkomme. Festzustellen ist aber, daß auch das finanzielle Ergebnis nicht unwesentlich hinter dem zurückbleibt, was in dem Reformplane angelegt war und die Zustimmung der Mehrheit des Reichstages gefunden hatte. Durch die Festsetzung der Verbrauchsabgabe auf 1,15 Mark innerhalb und 1,35 Mark außerhalb des Kontingents, sowie die Abführung von 10 Millionen Mark an den Denaturationsfonds ist der Ertrag von 100 Millionen Mark wenigstens für die ersten Jahre der Geltung des Gesetzes auf etwa 85 Millionen herabgemindert worden. Die Weinsteuer war mit 20 Millionen Meinertrag für die Reichskasse vorgezogen bis auf die Erhöhung der Schaumweinsteuer und des Salzes ist sie ganz geirrt worden, was wieder etwa 15 Millionen Anfall bedeutet. Es hat sich daher auch bei diesen Beratungen ein Reibbetrag von rund 30 Millionen Mark ergeben. Was die Finanzkommission hier an den Einnahmen frucht, hat zur selben Zeit die Budgetkommission auf der anderen Seite an den Ausgaben angelegt. Die von der Budgetkommission beschlossene Erhöhung der Beamtengehälter bedeutet eine Steigerung des Reichsaufwandes für diese Zwecke um über 20 Millionen Mark. So sehr eine Aufbesserung der Beamtengehälter allen gebührenden Faktoren am Herzen liegt, so sehr muß dieser Verlust bedauert werden. Er steht im Widerspruch zu dem von den verbündeten Regierungen proklamierten und von der gesamten öffentlichen Meinung mit nachdrücklicher Zustimmung aufgenommenen Grundsatze, daß keine neuen Ausgaben ohne entsprechende Einnahmen bewilligt werden dürfen. Es ist die feste Überzeugung aller, die um das Wohl des Reiches besorgt sind, daß mit dem bisherigen Verfahren, ständig neue Ausgaben einzuleben und dabei die Reicheinnahmen in ihrem Stande zu belassen, gebrochen werden muß. Nur unter die-

Felig ist die Arbeit von Friedrich S. Gieseler

freie Hand gewann, redete er seinem jugendlichen Chef, der früher in den Verdacht des Diebstahls einer Flasche Wein gekommen war, ein, er werde vollständig überwacht, da neue Verdachtsmomente hinzugekommen seien. Der junge Mann floh schließlich ins Ausland, nachdem D. jen. dem Reichsgericht wiederholt Geldbeträge für den angeblichen Dieb übergeben hatte. R. behielt aber das Geld in der Hauptkassette für sich, schleifte den Flüchtling von Stadt zu Stadt und führte ein luxuriöses Leben, während er seinen Schilling darben ließ. Um in den Besitz des Geldes zu gelangen, schrieb R. dem besorgten Vater, über seinen Sohn sei die Ariansperre verhängt, so daß der alte Mann jedesmal nach Glatzau fuhr, um von hier aus das Geld unter einer Deckadresse postlagernd zu senden. Schließlich teilte ihm R. mit, D. jun. habe in Stockholm für 1250 Mark Wechsel gefälligst, die sofort gedeckt werden könnten. Auch dieses Geld gab der unglückliche Vater und operierte so nach und nach etwa 4000 Mark. Endlich kam der Schwindel ans Tageslicht. Das Landgericht zu Chemnitz verurteilte R. wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu vier Jahren Zuchthaus, 750 Mk. Geldstrafe und weiteren 100 Tagen Zuchthaus und achtjährigem Ehrenverlust. Von der Auflage einer Unterbringung und eines in der Augustusburger Villa des D. jen. verübten Diebstahls jedoch wurde er freigesprochen.

Fürst Bülow und die Reichsfinanzreform.

Die „Vorbereiter“ erklären, daß Fürst Bülow seit Entschlossen sei, auf seinem Rücktritt zu bestehen, wenn die Reichsfinanzreform auf der von ihm für allein tragfähig und ausreichend gehaltenen Grundlagelasse weiter, und nennen dies einen „vollkommen fortgesetzten und verständlichen Entschluß“ des Kanzlers. Dann stellt das Blatt die Frage: „Wie würde aber dieser Entschluß im Lande aufgenommen werden?“ und gelangt in der Antwort zu der auch im geistigen Leitartikel unseres Blattes geäußerten Folgerung, daß die Politik des Fürsten Bülow in der Reichsfinanzreform augenblicklich die Politik des Kaisers und der verbündeten Regierungen sei und daher auch ein anderer Kanzler keine anderen Wege einschlagen könnte; insbesondere sei ein Umsturz in der Frage der erweiterten Erbschaftsteuer unmöglich. Im einzelnen lauten die Ausführungen:

Zweifellos würde der Rücktritt des Reichskanzlers in allen Kreisen, die als zuverlässige Stützen vaterländischer Politik angesehen werden können, als ein schweres Unglück empfunden werden, nicht am wenigsten auch in den Kreisen, die durch ihren Eigenwillen diese Lage herbeigeführt haben. Und wenn sie es jetzt nicht empfinden, weil sie sich in einer Richtung festgerannt haben, so wird doch sehr bald der Tag der Ernüchterung und der Reue kommen. Fürst Bülow genießt den für ihn ehrenvollen Ruf der Ultramontanen und Sozialdemokraten. Er hat ferner zu Gegenüber jener leider nie ausstehende Spezies von politischen Maulwürfen, die in den hohen Regionen des Staates und der Gesellschaft ihr Wesen treiben, und aus Ehrgeiz und Intrigenlust gegen jeden erfolgreichen Staatsmann wühlen, der das Vertrauen des Kaisers in höherem Maße besitzt, als sie selbst es für nötig halten. Fürst Bülow erweist sich nicht minder der Gegnerschaft eines Häufleins von Politikern, die Politik zu machen glauben, wenn sie möglichst oft mit der Faust auf den Tisch schlagen. Im übrigen wird von allen Seiten — auch von solchen, die in Einzelfragen und sogar in recht vielen Einzelfragen, anderer Meinung sind als der Reichskanzler — das Verdienst seiner staatsmännlichen Persönlichkeit mit aufrichtigem Danke anerkannt, und man ist sich sehr wohl bewußt, daß der Gang der staatsmännlichen schweren Entscheidungen ausgereift sein würde, wenn Fürst Bülow zurückträte. Man wird deshalb wohl die Frage aufwerfen dürfen, wie es die konservativen Wähler im Lande, auch die agrarischen, sobald sie aufgefährt worden sind — und dieser Augenblick muß doch einmal kommen — aufnehmen werden, wenn die Träger ihrer Mandate im Reichstage die Schuld einer solchen schweren Krisis auf sich laden. Aber wir wollen diese Frage einmal beiseite lassen und dafür die andere stellen, was denn werden könnte, wenn Fürst Bülow die Bürde des Reichskanzleramtes von sich wüsste. Da darf man doch nicht ganz verzeihen, daß die politischen Vorschläge, die wir als die Politik des Fürsten Bülow bezeichnen, weil sie aus seiner politischen Initiative hervorgegangen sind und von ihm verantwortlich vertreten werden, jetzt zugleich die Politik des Kaisers und der Bundesregierungen darstellen. Das würde zwar verfassungsrechtlich kein Hindernis sein, denn die formelle Verantwortung des leitenden Staatsmannes in konstitutionellen Monarchien hat ja gerade den Zweck, den Monarchen vor dem Vorwurf der Antonomie zu schützen, wenn ein politischer Zuwendungswechsel nötig ist. Tatsächlich liegen bei uns im Reiche in diesem Falle die Verhältnisse anders. Die Vorschläge, die der Reichskanzler dem Reichstage gegenüber zu vertreten hat, sind selbst Kompromisse der Regierungen und Bundesstaaten und stehen in engen Beziehungen zu den staatsrechtlichen Notwendigkeiten im Reiche, daß auch ein Reichskanzlerwechsel nicht immer gestattet, irgendwelchen Parteien zuliebe andere Wege einzuschlagen. Die Frage lautet längst nicht mehr: Kann oder will Fürst Bülow die Reichsfinanzreform ohne Erweiterung der Erbschaftsteuer machen? — sondern sie lautet: Können die verbündeten Regierungen noch die Forderung einer erweiterten Erbschaftsteuer fallen lassen? Es kann nur eine Antwort darauf geben: Sie können es nicht mehr, mag Reichskanzler sein wer will.

In den beteiligten Kreisen ist man, wie die „Reue Preuss. Corr.“ erzählt, etwas optimistischer gestimmt. Die Forderung Heberzeugung herrsche jetzt vor, daß eine Einigung erzielt werden wird; auf welcher Basis dies geschehen wird, entzieht sich freilich noch jeder Voraussage. Daß der Reichskanzler dem Kaiser vor Bericht erstattung entgegenfanden wird, gilt als wahrscheinlich; über bestimmte Dispositionen in dieser Beziehung ist an Stellen, die darüber unterrichtet sein müßten, bis jetzt nichts bekannt.

In einem langen Artikel behandelt auch die „Reue“ die Frage, ob Fürst Bülow, wenn die Konservativen auf der Ablehnung der Erbschaftsteuer beharren und die Finanzreform nicht mit dem Bloß zu machen sei, seinen Abschied nehmen müsse. Sie fast ihre Ausführungen wie folgt zusammen: „Selbst wenn zugegeben werden müßte, daß die Finanzreform innerhalb des Bloßes ohne Erweiterung der Erbschaftsteuer nicht gemacht werden kann, so sind gleichwohl die Konservativen berechtigt, unter Aushaltung an dem ablehnenden Standpunkte gegenüber dieser Steuer, der Regierung andere Steuern mit einer anderen Mehrheitsbildung vorzuschlagen, und der Reichskanzler Fürst Bülow, sowie die verbündeten Regierungen sind gleichfalls vollkommen in der Lage, diese Mehrheit außerhalb des Bloßes zur Durchführung des großen Werkes zu benützen. Aber das Gegenteil anzunehmen, hebt nicht auf dem Boden unserer Verfassung, sondern fördert die Einführung parlamentarischer Regierungssarrundfäße, deren Durchführung der geistlichen Entwicklung und dem Aufbau des Deutschen Reiches nicht entspricht und nach konservativen Grundätzen auf das Lebhafteste zu bekämpfen ist.“

Tagesgeschichte.

Die Regierung und die Beamtenagitation. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Unter den Zollaufsehern hat seit längerer Zeit, namentlich unter dem Einfluß der Fachpresse durch Verbreitung irriger Anschauungen und unwahrer Gerüchte, Unzufriedenheit und Mißstimmung in ebenso hohem wie unbedeutendem Umfang Platz gegriffen. Der Finanzminister hat sich daher

sch, deren man bei anderen Darstellern so schnell überdrüssig geworden ist. Er gibt sich als klug berechnenden Menschen; das genügt vollkommen und macht ihn sympathisch. Das Gleiche gilt ohne Einschränkung auch von dem Dr. Ross des Herrn Reff, der die Doppelnatur seiner Rolle sehr überzeugend wiedergibt. Hrl. Starke leitet der Lady Katagon eine kurze Eleganz der Toiletten imponierende Erscheinung. Die Zwischenakte werden durch Konzerte für angenehme ausgefüllt. Die Komödie bleibt noch während dieser ganzen Woche auf dem Spielplan, am nächsten Sonntag der nicht minder feiseltenden Bonnischen Detektivkomödie „Der Hund von Basserville“ zu weichen. Nebenfalls finden die Besucher in den behaglichen Räumen des Victoria-Salons auch in diesem Monat wieder sehr angenehme Unterhaltung.

Die Wendens-Gräfin Sturza befindet sich noch immer im hiesigen Untersuchungsgefängnis; sie hat sich der auf 4 Jahre Gefängnis und 6 Wochen Haft lautenden Strafe noch nicht unterworfen, sondern betreibt noch immer eifrig das Wiederaufnahmeverfahren, nachdem das Reichsgericht die Revision gegen ihre Verurteilung verworfen hat. Mit dem ersten Besuch um Wiederaufnahme des Verfahrens ist die Verurteilung bereits abgewiesen worden, in dessen hat sie den Antrag erneuert und scheint jetzt mehr Aussicht auf Erfolg zu haben, da zwei in Ungarn lebende bekannte Fürsten sich dahin ausgesprochen haben, daß das Verhältnis der Frau Sturza mit dem verstorbenen Grafen Sturza tatsächlich bestanden hat. Bei ihren Bekannten im Auslande genießt die Verurteilte große Sympathien. Im Untersuchungsgefängnis gehen ihr noch immer ab und zu von auswärtigen Geldmitteln zu. Auf die weitere Entwicklung der Angelegenheit darf man gespannt sein.

Der bei einer Übung in Zethain verunglückte Leutnant Reichenbach hat sich einer schweren Operation unterzogen, die wohlgelungen ist. Es besteht die Hoffnung, daß der junge Offizier dem Leben erhalten bleibt.

Tödtlich verunglückt ist gestern morgen der 26 Jahre alte Hilfsarbeiter Damm vom Fernheizwerk beim Begehen des unterirdischen Kanals der Fernheizanlage. Am 7 Uhr befand sich Damm, der den unterirdischen Kanal schon seit Jahren vom Fernheizwerk bis zur Hauptpolizei begehrt, im Kellerreich der Akademie der bildenden Künste auf der Brühlischen Terrasse, regulierte wie üblich die Ventile der dortigen Heizanlage und schickte sich darauf zum Weitergehen an. Wödtlich zerbrach aber das noch dem Polzeibauwerk führende starke eiserne Dampfrohr, wodurch Damm namentlich im Gesicht tödtlich verbrüht wurde. Explosionsartig flogen Teile der Ventilanlage im Heizkanal umher und verletzten auch den durch die Verbrühlung ohnehin schon ara zugerichteten Heizer, der sich noch einige Schritte bis zum Ausgange der Anlage schleppen konnte, wo er zusammenbrach. Durch den Unfall setzte sich der Alarmapparat in Tätigkeit, worauf sofort der Dampf abgestellt wurde und Mannschaften an die Unfallstätte eilten. Der Schwerverletzte starb alsbald. Die Aufhebung des Reichstags erfolgte unter Aufsicht der Polizei- Behörden und des Polizeiarztes. Von dem Unfälle wurden die Verwandten des bedauernswerten Mannes, der vor seiner Antestung stand und sich in Kürze verheiraten wollte, sofort in Kenntnis gesetzt. Am Gebäude wie an den Aunsterwerten der Akademie ist durch die Explosion kein Schaden entstanden. Die Ursache des Vorfalles hat bisher noch nicht festgestellt werden können.

Ein Nachmachungsprozess findet Mitte des nächsten Monats statt. Das Verbrechen richter sich gegen 18 zum Teil wegen Wäldspitzels bereits vorbestrafte Manufakten.

Die Disziplinar-Kammer beim Landgericht Dresden erkannte auf Grund des § 47 des Amtsgerichtsdienergesetzes vom 3. Juni 1878 gegen den pensionierten Grenzaufsichters August Andreas Schindler aus Ebnau (Wogau) auf Pensionierung. Die Einleitung des Disziplinarverfahrens war die Folge einer Verurteilung Schs wegen Sittlichkeitsverbrechen zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe, die er gegenwärtig in der Strafanstalt zu Waldheim verbüßt.

Ernennungen, Verlegungen usw. im öffentlichen Dienste. Bei der Postverwaltung sind ernannt worden: Schlegel und Schmidt, seitiger gegen Tagelohn beschäftigte Posthilfsbeamten, als einmännige Posthilfsbeamten. — Im Bereiche der Staatsbahnen: Bahnverwalter, Ferd. Dr. G. Goldhan, bisher Eisenbahnhilfsarbeiter in Dresden, zum Eisenbahn-Oberinspektor; Gause, bisher Bahnpostinspektor in Rostocker, zum Oberbahnpostinspektor; Dr. G. in Weida; Schelle, bisher Eisenbahn-Oberinspektor in Schwarzenberg, zum Bahnpostinspektor; die Eisenbahn-Oberinspektor Vinziger in Delitzsch i. E. und Gm. G. Richter in Pöhlappel, zu Maschinenführern in Weida (Neuß) und Pöhlappel; Gerner, bisher Eisenbahninspektor in Dresden, zum Eisenbahnschreiber; Birnbaum, 2. bisher Lokomotivführer in Zwickau, zum Eisenbahnvorsteher, 2. in Gera; die nachgenannten Inspektoren zu Oberinspektoren: A. H. Dietrich II in Chemnitz (überdort), Ränge 7 in Pirna, Ränge 2 in Rositz i. Sa., Ränge 1 und 2 in Ebersdorf, Ränge 11 und 12 in Zittau und P. 3. E. Wegig 1 in Stollberg; Schipper, bisher Reichsbahnwärtler 2. in Puchholz, zum Schirmmeister; Dolmüller, bisher Rottenführer in Plauen i. V., zum Reichsbahnwärtler 2. Kl. — Ernennung der Vorstand der Gewerbeverwaltung Dresden-A., Kassenvorsteher Polig, zum Gütervorsteher; Oberinspektor Heibel 1 zum Inspektoren im Betriebsdirektionsbezirk Leipzig II. — Verlegungen: Baumgartner Schöner vom Hauptbau Dresden-A. II zum Elektrotechnischen Bureau (Dresden); die Bahnpostinspektor: Reiser von Weiden-Triebstation nach Waldenburg i. Sa.; Birnbaum von Waldenburg nach Weiden-Triebstation und Dienstfeld von Hof nach Weidenauer. — Anstellungen: Gause, bisher Eisenbahninspektor in Rostow, als Eisenbahninspektor; Leuchter, W. A. A. Ränge, als Beamter in Dresden; Leuchter (Waltersheim) zum Beamten als Beamter in Dresden; die nachgenannten Hilfsbeamten: Gerner, 2. und Schilde 1 in Riesa, Ränge 3 in Adorf i. S., A. M. Voglmann in Zwickau, Ränge 3 (Anst. d. Anstellungs-Schreiben) in Chemnitz-Hilfsarbeiter, Schider in Aue i. Erzgeb., Schmeidebach in Dresden-A. und Regensburg 1 (Militär-Anwärter) in Weiden-Triebstation; die nachgenannten Hilfsbeamten: Gerner, 2. Kl. A. F. 2. Weidenauer in Dresden-A., G. A. Friedrich in Rostow, Schill in Rostow und Weidenauer in Weidenauer; A. A. Wogentiner, bisher Gewerbearbeiter, als Stationsinspektor in Zwickau; Heideich, bisher Hilfsarbeiter, als Rottenführer in Weidenauer.

Armede in Dresden. Webers Hotel: Graf Carl von Dreßler-Deuttmann, Königl. Kammerer und erblicher Reichsrat der Krone Bayerns, mit Gemahlin.

Die heutige Nummer dieses Blattes enthält zwei Sonderbeilagen für Dresden-Neustadt, betreffend Preisliste für Sommer-Neubauten von Ferdinand Appel, Bautener Straße 10, und ein Verzeichnis, die weiße Woche betreffend, vom Modewarenhaus Dietrich Schmidt, Dresden-Viechen, Hofelder Straße.

Nachdem die Fischer- (Zwangs-) Annung zu Riesa die Ausdehnung der für den Bezirk des Amtsgerichts Riesa, soweit er dem Bezirke der Kreisbauhauptmannschaft Dresden angehört, bestehenden Annung auf die Handwerke der Drechsler, Holzbildhauer und Stuhlbaue beschlossen hat, ist Stadtrat Arner in Riesa zur Ablehnung des Verfahrens zum Kommissar ernannt worden.

Opfer der Vaterliebe. Der ehemalige Schauspieler und jetzige Privatmann D. in Chemnitz ist in der Sorge um seinen einzigen Sohn einem kaum glaublichen Schwindel zum Opfer gefallen, den der am 3. März 1882 in Freiberg geborene, wegen Urkundenfälschung und Betrugs mehrfach und zuletzt mit 1 1/2 Jahren Gefängnis vorbestrafte Handlungsgehilfe Julius Emil Reinhardt in Szene setzte. R. war Regisseur in einem Kinematographen-Theater, das der alte D. seinem noch ziemlich jungen Sohne gekauft hatte. Da das Geschäft aber nicht florieren, so erhielt R. den Auftrag, sich nach einem Käufer umzusehen. Um nun einem eventuellen Wechsel vorzubeugen, fuhr R. auf Kosten seines Auftraggebers nach Berlin, ließ sich dort ein Geld schiden und telegraphierte schließlich unter dem Namen einer fingierten Person an seine eigene Chemnitzer Adresse, daß das Theater nicht anderweit verkauft werden solle. Damit aber der Betrüger

Schuldenauswärtigkeiten und die Reichshände gerichteten Bitte floßen ihm an Unterstützungen für diesen Zweck 1461 Mk. zu. Der verbliebene Ueberbrest von 735,80 Mk. ist dem Ausschusse für christlichen Frauendienst übergeben worden. Insofern hat der Landesverein für diese Arbeit in den Jahren 1908 bis 1909: 4241,20 Mk. aufgewendet und 2794 Mk. an Gaben dazu empfangen, davon 735,80 Mk. weitergegeben, also aus seinen Mitteln 2183,15 Mk. Zuschuß geleistet.

Die Zentrale für Jugendfürsorge hielt vorgestern in ihrer Geschäftsstelle auf der Marienstrasse die Jahreshauptversammlung ab. Unter den Ehrenvätern befanden sich die Herren Geh. Rat Dr. Kunz vom Justizministerium, Oberkonsistorialrat Dr. Kruener und Konsistorialrat Dr. Albers, Oberregierungsrat Scheder von der Kreisbauhauptmannschaft, Amtsgerichtspräsident Dr. Beder, Oberkonsistorialrat Dr. Hermann von der Oberwundtschaft, Oberregierungsrat Prof. Meißner, Jugendrichter Amtsrichter Glauwinig und Stadtverordneter Barisch aus Weichen, Direktor Dehlsch, Leiter der Jugendfürsorge in Plauen i. V. Auf der Tagesordnung stand ein Vortrag des Hrl. Dr. D. u. e. i. n. g. Berlin über das Thema „Der neue Strafvollzugsweg vom Standpunkte der Jugendfürsorge“. Nach eingehenden Bemerkungen über die Notwendigkeit des Schutzes der Jugend ging die Vortragende auf den dem Reichstage von der Regierung zugegangenen Strafvollzugsweg des Näheren ein. Eine heftige Kritik fand u. a. das kürzlich ergangene Urteil eines Münchner Gerichts, das einer armen Mutter, die für ihr hungerndes Kind aus einem Keller ein wenig Milch gestohlen hatte, 3 Monate Gefängnis auferlegte. Die Vortragende begründete es mit Äreuden, daß der Entwurf bei Anwendung von Gegenständen, die in der Hauswirtschaft Verwendung finden, eine milde Bestrafung nach Art der jetzt für den Mundraub geltenden Bestimmungen einleiten lassen will. Ferner wolle der Entwurf bei geringfügigen Diebstählen und Unterstellungen ein Einschreiten gegen die Täter abhängig machen von dem Strafantrag des Verletzten. Von den Mifshandlungen der Kinder seien aber gerade die hart zu bestrafen, die einer perverien Quälucht entspringen. Hinsichtlich der Bestrafung von Mifshandlungen der Kinder und wehrloser abhängiger Personen bliebe das Antagonisfordernis das größte Hindernis; es solle daher gänzlich fallen. Die Vortragende schloß vor, die Bestimmungen des § 23a des jetzigen Strafvollzugsgesetzes über die gefährliche Körperverletzung auch auf die Mifshandlung von Kindern auszudehnen und die Bestrafung einzutreten zu lassen, wenn jemand ein Kind roß mifshandelt, bestohlt, quält oder grob vernachlässigt. Die grobe Vernachlässigung eines Kindes oder Pflegegehabten sei häufig ein verheerender Totungsversuch. Werde die Gesundheit des anderen schwer geschädigt oder stark gefährdet, dann soll auf Zuchthaus bis zu 5 Jahren erkannt werden. Die weiteren Vorschläge der Vortragenden bezieht sich mit den Vorschlägen des Ausschusses der Reform des gesetzlichen Strafrechts. Die Verammlung sollte der Referentin Dank und stimmte ihren Vorschlägen zu. Der Ausschuss der Zentrale für Jugendfürsorge in Dresden durch Herrn F. a. r. e. r. M. a. h. o. l. d. und der Arbeitsbericht durch die Sekretärin vorgelesen. Mit dem Wahlen zum Ausschuss und der Rechnungsprüfer schloß die Verammlung.

Auf dem nächsten Gemeinderat, der vom 1. bis 3. Juli in Annaberg stattfindet, werden Vorträge halten: Geheimmedizinalrat Professor Dr. Neuf und Geheimmedizinalrat Professor Dr. Frühling Dresden über die Entwässerung der Gemeindebeiräte, insbesondere: Klärung und Reinigung der Abfallwässer, Oberverwaltungs-Berichtsrat A. H. e. r. e. Dresden und Bürgermeister Dr. G. e. r. e. H. o. f. f. e. n über die Zwercherbände in Sachsen; Stadtschulrat Professor Dr. P. i. o. n. Dresden über die Fortbildungsschule im Dienste städtischer Erziehungspolitik; Schuldirektor Dr. W. a. n. s. m. a. n. n. Annaberg über Erziehtis und Erziehtis in der Organisation der Fortbildungsschule mittlerer und kleinerer Gemeinden; Bäckermeister Dr. S. h. a. n. z. D. e. l. s. u. i. t. und Stadtrat Dr. F. r. o. h. l. i. c. h. W. u. r. z. e. n über die Saftpflichtversicherung der Gemeinden. Zahlreiche feierliche Veranstaltungen sind aus Anlaß dieser wichtigen Tagung geplant, zu der viele Gäste aus allen Orten des Landes erwartet werden.

Der 19. Verbandstag der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen findet am 18. d. M. vormittags 10 1/2 Uhr im Tivoli statt.

Der Verein für Arbeiterkolonien im Königreich Sachsen hält seine Generalversammlung Mittwoch, den 26. Mai, mittags 12 1/2 Uhr im Tivolisaal des Ministeriums des Innern ab.

Die beiden Sanitätsmächte des Samariter-Vereins zu Dresden (Wallstraße 14 und Marienstraße 8) traten im April im ganzen in 231 Fällen in Tätigkeit, und zwar 193 Mal bei Tage und 38 Mal bei Nacht. Von den Hilfesuchenden (173 männlichen und 58 weiblichen Personen) verlangten 203 die Hilfe auf den Wegen und 28 anderwärts. 209 wurden wegen äußeren Verletzungen und 22 wegen inneren Erkrankungen behandelt. Betriebsunfälle waren 101 zu verzeichnen, und 130 Mal lagen andere Veranlassungen vor. Transporte machten sich neun erforderlich.

Ein 50jähriges Geschäftsjubiläum als Kollektor der Sächsischen Landeslotterie konnte, wie bereits erwähnt, Herr Alexander Hefel, Weiße Gasse, am Freitag feiern. Die ernten, die sich dem Jubiläum am Morgen glückwünschend nahen, waren keine zahlreichen Angeflessen, die ihren Chef mit einem Nebenbrenner, einer Poltaschel und einem prächtigen silbernen Schreibzeug erlreuten. Am Laufe des Vormittags trafen zahlreiche Gratulanten ein, so daß sich bald die Geschäftsräume in einen duffenden Blumenparter verwandelten. Briefliche und drahlische Glückwünsche aus Dresden und ganz Sachsen häuften sich an. Das Königl. Finanzministerium erwies dem Jubilär die Ehre, Herrn Geh. Finanzrat Dr. D. e. d. r. i. c. h. zu beehren, persönlich die besten Wünsche des Ministeriums zu überbringen und seiner Anerkennung Ausdruck zu geben über die treue und gewissenhafte fünfzigjährige Mitarbeiterleistung am Lotteriegewinn. Die Königl. Lotteriedirektion Leipzig sandte eine eingetragene Ehrenurkunde, in der es u. a. heißt: „Die Königl. Lotteriedirektion beehrt sich, Ihnen für Ihre langjährige treue und erfolgreiche Mitarbeit Ihren Dank auszusprechen und Ihnen zu der seltenen Jubelfeier die besten Glückwünsche zu übersenden.“ Herr Alexander Hefel ist trotz seiner 74 Jahre noch von früh bis abends in seinem Berufe tätig und leitet mit Umsicht und in lebenswürdiger Weise seinen Nebenbetrieb, der sich vor 50 Jahren im Hause Annenstraße 1 aus bescheidenen Anfängen entwickelte. Vor zwei Jahren wurde der Jubilär durch die Verleihung des Ritterkreuzes 1. Klasse des Adrehtsordens ausgezeichnet.

Die Sherlock-Holmes-Komödie hat noch nichts an Anstrah verloren. Das beweist der allabendlich nahezu ausverkaufte große Theateraal des Victoria-Salons. Zwei Gründe gibt es für den großen Erfolg, der dem überaus spannenden Stück auch in Dresden zuteil wird: Einmal die Bearbeitung des des Erzählungen Conan Doyles entnommenen Stoffes durch das unsterbliche große Regalent Ferdinand Bonn. Man meint, nahezu ein ganz neues Stück zu sehen; so sehr unterscheidet sich die Bonnis-Komödie von früher hier aufgeführten Bearbeitungen. Dazu kommen die gediegene Ausstattung und die Hinesien einer sehr gewandten Regie. Die zweite Ursache des Erfolges liegt in dem abgerundeten Spiel des sorgfältig ausgewählten Ensembles, an dessen Spitze Hofkassenspieler Waldow die durch Bonn viel charakteristischer gestaltet Rolle des Detektivs in mellerhafter Weise darstellt. Sein Colmes hat nichts von der blasierten Ueberlegenheit an

veranlaßt gesehen, in einer Rundverfügung an die Präsi-

In einer Berliner Beamtenversammlung wurde eine Resolution angenommen, in der es heißt:

Der Ausbau der deutschen Flotte.

Es liegen jetzt nähere Angaben über die Abfertigungsstermine der 13 deutschen großen Flotten-

Neue Ziele der deutschen Jugendwehren.

Am Anschluß an den Besuch der Boy-Scouts in Berlin hat sich ein höherer Offizier des preussischen Kreis-

Deutsches Reich. Zur 100jährigen Gedenkfeyer der Schlacht im Teutoburger Walde werden im August d. J. am Hermanns-Denkmal große nationale Feiern stattfinden.

Der Geschäftsführende Ausschuss des Bundes der Kunst- und Kunstgewerblichen Vereine hat am 13. d. M. zur Abwehr der über die Regierungsvorläge hinausgehenden

miffion zur Erweiterung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb, bez. die noch nicht spruchreife Frage der Behebung von Angelegenheiten. — In der Frage der Schiff-

Spanien. In der Kammer stimmte die Regierung bei der Beratung der Vorlage über den Schiffverkehr

England. Bei dem Jahresanfang des Deutschen Hospitals in London brachte der Herzog von York

Rumänien. Der König hat die Anstrengungen, mit denen naturgemäß die allmähliche Feier seines 70. Geburts-

Verien. In Teheran fand in der englischen Gesandtschaft eine Konferenz statt, an der Bevoll-

Kunst und Wissenschaft.

Der Dresdner Orpheus begann gestern die Festsfeier seines 75jährigen Bestehens mit einer in jeder Beziehung

Königl. Schauspielhaus. Mit einer Uraufführung der fünfaktigen Tragödie „Der Gast des Moccenigo“

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus wird heute „Carmen“ gegeben; im Schauspielhaus geht „Robert

Wohlfühlplan des Residenztheaters. Gastspiel des Berliner Kleinen Theaters unter Leitung von Victor Barnowsky

Die Abonnenten des Residenztheaters werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Erneuerungstermine der Abonnements

Central-Theater. Heute nachmittags „Der Teufel“, abends „Die Tür ins Freie“.

Das Berliner Vestibültheater, das Donnerstag, den 13. Mai, ein Ensemble-Gastspiel im Central-Theater

theater mit drei der ersten Berliner Schauspieler, Eise Schumann, Oscar Bauer, Emanuel Reicher, an der Spitze im Central-Theater am Donnerstag zur Darbietung bringt.

Das Opern-Ensemble Felix Petrows, Institut für Musikbildung zur Oper, veranstaltet am Mittwoch, den 12. Mai, im Central-Theater seine 14. vollständige Opernaufführung mit großem Orchester.

Die Große Kunstausstellung Dresden 1909 geht ihrer Vollendung entgegen. Die ungehaltenen Kunstwerke wirken anheimelnd und fesslich zugleich, namentlich der vordere Hauptsaal, der eine zellartige Behalt

Kunstausstellung Emil Richter, Frazer Straße. Die Kollektion Bildnisse und Buchstaben von Ernst Jenner, Dresden, sowie die Figurenbilder von Adèle v. Lind, Berlin, bieten die ganz

Der Kadetten Damenchor gab unter Leitung des Herrn Alexander Wolf im „Adlerklubhaus“ ein sehr

Der Herr Friedrich von Kahlert, der schon vor einigen Jahren mit leuchtendem Beispiel allen deutschen Bühnen

Die Weimarer Nationalspiele für die deutsche Jugend werden diesen Sommer Lauscha. Wie die Weltanschauung des Deutschen Schillerbundes mittelst, sind für die

Generalversammlung des Deutschen Bühnen-Vereins. Die weit über die Theaterkreise hinaus mit großer Spannung erwartete Generalversammlung des Deutschen Bühnen-Vereins

Gebietler Hofrat Professor Dr. Hermann Oshoff, der bekannte Sprachforscher und Vertreter der indogermanischen Sprachwissenschaft an der Universität Heidelberg

Der Verband Deutscher Auswanderervereine, der zurzeit fast 18000 Mitglieder zählt, unternimmt am 17. Juni eine gemeinsame Fahrt nach Stockholm

Während des Druckes eingegangene neueste Drahtmeldungen.

Korfu. Nach Verabschiedung von der Kronprinzessin von Griechenland begab sich das deutsche Kaiserpaar an Bord der „Hohenstaufen“.

Berlin. Der ehemalige langjährige vortragende Rat im Auswärtigen Amt Geh. Rat Dörflein ist heute gestorben.

Düsseldorf. Die Generalversammlung des Bühnenvereins nahm eine Resolution betreffend an, in der erklärt wird, nach Ablauf der Urheberrechtsfrist im Jahre 1913 das Wagnerische Tondrama „Parsifal“ nicht auf den Vereinsbühnen aufzuführen

London. König Edward ist abends hier wieder eingetroffen.

Petersburg. Heute früh wurde in Nischensk im Gouvernement Wjatka der Geheime Rat der kaiserlichen kaiserlichen Gewerkschaften General Wassiljew auf einer

Kaiser. Hier wurde gestern ein in von Nordost nach Südwest verlaufender, zwei Sekunden dauernder Erdstöß

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or other marginalia.

Anton Müller

Internationales Weinrestaurant.

Seine schönen gemüthlichen Räume, anerkannt feine Küche, Komfort, sowie aufmerksame Bedienung in Verbindung mit mässigen Preisen lassen es insbesondere Dresden besuchenden Fremden empfohlen sein.

Diner-Menüs zu M. 3,-, M. 4,-.

Das kleine Menü M. 2,25.

Feinstes Abend-Restaurant.
Alle Krebs-Delikatessen.
Sämtliche Weine von H. G. Dorn, hier.
Dresdner Pilsener.

Quartett-Konzert

(täglich abends bis 12 Uhr).
An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

Pa. Holländer Austern. **Voigt's** Pa. Engl. Natives.
Wein-Restaurant
"TRAUBE"
2 Weisse Gasse 2
Feinste franz. Küche
Sämtl. Delikatessen d. Saison

Sehenswerteste Weinstuben der Residenz

— in letzter Zeit bedeutend vergrössert —
Fremden u. Einheimischen als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen.

Diners v. M. 2,25 an, im Abonnement M. 2,00,
Soupers v. M. 3,00 an u. aufw. Weine erster Firmen.
Reichhaltige Abendkarte. — Hamb. Büfett.

Menü Sonntag den 9. Mai 1909.

1. Leg. Krebssuppe.
2. Ostender Steinbutt m. Sauce hollandaise oder Pökelzunge m. fr. Stangenspargel.
3. 1/2 jg. Huhn oder Hamb. Kalbsrücken.
Kompott und Salat.
4. Sorbet von Ananas. 5. Käse, Butter, Radieschen.

Weinrestaurant Malepartus

I. Rang.

Johannes-, Ecke Ring- und Moritzstrasse 21.

Diners von 2 M., Soupers von 3 M. an.

Täglich von abends 8—1 Uhr Künstler-Quartett-Konzert.
Sämtliche Saison-Spezialitäten.

Inh. Max Gottmann.

Menü à M. 2,00.

1. Schwed. Vorspeise.
2. Leg. Spargelsuppe.
3. Zander mit Butter oder Hammelkott, m. Haricots-verts
4. Metzger Poularde.
Kompott — Salat.
5. Waldmeister- u. Erdbeer-Eis oder Käseplatte.

Menü à M. 4,00.

1. Fr. Hummer, Sa. Rem.
2. Kraftbrühe m. Rindermark.
3. Tournefos à la Meyerbeer.
4. Franz. Poularde.
Kompott — Salat.
5. Gem. Eis.
6. Käse oder Früchte.

Mittags und abends Künstler-Konzerte.

Kaisergarten.

Weinrestaurant. Weingarten.
Schoppenweine. Spargelessen.
Diners und Soupers à M. 1,50 bis 3 M.
Kleine Salons. Telephone 1808.
26 Marienstrasse 26.

SECTPROBIERSTUBEN UND WEINRESTAURANT.
Inhaber: GUSTAV SCHOLZ.
SECTKELLEREI BUSSARD
Spezialität: Frisch Lössnitzer Spargel.
Station: Kötzensbroda. Telephone No 12.
Grossere u. kleine Säle für Gesellschaften.

Schützes Restaurant, Strehlen.
Strehlner Koglerheim, empfiehlt seine 3 prachtvollen Festsaalräume.
Tel. 7243. H. Naumann.

Grundschanke Oberlössnitz.
Sect, gel. Garten-Abstellraum.
Täglich frischen Svarog mit versch. Beilagen.
Reichl. Speisefarte b. ein Preis.
Malbo wie. G. J. Schommer.

Duttlers Hotel Stadt Rom,

Neumarkt 10.

Spezial-Ausschank: Pschorr-Bräu, München.

Altbekannte vorzügliche Küche.

Reichhaltige Mittags- und Abendkarte.

Diners à Mk. 1,25, Mk. 1,75 u. höher.

Hotel und Restaurant

der Neuzeit entsprechend höchst elegant renoviert.

Prachtvolle Beleuchtung.

Um gütigen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll G. Duttler.

Pariser Garten,

Große Meißner Straße 13.

Täglich

Konzert des Salon-Orchesters **Excelsior**,

Dir. A. Quatter,

und Auftreten des so beliebten

Gesangs-Duetts **Ambaum**.

Hochachtungsvoll A. Nicke.

Hotel Victoria, Aue i. S.

Vollständig neu eingerichtet.

Zentralheizung, elektrisches Licht,
Schreibzimmer, Bäder,

hält sich dem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Rich. Wehrmann, Traiteur,
bisher Reichkellerer Stolberg i. E.

Goldner Apfel Klozische-Königswald, Bahnhofstraße.

Feines Familien-Restaurant.
Prächtiger Seidengarten.



Meissen eine der schönsten Städte Deutschlands.

Auskunft: Verkehrsverein.

Empfehlenswerte Restaurants, Weinstuben u. Hotels:
direkt an der Dampfstation, herrl. Terrassen-
garten. Gr. Ball- u. Festsaal. Beliebt. Aufenth.
v. Vereinen u. Ausflüg. Tel. 446. S. Döhne.

Königl. Burgkeller auf Schloss Albrechtsburg. Herrl. Restaur.
Diner von Mk 1,50. Gesellschaftsaal.
Garten. Tel. 17. Franz Kömpel, Traiteur.

Ratskeller. Sedenswerte, renovierte Gaststube mit Weinfeller.
Geschützte Veranda. Speisen u. Getränke erstklassig.
Solide Preise. Fernspr. 91. R. Kändler.

Winkelkrug. feinstes Weinrestaurant am Blage,
am Ausstieg zur Burg gelegen,
reizende kleine Zimmer. Vorzügl.
Küche. Herrl. Garten. Fernspr. 350.
R. Priemer.

Alter Ritter, histor. renommierte Weinstuben
mit Garten. Gute Küche.
Fernspr. 400. Friedr. Vieweg.

Hotel „Blauer Stern“ 1. Haus am Blage. Gesellschaftsaal
für 50 Personen. Elektr. Licht. Bad.
, Autokale. Gepäckwagen am Bahnhof.
Rich. Fischer, Besitzer.

Hotel „Goldne Sonne“ Bürgerl. Haus. Zimmer v. Mk. 1,50.
Elektr. Licht. Große u. kleine Säle.
Gute Küche. W. Schauer, Besitzer.

Hotel Hamburger Hof, Haus 1. Rang. direkt am Bahnhof.
Groß. u. kleiner Saal f. Gesellschaften.
Nennom. Küche. Tel. 119. S. Weinhardt.

Hotel z. Ross, direkt am Bahnhof. Bestes Reize- u. Touristenhaus
am Blage. Sol. Preise. Schreib- u. Musikz. Zimm.
Bäder. Hausdiener a. Bahnh. Tel. 370. W. Wöbner.

Wien! F. Heger's „Hotel Kaiserin Elisabeth“,

1. Wehlburggasse 2.
Vornehmest Familien-Hotel. Zentrum der Stadt.
Vorzügliche Wiener u. französische Küche. Lift. Bäder im Hause.
F. Heger, Hotelbesitzer.

Bergschlösschen, Dresden-Räcknitz.

Herrliche Baumblüt.
Angenehmer Aufenthalt. Gute Bewirtung.
Telephon 8290.

Prof. Dr. Esmarch's Alkoholfreies Getränk

Tafelgetränk S. M. des Deutschen Kaisers. Zu haben in allen einschläg. Geschäften.

Kurhaus Langebrück

Hält seine Lokalitäten,
Sommerwohnungen,
sowie beide Säle best. empfohl.
Hochachtungsvoll
Friedrich Künzel, Besitz.

Auf nach der herrlichen Lössnitz!

Baumblüt

in der Lössnitz!

Schöne Aussicht, Loschwitz.

Herrlichster Ausflugsort
in Dresdens Umgebung.
Zu einer schönen Baumblüt-
barrie nach der herrlichen
Lochmühle

im wildromantischen Liebes-
thaler Grund, 1/4 Stunde von
Hohlfat. Nehmen 2 Std. vom
Endpunkt der Elektr. Bahn,
ladet freundlich ein
Karl Thurecht.

Berg-Restaurant,

Zahlener Straße 15,
3 Minuten vom Wilden Mann.
Gute Verpflegung.
Herrliches Panorama.
Achtungsvoll Anton Herrl.

Friedensburg, die Perle v. ganz Sachsen.

Schönste Baumblüte.
(Gesellschaftsaal).
Station Köpfchenbroda.



Max Heide.
Rein ländlicher Aufenthalt.
Beste Verpflegung.
Täglich selbstgebackenen Kuchen

Maitrank Berges Weinstuben,

Zitzschewig.

Eldorado

Heute
Elegantester Ball.

Restaurant Bollscheueller

Ecke Jitzsch u. Brunner Str. 25b.
Telefon 6948.
Gross. bürg. Mittagstisch
Menü von 12—3 Uhr.
2 Min. v. d. Ausstellung.
Nächste Nähe d. Residenztheaters
u. d. Pol. techn. Hochschule.
Echte Biere u. Weine.
Separ. Billardzimmer.

Restaurant „Paradies“, Niederlössnitz,

bringt sich in empfehl. Erinnerung.
Baumbl. Wirtsh. Sommerlog.
Restaurant u. Weinstuben
Jägerhof, Niederlössnitz.
Vorzügliche Speisen u. Getränke.
Aufmerksame Bedienung.

Zum althistorischen Potz-Blitz nach Blasewitz.

Friedensburg.

Die Perle von ganz Sachsen
Sedenswert durch das herrliche
Naturpanorama,
einzig dastehend.
Gesellschaftssaal.
Station Köpfchenbroda.

Haide-Ausflugs-Ort

Gasthof Lausa

mit Ballsaal und Bahnrestaurant
(Sachsen Dresden-Königsbrunn)
Billige Sommerlogis
Naturbadegastst.

Man verlange ausdrücklich „Pilsner Urquell!“

Weirmühle im herrl. Friedrichsgrunde.

Sonnenchein und Blütenduft.
Das ist ein Vergnügen!
Wenn in blauer Weizenluft
noch die Lerchen fliegen.
Wenn des Vaches Wellen sich
Durch die Blumen schmeigen.

Seite 2 „Dresdener Nachrichten“ Seite 2
Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128

Königliches Belvedere

Täglich grosses Konzert
der Kapelle des Central-Theaters.
Dir.: Kapellmeister Pittrich.
Anfang 7 1/2 Uhr Sonn- u. Feiertags 5 Uhr.
Elite-Restaurant. Diners und Soupers von 3 A an.



Internationale Photographische Ausstellung Dresden 1909.

Ausstellungs - Park.

Sonntag den 9. Mai 1909

Grosses Konzert

von der Kapelle des 11. Grenadier-Regiments Nr. 101.
Dir.: Musikmeister-Alpirant Peterels.
Anfang nachmittags 4 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
Eintrittspreis 1 A Kinder 50 k
Nach 7 Uhr abends 50 k. Kinder 30 k
Dauerarten 6 A. Anschlagarten 4 A. Schülerarten 3 A.



Zoologischer Garten.

Nur bis mit 23. Mai

Carl Marquardts „Sudanese“

bestehend aus 45 Männern, Frauen u. Kindern, mit vielen Tieren.
Tägl. Vorstellungen: Wochentags vorm. 12 u. nachm. 4 u. 6 Uhr.
Tribünenplätze: Erwachsene 25 Pf., Kinder 10 Pf.
Im Konzerthaus 1. Etage:

Ethnographische u. photographische Ausstellung.
Eintrittspreise unverändert!

Heute Sonntag den 9. Mai von nachmittags 5 Uhr ab

Grosses Konzert

von der Kapelle des 8. S. 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.
Direktion: Königl. Musikdirektor O. Herrmann.
Heute Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.
Die Direktion.

Grosse Wirtschaft
im Königl. Grossen Garten.

Heute Sonntag
Grosses Konzert

von der Kapelle des Hauses.
Leitung: Musikdirektor A. Wentscher.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Linckesches Bad

Heute Sonntag den 9. Mai 1909
Grosses Konzert

(bei günstigem Wetter im Garten)
von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regts. Nr. 108.
Leitung: Kgl. Obermusikmeister A. Heibig.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.
Vesperkonzerte haben Gültigkeit.

Abends 7 Uhr. Feiner Familienball.
Morgen Montag Phänomenale Reunion.

Die Drachenburg,

der schönste Platz rechts der Elbe, ist nach vollständiger
Renovierung wieder eröffnet!

Hochachtungsvoll W. Schröder.

Tivoli-Cabaret

Im Lichtprunksaal

übertrifft alles!

Direktion: Hermann Hoffmeister.

Das Mai-Programm von A bis Z ein Schlager:

Paul Rochelli

(genannt „Der Witzkönig“).

Paula Helmers — Willy Mielke,

Eise Raub, Heinz Ernst, Lina Iselly,
Heinrich Kohbrandt, Gisa Solms, Arthur
Turelly, Willy Alfred Baerke.

Duette. Terzette. Quartette.

Anfang allabendlich 8 1/2 Uhr, Sonn- u. Festtags 7 Uhr.
Sommer-Eintrittspreise: Mk. 1,-, 0,50 und 0,30.

Central-Theater.

Donnerstag den 13. Mai cr.

Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Berliner Lessing-Theaters

unter Leitung des Direktors Dr. Otto Brahm in

„Gespenster“ von Henrik Ibsen

mit Elise Lehmann, Oscar Sauer, Emanuel Reicher, Kurt Stieler und Hilda Herterich.

Gastspiel-Preise:

Orchesterloge	4 6,-	I. Rang Proszeniumloge	4 6,-	II. Rang Balkon	4 5,-
Orchestersitz, 1.-4. Reihe	4 5,-	I. Rang Fremdenloge	4 5,50	II. Rang Seitenreihe	4 2,25
Parkettloge, 5.-9. Reihe	4 4,-	I. Rang Loge	4 5,-	II. Rang Tribüne	4 1,50
I. Parkett, 10.-16. Reihe	4 3,-	I. Rang Balkon	4 4,50	II. Rang Stuhlplatz	4 1,25
II. Parkett, 17.-21. Reihe	4 2,25	I. Rang Tribüne	4 3,50	II. Rang Sitzgalerie	4 1,25
Stehparkett	4 1,50	II. Rang Proszeniumloge	4 4,-	II. Rang Steigalerie	4 0,75

Billetts sind Wochentags von 10-2 Uhr, Sonntags von 11-2 Uhr an der Theaterkasse zu haben.

Sonntags
ab 6 Uhr

Heute und morgen Elite-Abend im
Eispalast-Tivoli

Der einzig wirkliche Kavalierball!

Neu! Weinabteilung in der Eisgrotte! Neu!

Montags
ab 7 Uhr

Victoria-Salon.

!! Letzte Woche !!

Sherlock Holmes,

Detectiv-Komödie von Ferdinand Bonn.
Einl. 7 1/2 Uhr. — Anf. 8 Uhr. — Ende nach 10 1/2 Uhr.
Karten-Vorverkauf von 11-2 Uhr im Vestibül.

Novität!

Sonntag den 16. Mai und folgende Tage:

„Der Hund von Baskerville“

Variété Königshof

Heute 2 Vorstellungen, Anfang 4 u. 8 Uhr

Das große Spezialitäten-Programm. u. a.:

Mlle. Fallières mit ihrem wundervollen Salon-Dressur-Akt.
Les 3 Harris, phänom. Kraft-Jongleure und Gaußelbeisten.
's Lieserl und der Moar vom Schliersee, humoristische Dlg.-Anekdote.
Sisi et Fifi in ihrem unermesslichen Akt „Der Kampf mit dem Wasser“.

Oeta Waldau, Eugen Milardo,
Eoubrette. Humorist.

Nachmittags kleine Preise. 1 Kind frei.
Vorzugskarten zu beiden Vorstellungen gültig.

Im Ballsaal

Heute Sonntag von 4-12 Uhr
Morgen Montag von 8-12 Uhr
Freies Tanzvergnügen.

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Dresdner Volksoper.

Donnerstag den 13. Mai Ueber-Aufführung im Stöbl.
„Deutsche Reichskrone“, Königsbrüder Str., Ecke Bismarckstr.
Der Freischütz, vom Oper in 3 Akten von C. M. v. Weber.
Kapelle des Kgl. Sächs. Pianier-Bat Nr. 12. Karten von 75 k.
Saal 50 k. Galerie 30 k. sind in durch Plakate kennt gemacht.
Verkaufsstellen, sowie abends an der Kasse zu haben. Kassen-
öffnungszeit 1/8 Uhr, Anfang 1/9 Uhr. Schlicht, Vorstand.

Neu eröffnet! Schenswert!

Victoria-Cinephon-Theater

30 Rosenstrasse 30

Internationales Tonbild-Theater.

Jeden Mittwoch und Sonnabend

Total neues Programm von 10 Nummern.

Schenswert! Neu eröffnet!

Cabaret Troubadour

Schweidnitzer Keller

Galeriestraße 4.

Täglich grosse Cabaret-Vorstellung.

Programmwechsel.

Anfang wochentags 5 Uhr, Sonn- u. Festtags 4 Uhr.



Panorama International.
Raritätenstraße 15, L. schräg über den 3. Hofen.
Neu! Konstantinopel! Neu!
Dieses Panorama ist unübertroffen in der Welt.

Residenz-Panorama, am Albertplatz, Eingang
König-Albert-Strasse 31
Diese Woche: Die Pyrenäen und französischen Gebirge;
u. a. Lourdes, Biarritz. Herrliche Ausblicke.

Kaiser-Keller,
Dresden.

Wein-Stuben

Parterre u. 1. Etage,
nur
An der Mauer 5,
von der
Seestraße ab.

Neu! Neu!

Vom 1. bis einschließlich 9. Mai

täglich grosses Italienisches Maifest!

Decoraton: „Eine Nacht in Venedig!“

In sämtlichen Räumen der täglich neu eingerichteten, alt-
bekanntesten und von ganz Sachsen so gern besuchten

Antons Weinstuben

An der Frauenkirche 2.

Für einen guten Tropfen edlen Rebenaftes und
bruno Küche mit schärfster Bedienung wird garantiert.
Während der Festzeit musikalische Unterhaltung von
nur Künstlern 1. Ranges. Parole: Da gehen wir zu
Wartm, dort ist es sehr gut! Einem jeden Besucher recht
genügende Stunden besprechend, empfiehlt sich
hochachtungsvoll Die gemütliche Wirtin.

Wenn der Spargel wachsen tut,
bekommt der Mensch auch frischen Mut,
Denn Stärke dich, verjümm' es nicht,
Bis zu spät kommt die Einsicht.

Im Hirsch am Rauchhaus

dort kannst Du dich laben,
1 grosses Schnitzel mit Spargel
ist dort für 85 Pf. zu haben.

Achtung! Achtung!

**Braunes Etablissement, Dölzchen,
Baumblut!**

Weitere Bekanntschaft nicht nötig.

Kurhaus Hartha bei Tharandt.

Empfehle geehrten Vereinen, Gesellschaften, Schulen mein
Etablissement bei Veranstaltung von Partien zur gefälligen Be-
achtung. Großer Gesellschaftssaal, Diners und Bismarck vom
einfachsten bis zum feinsten. Schulen Breisermäßigungen.
Telephon Amt Tharandt Nr. 1.
K. Lehmann, Besitzer.

Verantw. Red.: Armin Lendow in Dresden. (Sprechz.: 10-5 Uhr.)
Berleger u. Drucker: Viesch & Reichardt, Dresden, Marienstr. 10.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 14 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilsatz-abte.
Hierzu zwei Sonderbeilagen für Dresden-Neustadt betr. Preis-
liste für Sommer-Neuheiten von Ferdinand Wepf, Baumner
Straße 39, und ein Verzeichnis, die Welche Woche betreffend, vom
Modewarenhaus Dietrich Schmidt, Dresden-Vieschen, Kopselbe-
Straße.

Seite 8
Dresdner Nachrichten
Sonntag, 9. Mai 1909
Nr. 128

Automobil-Bekleidung
Livree-
Schlafrocke

Anfertigung
feiner Herren-Bekleidung

Samter & Co.
2 Frauenstrasse 2, part. und I. Etage.

Vom 75jährigen Jubiläum des Männergesangsvereins Dresdner Orpheus.

Der Festkommers
begann gestern abend 9 1/2 Uhr im großen, festlich geschmückten Saale des Gewerbehauses. Die mit Tannenzweigen und Teppichen geschmückten Emporen, von denen an die zwanzig Vereins-Banner und Fahnen in den Saal herabgrüßten, waren dicht gefüllt von den Damen und Töchtern der Mitglieder in Gesellschaftstollette. Auf dem von Vorbeer und Hierplanzen umsäumten, vergrößerten Konzertpodium hatte die Kapelle des Schützenregiments unter des Obermusikmeisters Heilig Leitung Platz genommen. Hinter der Ehrentribüne waren die mächtigen, mit breiten Schleifen gezierter Vorderbänke aufgehängt worden, die bei der Aufführung in der Hofoper dem Jubelverein und den mitwirkenden Künstlern überreicht worden waren. Die langen, den ganzen Saal durchquerenden Tafeln waren bis auf den letzten Platz besetzt, so daß der größte Saal Dresdens nicht völlig ausreichte und der Wunsch nach einem größeren Festbau wieder einmal lebendig wurde. Als die Orpheiden den Saal betraten, scholl ihnen ein begeistertes Sängergesang entgegen. Nach dem der Ordnungsmarsch aus der Oper „Die Follinger“ verklungen war, hielt der 1. Vorsitzende des „Orpheus“, Rechtsanwalt Wieniggraber, eine markige Begrüßungsansprache, in der er allen Anwesenden ein herzlich „Grüß Gott!“ entbot. Alle Sänger verbinde eine feste Freundschaft. Und er heiße die vielen, die zum Ehrenfest des Orpheus herbeigekommen seien, herzlich willkommen, darunter die Vertreter der Staats- und städtischen Behörden, die angesehenen Angehörigen der musikalischen Kreise der Stadt und die hervorragenden Vertreter der Presse. Besondere Freude bereite auch die rege Teilnahme der königlichen musikalischen Kapelle, der der große Erfolg der Festaufführung in der Oper mit zu danken sei. Auch den Generalmusikdirektor Adler v. Schuch begrüße er, sowie die österreichischen Sängersbrüder, die in so reicher Zahl an diesem Festtage des Orpheus teilnehmen; ihnen zu Ehren solle ein dreimaliges „Grüß Gott!“ ertönen. Mit brausendem Beifall folgten die Orpheiden der Aufforderung nach. Zum Schluß wiederholte der Redner den Festgruß, der aus ehrlichem Herzen komme: „Der schönste Gruß vom Erdenrund sei Euch aus Sängersbrüder- und -munde, er leite uns in Glück und Not: „Grüß Gott!“ Begeistertes Beifall folgte dieser Ansprache. — Unter den Festteilnehmern bemerkte man die bedeutendsten Dresdner Gesangsvereine, darunter die „Viedertafel“, den „Julius Cotta-Bund“, den Gesangsverein der Staatsbahnbeamten, den Dresdner Männergesangsverein, den „Tannhäuser“, die „Einigkeit“, ferner Vertreter der „Kantonia-Kürnberg“, des „Orpheus“, „Anaberg“, von Gesangsvereinen in Jittau, Großenhain, Freiberg, Widau und Eibau, dann des „Orpheus“, „Kantonia“, der Männergesangsvereine in Bilsin, Prag, Eulau, Reichenberg und Wien. — Den Reigen der von Brudervereinen angemeldeten Vorträge eröffnete das Ehrenmitglied des Orpheus, die „Dresdner Viedertafel“, die den Begrüßungschor „Rudolf von Werdener“ in vollendeter Weise zu Gehör brachte. Das Solo-Quartett des Gesangsvereins der Staatsbahnbeamten ertönte darauf mit den Gesängen „Waldbadenstein“ von Schmölzer und „Wälsch“, welche ja nicht wie aus Du's halt von Wälschinger so viel Applaus, das es sich zu einer Zugabe verziehen mußte. In dem Quartett fiel besonders die eigenartig gebildete, weiche, flauschige Stimme des Tenors auf, die eine erstaunliche Höhe erreichte. In der nun folgenden Pause wurde das schöne Festzelt in Vertell, das die von einer 75 gekrönten Initialen des Jubelvereins inmitten eines Eichenkranzes in Silbergold darstellte. Auch eine Festpostkarte in brauner Tönung wurde ausgegeben. Orpheus mit der Feier schreitet zum Opferblock, über dessen eingravierten Jubiläumstafel 1834—1909 die heilige Flamme leht. In diesen des Orpheus lauert der Röhre, dessen linke Pranke auf dem Wappen der Stadt Dresden ruht, deren Silhouette im Hintergrunde sichtbar wird. Nach dem allgemeinen Gesang des himmelsvollen, von E. Hoff gebildeten Festlied des Trug der „Orpheus“ - „Kantonia“ zwei Chöre „Das Meer“ von Nicobé und „König Ring“ von Maier vor, von lebhaftem Beifall begrüßt. Das stümmerische „Meisterlied“ fand durch den achtzig Mann starken Chor des Dresdner Männergesangsvereins eine ausgezeichnete Wiedergabe. Die Pausen zwischen den Chören füllte die Schillerkapelle mit trefflich gelieferten Konzertstücken aus. Die für den offiziellen und inoffiziellen Teil vorgesehenen Kommerziellen waren in einem überaus geschmackvoll angeordneten Kommerzbuch vereinigt, das jedem Teilnehmer eingehändig wurde. Das Zielstück stellte den Orpheiden vom Jahre 1834 in der Tracht seiner Zeit und den Orpheiden unter Tage, neben der mit Wälsch und der goldenen 75 geschmückten Leiter in den glühenden Strahlen der Morgenröte dar. Die Falzhorn trug Quasten in den Stadtfarben Schwarz-Gelb. Von hervorragender Reinheit waren die Chöre des „Tannhäuser“ Dresden, „Pilgers Abendlied“ von Hugo Fünzig und „Vino beato“ von Angerer. Die „Einigkeit“ Dresden-Eibau sang das schwere Remptische „Abendweihnacht“ mit prächtigem Gelingen. Den Beschluß der Vortragsreihe machte der 134 Sänger starke Jubelverein mit dem Müller-Heuterischen Chor „Horch auf, du träumender Tannenfort“ und der jüngstlichen letzten Volkswaise „Niederstängel“. Es war ein wahrer Triumphzug; unendlich Jubel feierte den Dresdner Orpheus und seinen bewährten Chormeister Prof. Flug, nicht minder aber auch den einzigen Chormeister des Vereins Müller-Heuter, der seine Komposition selbst dirigiert. Die Orpheiden erwiderten den donnernden Beifall der Versammlung durch freudiges Schwenken ihrer roten Festfiedermappen. Eine feitere Nuance verlieh das Soloquartett des Orpheus den Vorträgen durch den Gesang der köstlichen Justischen „Sächsischer Abendlied“ und des Vereins-Quartetts „Die da!“ Da wollte der Jubel schier kein Ende nehmen. Mit dem forschen Walzer „Morgenblätter“ von Joh. Strauß ging der gelungene Festkommers, der sich durch das rauche Tempo seiner Vortragsfolge angenehm auszeichnete, kurz vor Mitternacht zu Ende. Die Damen auf den Emporen wackte bis hierher ausgehalten. Noch lange aber blieb man in Festimmung unter dem Zeichen der Fidelity netzlos vereint. Nicht lange darauf, und wieder begann ein Reigen der „Morgenblätter“, aber in die Häuser unserer Abonnenten. Sie brachten den Bericht über die Bedeutung des Tages würdigen Festabend vor die Augen der geschäftigen Leser.

Derbliche und Sächsisches.

— Einen Blick hinter die Kulissen des Karawanengeschäfts läßt uns Karl Marquardt, der Führer der Sudanen-Karawane im Zoo, tun, wenn er aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen erzählt: „In der Regel stellt man sich die eigenartige Tätigkeit des Karawanenführers viel leichter vor, als sie es in Wahrheit ist. Die Zeiten sind vorüber, in denen der Beschauer staunend vor der Haut des Andersfarbigen stand. Heute will man das Volk in seinen eigenen Sitten und Gebräuchen kennen lernen, will sehen, wie es sich in den verschiedensten Verhältnissen des Lebens benimmt, wie es arbeitet und seine

Feier feiert. Der arbeitshungrige Farbige wird nur das selgen, was ihn möglichst wenig anstrengt und dem süßen Nickerchen nur auf kürzeste Zeit entfremdet. Die Annahme ist weit verbreitet, daß der Karawanenführer wenig mehr zu tun hat, als in ein fremdes Land zu reisen und von dort ungeduldig auf ihn wartende „Schwarze“ kurzerhand nach Europa zu überführen. Man glaubt, die Leute händen dort bereit, reisewillig, mit ihrem ganzen Hausrat, ihren Waffen und Handwerkszeugen, ungeduldig nach dem Karawanenführer auszuwandern. Weit gefehlt. Zunächst muß, wer eine derartige Aufgabe übernimmt, eine sehr intime Fühlung mit den Behörden des betreffenden Landes gewinnen. Es werden hohe Sicherheiten verlangt, die Rückversicherung der Ausgeführten in ihr Vaterland zu gewährleisten, da in dieser Hinsicht von gewissenlosen Unternehmern arg gekündigt werden ist. Es ist kaum nötig, zu erwähnen, daß der Karawanenführer bei dem Vergegenständlichen allen Regeln der Kunst hinterzogen werden soll. Der Farbige ist ein meisterhafter Lügner. Nach seiner Ansicht feiert nur die Kuhabst einen Triumph, wenn er den weichen Mann weitgehend über sich haut. Geschickte Handwerker, Tücher und Säger, namentlich aber Schlagenbeschwörer verlangen auch ein entsprechendes Gehalt. Zeiten belomme ich einen Handwerker unter 120 Mark für den Monat, neben völli freier Station. Auch an dem Verkauf der Postkarten und Beschreibungen sind die Farbigen interessiert, und so nehmen sie in der Regel schöne Ersparnisse mit in die Heimat. Ich sage in der Regel, denn die Farbigen sind häufig leidenschaftliche Spieler, die trotz strengsten Verbots sogar nachts beim Mondlicht heimlich ihrer Leidenschaft fröhnen. Da wird denn mancher vollwändig ausgebeutet. Die Verhältnisse der Leute ist reichlich, reichlich gibt es zweimal am Tage. Als Getränk dienen Kaffee, Tee und Milch. Alkohol ist streng verboten. Ich verabsage niemals einen Tropfen davon. Das liebe Publikum verzeihe mir freilich zuweilen meine dahingehenden Bemerkungen, und fragwürdige Wohlthäter versuchen, meine Vorsicht zu schanden zu machen, was ihnen allerdings nicht gelingt. Sie glauben, dem Farbigen einen Gefallen zu erwiesen, wenn sie ihn zum Schnapsgenuss verleiten. Ich habe mehr als einmal angeschuldete Kognakflaschen aus den Puderböden meiner Beduinenerreiter herausgeholt. Die Liebesgaben sind zum Teil Damen. Würden diese Herrschaften in die Lage kommen, mit beherrschten Farbigen verkehren zu müssen, sie würden mit Schreden das Unannehmliche ihrer Handlungsweise einsehen. Auch in gesundheitlicher Beziehung wird behauptet für die Leute geistig. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch nicht unerwähnt lassen, daß die Farbigen, namentlich aber die Bewohner Äthiopiens, gegen Witterungseinflüsse ziemlich unempfindlich sind. Die Furcht, daß die Karawanenmitglieder in unserem Klima großer Erkältungskraft ausgesetzt seien, ist daher unbegründet. Auch die Rentabilität des Karawanengeschäfts wird vom Publikum gern zum Gegenstand einer Betrachtung gemacht. Die Ansicht geht zum Teil dahin, daß bei diesem eigenartigen Geschäft viel Geld verdient wird. Sie ist falsch. Die Kosten derartiger Expeditionen sind gewaltig, sehr oft so hohe, daß sie nicht zu erschwingen sind und nach Schluß der Saison ein bedeutender Betrag ohne Deckung bleibt. Es ist bezeichnend, daß der Senior des Karawanengeschäfts, Karl Hagenbeck in Hamburg, schon lange bevor er seine großen Unternehmungen in Stellung begann, von diesem Geschäft nichts wissen wollte. Ich kenne Unternehmungen, die mitten in der Saison mit einem Bankrott endigten. Was mich selbst betrifft, so darf ich sagen, daß sich alle meine Unternehmungen einer großen Beliebtheit beim Publikum erfreuten. Nichtsdestoweniger sind Saisonverluste von 20000 Mark (bei der zweiten Samoa-Expedition), 10000 Mark (bei der Karawane „Africa“) und 27000 Mark (bei der Karawane „Beduinenerreiter“) zu verzeichnen gewesen. Erheblichere Gewinne waren mir nur meine erste Samoa-Expedition, die ich in Gemeinschaft mit meinem Bruder Aris unternahm, und meine Futus-Ausstellung ab. Einen besonders großen Kostenanfall verursachen natürlich Karawanen, die nicht nur aus vielen Expeditionen, sondern auch aus einer großen Anzahl Tieren bestehen. Dies war bei meiner letzten Beduinenerreiter-Karawane der Fall, die 60 Personen und 56 Tiere vereinigte. Nicht nur beansprucht die Fütterung der Tiere einen großen Kostenaufwand, sondern man häßt auch viel Geld beim Wiederverkauf der Tiere ein.

— **Schreibergärten.** Ein Preisanschreiben zur Verbesserung und Verschönerung der Schreibergärten in Dresden erläßt der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs. Der Ausschuß, der für diesen Wettbewerb gebildet worden ist, hat kürzlich in einer Rundfahrt fast sämtliche hiesige Schreibergärten besucht und dabei wohl vereinigte Kolonien in guter Ordnung gefunden, die meisten aber waren so ungepflegt und unordentlich, daß sie Dresden wahrlich nicht zur Zierde gereichen und daß hier Abhilfe dringend nötig ist. Zwei Wege stehen offen: einmal kann und soll durch den Wettbewerb und durch die ausgesetzten Preise der Gehirge angepersert werden, etwas Besseres zu leisten und den Anlaß allgemeinen Vergnügens zu bewerkstelligen. Andererseits bilden aber auch die hauptpolizeilichen Bestimmungen und neuerdings das Gesetz gegen die Verunstaltung von Stadt und Land Handhaben, um gegen die Inhaber unansehnlicher und lieblich gebaltener Schreibergärten einzuschreiten. Das wird denn wohl auch bald einmal geschehen. Natürlich kann man nicht erwarten und verlangen, daß die Inhaber von Schreibergärten auf Gelände, das jederzeit der Bebauung anheimfallen kann, viel Geld auf die Verschönerung ihrer Gärten, Lauben usw. ausgeben, aber Ordnung und Sauberkeit kann und muß unbedingt verlangt werden. Denn es ist wünschenswert, daß der Anwohner kein Vergnügen, dauernd auf eine so unansehnliche und unordentliche Bude zu blicken zu müssen, andererseits ist es auch für Dresden nicht gleichgültig, wenn die mit der Eisenbahn ankommenden Fremden einen so lieblichen Eindruck von unserer Stadt bekommen, wie bei der Einfahrt in Dresden-Rustadt. Das Preisanschreiben erstreckt sich einerseits auf ganze Kolonien, andererseits auf einzelne Gärten. In der ersten Abteilung (nicht unter 30 Gärten) sind Geldpreise von 100, 75, 50 und 25 Mk. ausgesetzt, in der zweiten Abteilung Ehrenpreise in verschiedenen Verhältnissen. Die Bewerber haben ihre Beteiligung bis zum 1. Juli in der Geschäftsstelle des Vereins zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs im Hauptbahnhof anzumelden. Dies geschieht durch besondere Anmeldeformulare, die in der Geschäftsstelle zu entnehmen oder schriftlich zu bestellen sind.

— **Vereinsnachrichten.** Im Naturtheater des Vereins Volkswohl im Seidepark findet heute nachmittags 4 Uhr die erste Schauspielaufführung unter der bewährten Leitung des Herrn Theaterdirektors Emil Conrad statt. Zur Darstellung kommt das fünftaktige ergreifende Schauspiel „Der Sonnenwender“ von H. Rosenthal. — Im christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, 2. hält heute abend 8 1/2 Uhr Herr Auswandererprediger Pastor Müller aus Hamburg einen Vortrag über: „Die deutsche Auswanderung und Kolonialarbeit vorwärts und jetzt.“ Um 9 Uhr findet dabeilich religiöse Ansprache des Herrn Sekretärs Herrmann statt. — Die Vereinigung nationaler Arbeiter- und Gehilfen-Organisationen feiert heute abend im Volkswohl, Ostra-Allee, sein erstes Stiftungsfest, bestehend in Konzert der Kapelle des 13. Jägerbataillons, Kommers und Ball. — Der Radfahrerverein „Adler“ feiert am 20. d. M. im Etablissement Stadt Leipzig sein 5. Stiftungsfest.

— Der deutsche Kriegerverein „König Albert von Sachsen“ in Berlin feiert gemeinsam mit dem Sächsischen am

Sonnabend, den 22. Mai, in der „Scharaffa“, Endeplan, den Geburtstag des Königs. Mit dieser Feier soll eine Jubiläumfeier für den lebenden Befehlshaber Grafen Bismarck verbunden werden.

— Die Waisenanstalt Fürstliche Marien- und Alfred-Stiftung in Waldenburg, die über 77 Jahre in Segen gewirkt hat, veröffentlicht ihren 128. Rechenschaftsbericht auf die fünf Jahre 1904 bis 1908. Bis zum Jahre 1908 sind in der Stiftung 1084 Kinder aufgenommen gewesen und dafür ausgegeben worden 497 979 Mark für Pflegegelder, 50 241 Mk. für Bekleidungs- und Schulgelder, 78 779 Mk. für Aufwand für Pensions- und sonstigen Ausgaben, 626 999 Mk. Diese in Anbetracht des immerhin engherigen Wirkungskreises der Stiftung sehr ansehnliche Summe läßt allein schon die hohe Bedeutung der Wohltätigkeitsanstalt erkennen. Der durchschnittliche Aufwand für ein der Stiftung angehöriges Kind stellt sich auf 872 Mk., neuerdings kommt es aber nicht selten vor, daß der Gesamtaufwand für ein Kind, das der Stiftung schon vor Eintritt in die Schule zugeführt wird, sich annähernd auf 1000 Mk. beläuft. Die Zahl der am Ende des Jahres 1908 der Stiftung angehörigen Pensionslinge betrug 161. Die Abgänge sind zuzurechnen in 51 Traktanten untergebracht. Die nach den Stiftungsbestimmungen vorgeschriebenen, unangemeldet vorgenommenen Revisionen haben einen Zeitaufwand von 20 bis 24 Tagen verursacht. Nicht gute Erfahrungen hat die Stiftungsverwaltung mit den im Handwerke und anderen Berufen untergebrachten Abgängern gemacht. Bei der Berufswahl wird auf die Wünsche der Knaben und Angehörigen die weitestgehende Rücksicht genommen. Auch mit den konfirmierten Mädchen, die in guten Diensten untergebracht waren, hat man befriedigende Erfahrungen gemacht. Dem Gesundheitszustande der Abgänge wird bei deren Rekruten eine besondere Aufmerksamkeit zuteil. Ueberrassend gute Erfolge hat die Unterbringung kränklicher Kinder in dem herrlich gelegenen und vorzüglich geleiteten Heilheim-Stiftung im Hüttengrunde gehabt. Das Gesamtvermögen der Anstalt betrug am Ende des verflorenen Jahres 286 404 Mk. gegen 279 392 Mk. Ende 1907.

— Das Künstler-Ensemble vom Dresdner Königl. Hoftheater (Direktion Schwarz) absolviert jetzt, wie man aus NACHEN berichtet, mit großem Erfolg ein längeres Gastspiel im NACHENER Kurhaus. Daran nimmt auch das in Dresden so beliebte Mitglied der Künstlerabende, Theodor Brande, teil. Dieser wurde am Mittwoch telegraphisch nach Potsdam berufen, um bei der Geburtstagsfeier des Kronprinzen im engsten Kreis der kaiserlichen Familie eine Auswahl seiner besten Vorträge zu halten. Herr Brande wurde zu diesem Zweck von der Direktion Schwarz an zwei Abenden bereitwillig beurlaubt und erhielt vom Kronprinzen unter anerkenntenden Worten eine Brillantnadel.

— Verschiedene kleinere Mitteilungen. Das Panorama international, Marienstrasse 15, 1., macht die Besucher diese Woche durch einen intensiven Anlauf mit dem Leben und Treiben in und um Konstantinopel bekannt. Durch die Ereignisse, welche sich gegenwärtig in Konstantinopel abspielen, dürfte diese Serie allgemeines Interesse erwecken. — Das Residenz-Panorama am Albert-Platz, Eingang Königs-Albert-Strasse 31, stellt die Pyrenäen und französischen Badeorte aus.

— Unglücksfall oder Selbstentlebung? In dem Knaben, welcher am Donnerstag abend in der 11. Stunde in der Nähe der Wälschergasse mit schweren Verletzungen tot auf dem Bahndamper gefunden wurde, ist der 13jährige Sohn des Webereigewerks wohnenden Pojanentierers Tschischel erkannt worden. Es ist den hochachtbaren Eltern unbegrifflich, wie der Knabe zu so einem traurigen Ende gelangen konnte. Derselbe ist in den Nachmittagsstunden von Hause zum Spielen weggegangen, hat aber zur Ausführung eines Auftrages Geld mitbekommen. Das Geld wurde aber bei seiner Aushebung nicht mehr gefunden. Es liegt die Vermutung nahe, daß er das Geld in einem Kinematographen verbraucht und dann aus Furcht vor Strafe den Tod gesucht hat. Den braven Eltern wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

— In dem Toten, der am Donnerstag nachmittag von der Elbe bei „Onkel Tom's Hütte“ angeschwemmt wurde, ist, wie schon vermutet, der seit ungefähr 8 Wochen vermisste 13jährige Mechanikerlehrling Britzke aus Dresden erkannt worden.

— In die Elbe kürzte gestern abend gegen 7 Uhr bei der Albertbrücke ein 13jähriger Knabe; er wurde gerettet, aber schwer verletzt in das Johannstädter Krankenhaus geschafft.

— Schnellverbindungen nach den österreichischen Alpenländern und Triest. Vom 1. Mai an sind neue beschleunigte Verbindungen von Dresden über Zettin—Prag (Kaiser Franz Joseph-Bahnhof)—Subweiss—Linz eingerichtet worden. Die neuen Verbindungen, und zwar täglich zwei in jeder Richtung, führen durchlaufende Personenzüge 1. bis 3. Klasse zwischen Berlin (Anhalter Bahnhof) und Triest, 1. L. St.-B., sowie umgekehrt. Die Abfahrten von Dresden Hauptbahnhof erfolgen 1 Uhr 30 Min. vormittags und 10 Uhr 10 Min. abends, die Ankunft in Triest abends 8 Uhr 44 Min. vormittags und 7 Uhr 56 Min. abends. Die Abfahrten von Triest erfolgen 7 Uhr 45 Min. vormittags und 8 Uhr 45 Min. abends, die Ankunft in Dresden Hauptbahnhof abends 7 Uhr 8 Min. vormittags und 6 Uhr 58 Min. abends. Zur erleichterten Benutzung der neuen Verbindungen sind durchgehende Fahrkarten von Dresden Hauptbahnhof nach folgenden österreichischen Stationen eingeführt worden: Linz, Subweiss, Bad Hall, Bad Ischl, Benedau, Subweiss, Gmunden, Gmunden, Agenfurt, Teisbach, Reoden, Linz, St. Michael, Neubaus, Fontebello, Prag (Kaiser Franz Joseph-Bahnhof), Salzburg, Salzburg, Sobieslau, Triest, 1. L. St.-B., Linz, Subweiss, Reichenau, Wittingau. Die neuen Schnellfahrpreise von Dresden Hauptbahnhof nach Triest betragen 1. Klasse 90,20 Mk., 2. Klasse 55,90 Mk., und 3. Klasse 30,70 Mk. Gleichzeitig wird die Benutzung zum zusammengestellten Fahrpreis nach Triest erleichtert durch die Einführung eines durchgehenden Fahrcheins von Zettin über Bodenbach nach Triest über den genannten Reiseweg.

— Das beliebte Schweizer Ansbuch „Kunst“ ist wieder vollständig erschienen und bei den gewohnten Verkaufsstellen oder direkt vom Verleger-Verlag Dr. Lorenz in Freiburg i. B. zu 10 Pf. erhältlich. Infolge seiner Zweckmäßigkeit und Vollständigkeit gewinnt dieses Ansbuch von Saison zu Saison mehr Freunde. Der letzten Sommer-Ausgabe sind zwei neue, sehr feine gravirte Schweizer- und Europa-Eisenbahnkarten beigegeben, die in möglichster Deutlichkeit die Schienenwege der Schweiz und die Verbindungen mit den angrenzenden Ländern vorführen. Ferner ist die kleine Eisenbahnkarte etwas vergrößert worden, so daß dieselbe ein Heft für sich genommen hat und ein reicheres Aufsehen einer gewöhnlichen Ansbuchkarte ermöglicht, als irgend andere alphabetische Ansbuchkarte. Auch die bisherigen fünffarbigen Spezialkarten sind für den Reisenden eine sehr schätzbare Beigabe, die kein anderer Fahrplan dieser Art bietet.

— In der Freitagshat brach in Pöschwitz der Dam in des Schrammischen Teiches an der hinteren Grundstrasse, so daß sich das Wasser mit Gewalt durch den Dorfbach in die Elbe ergoß und eine große Menge Fische mit fortführte.

— In der Pöschwitz-Schneidemühle geriet der Schneidemüller Martin mit der linken Hand in die Kreisäge, die ihm zwei Finger abschnitt. Vor einigen Jahren hat der Verunglückte auf gleiche Weise zwei Finger der rechten Hand eingebüßt. Er wurde nach dem Carolausie gebracht.

— In der Nähe des Bahnhofes zum Auer bei Moritzburg wurde der Leichnam eines Erschoffenen aufgefunden. Die Verantwortlichkeit des Todes, der sich zwei Schwunden beigeschrieben hatte, konnte nicht festgestellt werden.

Dresdner Nachrichten Nr. 128. Seite 9. — Sonntag, 9. Mai 1909

haben sie eine außerordentliche Popularität erlangt und sind seit zu Volksliedern geworden. Zu den Liebern von anno Reine gehören: „Es zogen drei Burche wohl über den Rhein“ von Uhlend, „Ich hatt' einen Kameraden“ von demselben Dichter, „Es blinzen drei freundliche Sterne“ von Theodor Körner, „Und die Sonne machte den weiten Ritt“ von Arndt, „Wohlauf noch getrunken den dunkelnden Wein“ von Justus Kerner und „Ich war ein Jüngling noch an Jahren“ aus Schuls Oper „Joseph in Ägypten“.

Zu dem geplanten Ueberfall auf einen Geldbriefträger in Berlin wird des Näheren berichtet: Der angebliche Winkler hat an sich und seine Wirtin nicht weniger als vier Postanweisungen ausgegeben, um den Geldbriefträger in seine Gewalt zu bekommen und nach Begehung der Frau Reichle zu ermorden und zu betauben. Am 30. April, nachmittags zwischen 7 und 8 Uhr, gab der Täter auf dem Postamt 18, Berlin N.O., Lichtenberger Straße 22, eine Postanweisung über 6 Mark auf an Herrn Karl Winkler bei Frau Reichle, Witwe, Berlin W., Körnerstraße 20 Quergebäude, 2 Treppen links. Die Aufschrift verrät eine nicht sehr geübte Hand. Die Anweisung wurde am nächsten Morgen dem Briefträger zur Bestimmung mitgegeben. Er traf aber Winkler nicht mehr zu Hause und machte einen entsprechenden Vermerk auf der Rückseite der Anweisung, die nun bis zum 3. Mai auf dem Postamt für den Empfänger lagern sollte. Winkler, der erst am 30. April zugezogen, dem Postbeamten also nicht bekannt war, ging aber nicht auf das Amt, um den Betrag abzuholen, weil er sich hierbei hätte ausweisen müssen. Es lag ihm ja auch nicht daran, das Geld zu bekommen, sondern den Geldbriefträger in seine Wohnung zu locken. Er wartete bis zum 4. Mai und gab dann auf dem Postamt 99 in der Spandauer Straße 2 eine neue Anweisung aus, diese aber nicht an sich selbst, sondern an seine Wirtin. In der Aufschrift ließ ihm ein Fehler unter. Statt Körnerstraße schrieb er Körnerstraße. Der Schalterbeamte sah den Papsus, trich Körnerstraße durch und schrieb Körnerstraße darüber. An seine Wirtin zahlte Winkler 5 Mark ein. Als Absender bezeichnete er M. Friedländer in der Magazinstraße Nr. 13 a. Weiter steht nichts auf dem Abschnitt. Diese am 4. nachmittags von 3 bis 4 Uhr ausgegebene Anweisung wurde nun am 5. Mai morgens zusammen mit der ersten an Winkler gerichteten bestellt. Frau Reichle erhielt die 5 Mark und ging dann mit dem Postboten zu Winkler in das Zimmer hinein, um zu erklären, daß der noch im Bett liegende Mann ihr Mieter Winkler sei. Dieser quittierte im Bett mit einer Pfeife. Die Uebereinkunftung der Handchrift auf den beiden Anweisungen zielte nicht auf den Geldbriefträger ab. Frau Reichle nahm das Geld, ohne Friedländer zu kennen. Dieser konnte noch nicht gehört werden. Im Adressbuch steht M. Friedländer, im stillen Portier-Gewächshaus Friedländer. Sicher aber kennen die Leute Frau Reichle ebensowenig wie diese sie. Winkler war nun einen Schritt vorwärts gekommen. Der Geldbriefträger kannte ihn jetzt. Am 5. Mai gab er nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr auf dem Postamt C. 1, Spandauer Straße 1924, gleich eine neue Anweisung aus, wieder für seine Wirtin. Jetzt zahlte er 3 Mark ein. Die Adressen sollte er wieder sehr genau aus, als Absenderin gab er Frau Lindner, Poststraße 2, an. Auf die Rückseite des Abschnittes schrieb er: „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, hoffentlich habe ich Ihnen eine kleine Freude bereitet.“ Frau Reichle war noch mehr erlautet als beim Empfang der ersten Anweisung. Sie feierte weder Geburtstag, noch kannte sie Frau Lindner. An diese aber sandte sie ein Dankschreiben. Das kam nun an die Strumpfwarenfabrik von Lindner in der Poststraße Nr. 2, während deren Inhaber und dessen Frau im Weiten der Stadt wohnen. Das Dankschreiben rief einige Vermunderung hervor, weil niemand von der Absenderin von 3 Mark an Frau Reichle etwas wusste und auch die Bücher nichts enthielten. Man leute es beiseite und hatte nach dem Zusammenhang auch noch nicht weiter geforscht, bis jetzt die Kriminalpolizei kam und Auffklärung brachte. Winkler erreichte aber mit dieser Anweisung sein Ziel nicht. Als der Postbote sie am nächsten Morgen befehlte, trat er Frau Reichle auf der Treppe und gab ihr dort das Geld. Deshalb machte Winkler am Nachmittag desselben Tages einen neuen Versuch. Diesmal zahlte er zwischen 3 und 4 Uhr auf dem Postamt SO. 16, Köpenicker Straße 122, für Frau Reichle unter dem Namen einer Frau Urban aus der Michaelstraße 32, der Frau eines Schneidermeisters, 2 Mark ein. Das Geld war ihm wohl schon sehr knapp geworden, und deshalb dachte er jetzt bestimmt daran, seinen Plan durchzuführen. Das Geld wurde morgens bestellt werden. Sobald die Kinder seiner Wirtin die Wohnung verlassen hatten, stand Winkler, seiner Gewohnheit entgegen, zeitig auf und rief nach Kaffee. Frau Reichle wachte wachen, bevor der Briefträger kam. Dann wollte ihn Winkler empfangen und in das Zimmer seiner Wirtin führen, während diese schon tot im Hinterzimmer lag. In der verfallenen Stube zwischen Klar und Küche auf der einen und dem Hinterzimmer auf der anderen Seite sollte auch der Geldbriefträger mit dem Mordhammer niedergelassen und dann beraubt werden. Zum Glück brach der Hammerstiel. Nur dieser Umstand rettete zwei Menschenleben. Der Raubmörder hatte kein Überzeugen mehr, die schon schwer verletzte Frau ganz zum Schmelzen zu bringen, und später den Geldbriefträger wirksam anzugreifen. Die Hilferufe der überfallenen Frau, die bald wieder zu sich kam, veranlaßten den Verbrecher.

Militärische Landesoperatsaffäre. Zu einer Landesoperatsaffäre großen Stils scheint sich, wie dem „S. I.“ aus Allenstein gemeldet wird, ein hart in Dunkel gehüllter Vorgang in Allenstein in Ostpreußen zu entwickeln, der anfangs nur als einfacher militärischer Diebstahl angesehen wurde. Einige Tage nach dem Anbruch 1908 wurden, wie erst jetzt bekannt wird, von Geschützen des Allensteiner majurischen Feldartillerie-Regiments Nr. 73 Teile entwendet. Der Täter konnte nicht ermittelt werden. Im Januar 1909 wurden wiederum von mehreren Geschützen einer Batterie, die sich im Geschützschuppen befanden, während einer Nacht Geschützte gestohlen, so daß die Geschütze unbrauchbar wurden. Auch jetzt blieben die polizeilichen und militärischen Nachforschungen nach dem Täter ohne Erfolg. Schließlich kamen die Diebstähle, denen keine wesentliche Bedeutung beigegeben wurde, in Vergessenheit. Während der Schießübungen, die das Artillerie-Regiment Mitte April 1909 in Arns abhielt, besuchte ein Zivilist den Kanonier Jachlein der dritten Batterie, der den Soldaten aufforderte, ihm gegen eine Belohnung von 200 Mark die Feder zum Rücklauf eines Geschützes zu besorgen. Der Kanonier ging anheimelnd auf die Sache ein und verabredete mit dem Zivilisten Ort und Zeit der Uebergabe des Geschützteiles. Er machte jedoch bei seinen Vorgehensarten sofort Meldung. Der kommandierende General v. Klud erteilte den Befehl, dem Kanonier den Geschützteil zu übergeben und mit dem Zivilisten in Unterhandlungen zu treten. Vorher gaben sich einige Artillerieoffiziere in Zivilkleidung an den Ort der Zusammenkunft. Als der Kanonier erschien, trat rasch der fremde Zivilist auf ihn zu und nahm gegen die vereinbarte Belohnung den Geschützteil in Empfang. Auf ein verabredetes Zeichen eilten die Offiziere herbei und verhafteten den Zivilisten. Der Verhaftete verweigerte die Angabe seines Namens. Er muß aus der Umgebung von Angerburg in Ostpreußen kommen und bis zum Anbruch 1908 bei der fünften Batterie des Allensteiner Artillerie-Regiments gedient haben. Er wurde vorläufig in Militärhaft genommen. Dem Kanonier Jachlein wurden zur Belohnung für seine Aufrichtigkeit seine bisherigen Arrestraten auf Anordnung des Generals v. Klud gestrichen. Ferner wurde er zum Gefreiten befördert und außerdem wurde ihm ein Sparlohnbuch über den Betrag von 900 Mark gegeben, die er nach Beendigung seines Militärdienstes abheben darf.

Auf originelle Weise wurde eine russische Taschendiebin entlarvt, die längere Zeit hindurch den Wochenmarkt in Stogly unversichert gemacht hatte. Aus der Untersuchungshaft wurde die Frau Ekstora Sednarek der 2. Strafkammer des Landgerichts II in Berlin vorgeführt, um sich wegen Diebstahls im urahsätzlichen Rückfalle zu verantworten. Die Angeklagte ist, wie die meisten internationalen Taschendiebe, in Rußland geboren. Sie hat in Deutschland schon zahlreiche Vorstrafen wegen Taschendiebstahls, darunter auch einmal 3 Jahre Zuchthaus, erlitten. Im Oktober und November vorigen Jahres liefen bei der Stoglyer Polizeibehörde fortgesetzt Anzeigen ein, daß Hausfrauen, die den Wochenmarkt in Stogly besucht hätten, betäubt worden waren. Der Wochenmarkt wurde deshalb von

Vortsetzung siehe nächste Seite.

Seidel & Naumann's

Germania-Fahrräder.

weltberühmte



Geschmackvolle Modelle. Vornehmste Marke.

Jahresproduktion: 35 000 Fahrräder. Bisheriger Versand: Ueber 650 000 Fahrräder.

2800 Arbeiter.

Erprobt und bewährt im Dienst der Deutschen Reichspost, Armee und Behörden.

Leichte Strassenrenner und Tourenmaschinen für Damen und Herren mit und ohne Freilauf.

Transport-Dreiräder, Transport-Zweiräder (letzte Neuheit).

Hauptniederlage bei Fa. H. Niedenführ, 9 Struvestrasse 9, nächst der Prager Straße, Telephon 6040.

Fahrunterricht in 1000 qm grosser gedeckter Halle kostenlos. Bestingerichtete Reparatur-Werkstatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. — Man verlange Katalog gratis und franko. — Bequeme Teilzahlung. §

Alpenstern-Waffeln,

das Feinste im Geschmack.

Desserts

für alle Gelegenheiten.

Fabrikanten

Gebr. Hörmann,

Waffelfabrik im Grossbetrieb,
Dresden-Mickten.

Erhältlich in fast allen Konfitüren- und Delikatessengeschäften.

Tapeten

Stets aparte Neuheiten!

Reichhaltigste Kollektion auch in billigsten Preislagen.

J. Schade & Co.,

Tapetenhaus ersten Ranges,
Dresden-A., Waisenhausstrasse 10,
Fernsprecher No. 488. § beim Central-Theater.

Vorjährige Tapeten billigst. §

Diese Marke

stellt jeden Radler zufrieden. — Die Firma



Paul Schmelzer

Ziegelstrasse 10,
ladet zur Besichtigung der über 200 Räder umfassenden Ausstellung höchst ein.

Mässige Preise!
Kulanz-Zahlungsbedingungen

13. Mai

1809.

A. G. Hufeland,

Likörfabrik u. Weinhandlung,
Webergasse Nr. 7.

13. Mai

1909.

Kaps Kaps

Nipp-Flügel
1 m 00 cm lang.

Flügel, Pianinos,

moderne Ausstattung, passend zu jedem Meublement.

Extra-Anfertigungen
nach künstl. Entwurf oder Zeichnung in allen Holzarten.

Kataloge gratis und franko.
Telephon 4956.

Kaps, Waisenhausstr. 14, I. Et.,
Eingang rechts.

Sparkasse Mügeln, Dresden,

gewährt 3½ Prozent

auf Sparanlagen: täglich geöffnet. Kassensaal im Gemeindegem. Einlagen auf ein Buch bis 3000 bzw. 5000 M. Bis zum 3. jeden Monats bewirkte Einlagen werden für den Monat voll verzinst.

Einlagen können auch durch die Post oder durch Giro-Ueberweisung bewirkt werden und finden schnellste Erledigung.

Die Sparkasse Mügeln, Bez. Dr., ist an den Gemeindegemeindegem. angeschlossen.

Kgl. Porzellan-Manufaktur in Meissen

findet an den Werktagen vom 10. bis mit 19. Mai d. J. vormittags 10-12. Auktion statt, bei welcher nachmittags 2-4 Uhr eine Auktion statt, bei welcher zweiter Wohl aller Art, darunter vollständige Gebilde, sowie beschädigte und zurückgelassene Kunstgegenstände, öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

NESTLE

Altbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

Alle Zuckerkrankte

mögen beachten: Altbewährt, von mehr. Autoritäten als vorzüglich anerkannt sind **Muckes Aleuronat-Gebäcke**. Dieselben dürfen als mischbar mit, am leichtesten bedürftlichen, kräfteerhaltendes Gebäck bezeichnet werden. Ein eigener Versuch wird jeder Zuckerkranken von der unbestrittenen Qualität der 19 mal preisgekrönten Muckeschen Nährgebäcke überzeugen. Postverland nach allen Ländern. — In Dresden Lieferung frei Haus. Man adressiere oder rufe an: **Muckes Dresdner Nährmittelbäckerei, Blaufelder Straße 36, Telephon 2001. §**

Tambour-Kaffee

DRESDEN-A. MARIENSTR. 16.
TEL. 5083



Wird täglich frisch vor den Augen des Publikums geröstet!

Feinstes Aroma. Grösste Ergiebigkeit.

freier Versand nach allen Stadteilen.

Ersnetag den 11. Mai 1909, 10 Uhr vormittags, findet in der Zentralfierne — Dresden-Altestadt — die Versteigerung eines dienstunbrauchb. Offizierspferdes statt. 1. Train-Bataillon Nr. 12.

maßregeln Polizeibeamten scharf beobachtet, ohne daß es gelang, die Diebin abzufassen. Festgestellt wurde jedoch, daß sich die B. in der Nähe der beschriebenen Personen aufgehalten hatte. Um die Diebin endlich zu überführen, bediente sich der Polizeiwachtmeister Grunwald eines originellen Tricks. Er veranlaßte die Witwe eines ehemaligen Polizeibeamten, an ihrem Portemonnaie eine dünne Schnur zu befestigen und diese durch die Markttafel und das Jadedett hindurch zu ziehen und an ihrem Körper zu befestigen. Mit diesem präparierten Portemonnaie begab sich die Frau auf den Wochenmarkt. Der Beamte beobachtete nun von weitem, wie sich die B. an die Frau herandrängte. Bald darauf ereignete sich ein tragi-komisches Intermezzo. Die beiden Frauen waren kaum einige Schritte gegangen, als sie mit einem plötzlichen Ruck stehen blieben. Die Umstehenden erwiderten zu ihrer Bewunderung eine dünne Schnur, die von der Markttafel der einen Frau ausging und in der Tasche der Diebin landete. Aus dieser erschien dann nach kurzem Ziehen an der Schnur das vermehrte Portemonnaie. Das Gericht verurteilte die völlig überführte Diebin mit Rücksicht auf ihre Vorstrafen zu 4 Jahren Zuchthaus.

Sturmshäden. Der heftige Sturm hat in den Waldgebieten der Hohenelber Gegend enorme Schäden angerichtet. Ueber 3000 Meter Windbruch hat der Waldbestand in Spindelmühle. Das Glockenhaus in Vorderfrankenshausen ist umgeworfen und die Glocke zertrümmert worden. Die Telegraphen- und Telefonleitungen sind an mehreren Stellen zerstört. In Johannisthal hat der Sturm ebenso gehaust. Bei der Schweigerei sind Hunderte von Stämmen durcheinander geworfen. Hunderte von Stämmen sind in den Richardsdorfer Waldungen teils entwurzelt, teils in halber Höhe gebrochen. Die Gemeinde Johannisthal erleidet durch das Unwetter einen bedeutenden Schaden und wird große Anstrengungen machen müssen, soll der Windbruch bis zum Beginn der Saison aufgearbeitet werden.

Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich am Freitag nachmittag in der Herzog Josef-Kaserne zu Altenburg beim Bajonettschren. Der Musketier Ritter von der 2. Kompanie wurde trotz aller Schutzmaßnahmen von seinem Gegner so unglücklich in die Herzogsgasse gestoßen, daß er sofort bemühtlos zusammenbrach. Der herbeigerufene Arzt konnte nur den Tod feststellen.

Ein großer Waldbrand wütete gestern im Altenburger Kammerforst. Es waren vier Feuerwehren zur Unterdrückung des Brandes ausgerückt.

Kirchtürme als Stationen für drahtlose Telegraphie. In Frankreich macht man Versuche, die drahtlose Telegraphie für Kriegszwecke derart zu benutzen, daß die Stationen des Ostens untereinander und mit einem Zentrum verbunden werden. Man benutzt zu diesem Zweck die Kirchtürme in den einzelnen Ortschaften und ist im Begriff, auf den Kirchtürmen Stationen zum Aufgeben und Auffangen drahtloser Telegramme zu errichten. Einzelne Abteilungen der Genietruppen haben den Auftrag erhalten, die Turmspitzen von Laon und Verdun mit dergleichen Einrichtungen zu versehen.

Einjährige gegen ihre Vorgesetzten. Das Kriegsgericht der 21. Division hatte sich mit drei Klagen gegen militärische Vorgesetzte zu beschäftigen, die von zwei ehemaligen Einjährig-Freiwilligen des 43. Artillerie-Regiments veranlaßt worden waren. Die erste Klage richtete sich gegen zwei Unteroffiziere des Regiments, die des Mißbrauchs der Dienstgewalt, der Mißhandlung Untergebener, des Betruges und des Diebstahls beschuldigt wurden. Die Angeklagten sollen Klebungsstücke, die die Einjährigen bezahlt hatten, diesen bei Ablauf der Dienstzeit widerrechtlich zurückbehalten haben und ferner Ausstattungsgegenstände, die die Einjährigen von der Kammer kaufen mußten, zu hoch angerechnet haben. Ein Angeklagter soll einen Kanonier mit einem Hakenmesser geschlagen haben. Auf die Anzeige hin sollen die Unteroffiziere versucht haben, die Zeugen zu falschen Aussagen zu verleiten. Das Gericht erkannte gegen einen Angeklagten auf 3 Monate Gefängnis und Degradation, gegen den anderen auf 3 Wochen Mittelarrest. Die Verurteilten erklärten, sich bei der Strafe beruhigen zu wollen. Die zweite Klage richtete sich gegen einen Leutnant desselben Regiments und lautete auf Beleidigung derselben Einjährigen. Wegen Gefährdung militärischer Interessen wurde während der Dauer der Verhandlung die Dienstfähigkeit ausgeschlossen. Das Urteil lautete gegen den Leutnant auf 18 Tage Stubenarrest. Die dritte Klage endlich richtete sich gegen den Hauptmann der Einjährigen und lautete ebenfalls auf Beleidigung. Außerdem wurde der Hauptmann der Unterschlagung einer dienstlichen Meldung beschuldigt. Das Gericht hielt diesen Fall aber nicht für erwiesen und erkannte nur wegen Beleidigung auf zwei Tage Stubenarrest. Auch während dieser Verhandlung war die Dienstfähigkeit ausgeschlossen.

Gemeinsamer Tod eines Berliner Liebespaares in Wien. In der österreichischen Hauptstadt hat ein Berliner Liebespaar Selbstmord verübt. Dem „Vol. Anz.“ wird darüber aus Wien berichtet: Morgens 9 Uhr wurde in einem Zimmer des Palasthotels in der Mariathaler Straße ein junges Paar entleidet und leblos in den blutgetränkten Betten aufgefunden. Der junge Mann hatte seine Begleiterin im Laufe der Nacht erschossen und sich dann eine Kugel in die Schläfe gejagt. Das Mädchen ist tot, der Mann lebensgefährlich verletzt. Das Liebespaar hatte sich als Kaufmann Alfred Sommer und Frau aus Kassel gemeldet. Es hatte sehr flott gelebt, täglich Vergnügungen besucht und lustspielige Wagenfahrten unternommen. Die Polizei ermittelte sofort eine Kommission nach dem Hotel. Hier hatte der junge Mann einen Zettel hinterlassen, auf dem vermerkt stand, daß er richtig Alfred Davidsohn heiße und aus Charlottenburg komme; seine angebliche Frau sei seine Geliebte namens Reichte aus Pankow. Auch drei verlassene Briefe an Berliner Verwandte des Davidsohn wurden vorgefunden. Die Behörde nimmt an, daß sich das Paar nur zu dem Zwecke nach Wien gewendet habe, um gemeinsam in den Tod zu gehen. Vorher wollte es noch einige lustige Tage verleben. Als die Mittel erschöpft waren, erschoss Davidsohn seine Geliebte und darauf sich selbst. In seinem Brieftasche fand man nur einen geringfügigen Geldbetrag. Zweifellos ist die Tat im heftigsten Einvernehmen verübt worden.

Das Warenhaus auf dem Ozeandampfer. Der neue Kiefernampfer der Red Star-Line „Capland“, der dieser Tage seine erste Ozeanreise im Hafen von Newport beendete, hat eine interessante Neuerrichtung aufzuweisen, ein vollständig eingerichtetes Warenhaus, das von einer Dame Edith Livingston Brown aus South Orange geleitet wird. Trotzdem keine „billigen Tage“ annonciert wurden, ging das Geschäft auf dieser ersten Reise sehr flott. Alles, was man nur aus einer Seereise benötigen kann, ist in dem Lager dieses schwimmenden Warenhauses zu haben.

Ein genialer Bankräuber. In letzter Zeit haben sich, wie der „Neuen Preuß. Corr.“ aus London geschrieben wird, die Fälle, in denen Banken um namhafte Summen gebracht wurden, so vermehrt, daß die Direktionen der großen Bankhäuser außerordentliche Vorsichtsmaßnahmen getroffen haben, um den Betrügern zu entgehen. Die Notwendigkeit solcher Vorsichtsmaßnahmen wird durch einen Fall illustriert, der sich letzten bei einer der bedeutendsten Londoner Banken zgetragen hat. Ein Kunde, der bei der Bank ein ziemlich bedeutendes Depot hatte, wünschte eines Morgens in großer Eile den Direktor zu sprechen. Nach Erledigung der gewöhnlichen Geschäftsformalitäten erklärte der Besucher, daß er eine gute Spekulation in Aussicht habe und am folgenden Tage 20 000 Mark als Anzahlung hinterlegen wolle. Nachdem der Direktor sich bereit erklärt hatte, das Geld zum nächsten Tage zu besorgen, sagte der Kunde: „Ich möchte gern, daß mein Freund, wenn er sich morgen die 20 000 Mark abholt, sieht, daß mein Kassenbestand dadurch noch nicht erschöpft ist. Wollen Sie mir daher den Befehl tun und alle Kassenstellen inquirieren, meinen Bedarf, wenn er vorgelegt wird, zu honorieren, ohne erst meinen Kassenbestand in den Büchern festzustellen. Das wird auf meinen Freund einen guten Eindruck machen, und es kann ja auch weiter nichts schaden, da Sie meinen Kassenbestand (der ein wenig mehr als 20 000 Mark betrug) kennen.“ Der

(Fortsetzung siehe nächste Seite)

Zur Reise-Zeit

empfehlen wir in unserer feuer- und diebssicheren Stahlkammer

Schrankfächer (Safes),

welche unter Mitverschluss der Mieter stehen, in jeder Größe und auf beliebige Zeit. Ausserdem halten wir uns zur Annahme

offener und geschlossener Depots,

sowie zur Ausstellung von

Reise-Kreditbriefen

auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes empfohlen.

Auskunft wird an unseren Kassen bereitwilligst erteilt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Altmarkt 16. Abtheilung Dresden Altmarkt 16.

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 49,
Dresden-Johannisstadt, Striesener Strasse 27,
Blasewitz, Schillerplatz 17,
Dresden-N., Am Markt 1.

Dresden-Löbtau, Reissewitzer-, Ecke Kesselsdorfer Strasse,
Plauenscher Grund in Potschappel,
Tharandter Strasse 11.

Gebr. Arnhold

Bankhaus

Waisenhausstrasse 20.
Hauptstrasse 38.
Chemnitzer Strasse 96.

Unsere Sonderabteilung kauft und verkauft — an der Börse nicht notierte

Aktien, Obligationen, Genuss-Scheine, Kuxe etc.

Brief-Adresse: Gebr. Arnhold, Sonderabteilung B.
Telegramm-Adresse: Bankarnhold.

Trinkt Deutsches Pilsner vom Waldschlößchen-Dresden!

Kupfer
Messing
Zinn
in Metall gefasste Gegenstände

Bowlen
Kannen
Wrinkthüler
Teekessel
Toegläser
Saftkannen
Kakosdosen
Salatschalen
Geldsdosen
Honigdosen

Butterdosen
Käseplatten
Tortenplatten
Teebretter
Untersetzer
Kartenschalen
Kaffeegeschirre

ANHAUSER
Königsplatz 12

Sparkasse Niedersieditz verzinst Einlagen mit 3 1/2 Proz.

Bis zum dritten Werktage eines Monats bewirkt Einlagen werden auf den betreffenden Monat voll verzinst.



Am Dienstag den 11. Mai stellen wir in Dresden (Milchviehhof) einen großen Transport allerbesten Kühe, jung, schwer u. milchreichster Qualität, ganz hochtragend und auch frischmilchend, sowie junge hochbede sprungfähige Zuchtbullen zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf. Der Transport trifft Montag den 10. frühmorgens ein.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Altmärker Milchvieh.



Sonnabend den 15. Mai stelle ich einen frischen Transport prima Milchkühe und Stalben hochtragend und frischmilchend, sowie eine Auswahl junger, sprungfähiger Zuchtbullen

zur Abzug geeignet, dreiwertig bei mir zum Verkauf. Dresden-N., Großenbühner Str. 13. Fernspr. 4472. Eduard Seifert.

Die Erd-, Maurer-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten für den ersten Ausbau einer Reihenschleife auf Werkstättenbahnhof Dresden-Br. sind insgesamt zu vergeben. Fertigstellung der Arbeiten bis 16. Oktober 1909. Preislistenvorbrude können bei unterzeichneter Dienststelle, Berliner Straße 65, gegen 1,50 Mk. Gebühr während der Geschäftszeit 8-12 und 2-6 entnommen werden. Auch liegen dort Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht für Bewerber aus. Die Angebote werden am 29. Mai, vorm. 11 Uhr, im Bureau der Bauinspektion geöffnet. Beteiligung ist freigestellt. Bis 25. Juni 1909 bleiben die Bewerber an ihr Gebot gebunden. Königl. Eisenbahn-Bauinspektion Dresden-Br.

Bei Erbauung von 3 Leutnantsbaracken (Infanterie) auf Truppenübungsplatz Königsdorf sollen Dienstag den 18. Mai 1909 nachstehende Arbeiten und Lieferungen öffentlich vergeben werden. Vorm. 9 1/2 Uhr Erd-, Maurer- und Malerarbeiten, 9 1/2 Zimmerarbeiten.

Die Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungenanschläge können, soweit der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift der Unternehmer sind in einem Briefumschlag, mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt und postfrei bis zu obengenannten Zeitpunkten einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Militär-Bauamt Königsdorf.

Accumulatoren- und Electricitäts-Werke-Actiengesellschaft

vormals W. A. Boese & Co.

12. ordentliche General-Versammlung.

Wir beehren uns hiermit, unsere Aktionäre zu der Freitag den 28. Mai cr. vormittags 11 Uhr im Sitzungssaal der Gesellschaft hier, Köpenickerstraße 154, stattfindenden 12. ordentlichen Generalversammlung ergebenst einzuladen.

Gegenstände der Tagesordnung.

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Vorstandes nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz pro 1908, sowie des Prüfungsberichtes des Aufsichtsrates,
2. Beschlußfassung über die Bilanz und Gewinnverteilung,
3. Erteilung der Entlastung an Aufsichtsrat und Vorstand,
4. Zuwahl zum Aufsichtsrat.

Die Aktionäre, welche in der Generalversammlung das Stimmrecht ausüben wollen, haben ihre Aktien ohne Dividendenbogen spätestens am 6. Tage vor dem Versammlungstage in Berlin bei der Kasse der Gesellschaft oder bei einer der nachbenannten Stellen:

in Berlin bei der Commerz- und Disconto-Bank, bei den Herren F. W. Krause & Co., Bankgeschäft,

in Frankfurt a. M. bei den Herren J. Dreyfus & Co., in Elberfeld bei der Bergisch-Märkischen Bank, in Stettin bei dem Bankhaus Wm. Schlotow, in Hamburg bei der Commerz- u. Disconto-Bank zu hinterlegen.

Es genügt auch die Hinterlegung bei einem deutschen Notar und der Nachweis dieser Hinterlegung bei einer der Hinterlegungsstellen innerhalb der angegebenen Frist. Die Zulassung zur Generalversammlung erfolgt nur gegen Eintrittskarten, welche von obigen Stellen auf Grund der bei diesen oder beim Notar erfolgten Hinterlegung verabfolgt werden. Berlin, den 1. Mai 1909.

Direktion der Accumulatoren- und Electricitäts-Werke-Actiengesellschaft

vormals W. A. Boese & Co.

E. Hartzfeld. K. Kunze.

Verband der Kurorte u. Sommerfrischen im Schlesischen Riesen- u. Jsergebirge

Ausreisendbücher in allen Reisebüros, sowie gegen 20 Pf. Vorkauf in unseren Geschäftsstellen: Chemnitz, Neueste Nachrichten, Andree, Friedeberg a. Lu., Plauer Gebhardt, Wang i. Algeb. [

haben. M. hatte sofort gepöft, da es zwar einen Jungen, aber nur ein
Kö, habet aber alle vier Farben mit einer blanken Seite hat. Wie sehen
die Karten? Wie ging das Spiel?

Aus Bädern und Kurorten.

Bad Salzbrunn. Am 1. Mai ist der Pflanz- und Verlandbetrieb
des Oberbrunnens, der wegen der durch den bekannten Luchsen-
ingenieur Scherzer-Ges. vorgenommenen Neuaufbauarbeiten
mehrere Monate unterbrochen war, wieder aufgenommen worden.
Hervorhebend wird der durch den harten Kohlenäuregehalt
hervergerufene erfrischende Geschmack der neuen Quelle gerühmt.
Auch der Kurbetrieb ist einer Neuaufstellung mit sehr günstigem
Erfolge unterzogen worden. Die besonders gegen Nephritis und
Hautkrankheiten verwendete Arsenquelle mit dem „Hotel zur preu-
ßischen Krone“, dem Gebirgshaus Gerhart Hauptmanns, ist durch
Kauf am 1. Mai in den Besitz des Fürsten von Pleh übergegangen,
so daß nunmehr alle alten bewährten Salzbrunner Quellen
in einem Besitz vereinigt sind.

Wichtig mit dem 1. Mai ist von der **Danzig-Montenarie**
für 1909 der 21. Jahrgang erschienen. Klare Uebersichtlichkeit,
Zuverlässigkeit und Billigkeit — Preis 25 Pf. — sind ihre Vor-
züge. Auf der Rückseite findet der Wanderer die Fahrpläne aller
Bahnen, Posten, Post-Camibusse und Kraftwagen, sowie die
Zusammenstellung der Sonntagsfahrten nach dem Datum. Die Tafel-
drucke, das bis heute etwa 450 000 verkauft sind, bürgen für die Güte
und Brauchbarkeit der Montenarie, die von allen Buchhandlungen
oder direkt vom 1. Schriftführer D. G. Dusch, Luedlburg, gegen
Einsendung von 30 Pf. versendet wird.

Das Cenhausen. Die Zahl der hier anwesenden Kurgäste
betragt schon 1909 und übertrifft damit diejenige zur gleichen Zeit
des Vorjahres um 200, ein Beweis dafür, daß die hervorragende
Heilkraft der Cenhauser Thermal- und Soolquellen in immer
weiteren Kreisen bekannt wird.

Tiroler Verkehrs- und Ostelbuch mit Reisekarte von Tirol.
Der „Vanderverband für Fremdenverkehr in Tirol“ bringt heute
sein in der 7. Auflage erscheinendes „Tiroler Verkehrs- und Ostel-
buch“ erstmals illustriert in einer Sechsmastige von 4000
Seiten, deutsch, englisch und französisch, zur Ausgabe, welches
in seiner gediegenen Ausstattung und in seiner Reichhaltigkeit an
praktischen Hinweisen und Angaben das Interesse aller Tirol be-
suchenden Fremden in hohem Maße finden wird. Das von der
Bayerischen Universitätsdruckerei in Jena-Druck auf
druckpapier in gediegener Ausstattung hergestellte handliche Buch
mit einem geschmackvollen grauen Umschlag, dessen Titelblatt der
rote Tiroler Adler und die Aufschrift „Tirol“ ziert, enthält in
knapper Darstellung alles dem Besucher Tirols Wissenswerte. Ganz
besonders verdient eine Zusammenfassung der beliebtesten Bäder und
Kurorte nach ihrer chemischen Zusammenlegung und ihrem Heil-
wert Erwähnung. Auch die Jagd- und Fischerei- sowie die
Sportverhältnisse finden eine sorgfältige und übersichtliche Darstellung.
Den Hauptteil des reich illustrierten Buches nimmt eine knappe,
auf Grund von ausgegebenen Fragebogen zuverlässig vorgenom-
mene Zusammenfassung der bedeutendsten Tiroler Fremdenorte
ein. Das dem Tiroler Verkehrs- und Ostelbuch beigegebene Ostelbuch bringt
ebenfalls, nach ausgegebenen Fragebogen zusammengefaßt, über
die Ostelverhältnisse alle wesentlichen Angaben. Eine im Verhältnis
von 75 : 25 in Küstendruck ausgeführte plastische Karte von
Tirol, von Professor Jeno Diermer in München, welche auf der
Rückseite eine Automobilstreife- und eine Eisenbahnstreckenkarte
enthält, dürfte den Besuchern Tirols als praktisch orientierendes
Mittel hochwillkommen sein. Das „Tiroler Verkehrs- und Ostel-
buch“ wird in dem Kunstverlag des Vanderverbandes an
Interessenten kostenlos abgegeben und vom Vanderverband für
Fremdenverkehr in Tirol (Jana-Druck, Adm. Gasse Nr. 9) gegen Ein-
sendung des Portos (30 Pf. bzw. 20 Heller) nach answärts ver-
sandt. Die plastische Karte kostet 1 M. bzw. 1 Kr. und wird gegen
Einsendung dieses Betrages ebenfalls zugesandt.

Bäderfrequenz. Karlsbad, 6. Mai, 1909. Parteien mit 4634
Personen; — Elber, 6. Mai, 820 Parteien mit 391 Personen.

Dochgebilbeter, sehr wohlhabender, rüstiger **Wittwer** (Groß-
kaufmann, Rüstfeger) sucht — vertrauensvoll auf diesem Wege —
aus ersten Kreisen eine gebildete, bessere und wirtschaftliche

Lebensgefährtin

(im Alter von ungefähr 28 bis 36 Jahren), von angenehmem Aus-
sehen und wahrer Herzengüte. Vermögen nicht erforderlich. Briefe,
möglichst mit Bild, unter **L. 188** an **Daasenstein & Voegel,**
Dresden, erbeten. Gegenseitige Discretion Ehrensache. Ver-
mittler ausgeschlossen.

Heirat!

Arzt, lebenswürdiger,
älter Herr, wünscht sich glücklich
zu verheiraten. Näb. erbetet
Frau Glad, Georgstr. 14, 2.

Witwe, 48 Jahre, mit 11 Ver-
mögen, wünscht sich mit 11
Beamten oder Geschäftsmann
zu verheiraten.

Offerten mit **Q. F. 534** erb.
in die Expedition dieses Blattes.

Gebild., hübsche 32j. Frau, mit
31. bezüg. Knaben möchte sich
geru wieder glücklich
verheiraten

mit gutt. Herrn, w. auch älter.
Off. u. **K. 4262** Exp. d. Bl.

Heirats-Gesuch.

Für die 20-jährige Tochter einer
mit befreundeten Familie bietet
ich die Hand zur Vermählung,
weil sie die guten Eigenschaften
besitzt, einem Mann eine ideale
Lebensgefährtin zu sein. Wittwer
mit 1 od. 2 Kindern bevorzugt.
Wenn Name bürgt für die Ver-
schwiegenheit. Offerten unter
P. K. 515 in die Exped. d. Bl.

Solider Wittwer, Mitte der 30er,
kinderlos, mit Vermögen, w.
Einheiratung

in Geschäft hier od. nächst. Nähe.
Witwen in anneh. Alter, v. edlem
Char., welche d. aufz. Gesuche
Bezt. sch. w. Off. u. **P. J. 511**
Exp. d. Bl. udl. Str. Beschw. zug.

Heirat

wünscht gebild. vermög. **Guts-
besitzer,** Wittwer ohne Kind,
Näheres d. Frau **K. Giebner,**
Arnoldstr. 13.

W. H. H. best. Fam., lebenslustig
aber eislam. vornehm. Extérieur,
durchaus prakt. Hausfr., mit
schöner Einrichtung, u. 40 000 M.,
lehnt sich nach

trautem Heim

an d. Seite eines geliebten Mannes.
Gutgeführte Herren, von gleichem
Stand befeht, erbeten Briefe u.
O. R. 409 in d. Exped. d. Bl.
niederzulegen.

Streng reell.

Suche für meinen Sohn, 30 J.,
alt, Ingenieur, hübsche Gesichtszüge,
zur Beteiligung eine voll. Lebens-
gefährtin mit Vermög., nicht unter
30 000 M. Gräufigem. Offerten
unt. **P. U. 525** Exped. d. Bl.
Agenten zweifelt.

Heirat

sucht Wittwer, Mitte 40er, Ge-
schäftsmann m. eig. Geschäft. Ein-
verm. erw. Off. u. **D. H. 4336**
Rudolf Woffe, Dresden.

Einl. erb. Frau, Witwe 30 er,
sehr wirtlich, harmon. leidet
mit einem Schönheitsfehler, w.
sich glücklich

zu verheiraten

mit Herrn, welcher wirtl. Dergens-
bildung besitzt. Wittw. m. Kind
nicht ausgebl., am 1. H. Beamt.
Off. u. **P. P. 520** Exp. d. Bl.

Dame,

seiner interess. Erscheinung, wünscht
Belanntsch. mit ält. verm. Herrn
zwecks spä. Heirat. Off. unt.
E. 1752 Sachsenallee 6.

Landwirt, 36 Jahre, mit einem
vorläufigen Vermögen von
14—15 000 M., wirtl. mindestens
daselbe noch, wünscht

Einheiratung

in hübsches Gut oder Gutszul.,
nahe Stadt bevorzugt. Witwe
mit Kind nicht ausgebl. Werte
Offert. unt. **V. 12713** in die
Exped. d. Bl. erwünscht.

Reell!

Ein in Dresden wohnb. Staats-
beamter, 43 J., 3000 M. i. Eink.,
Erbe eines Hauses, sucht sich m.
jungfr. od. Witwe ohne Kind, m.
mindest. 20 000 M. Vermög., zu
verheiraten. Hauptbedingung ist
gutes Gemüt u. Sinn f. häusl.
Leblichkeit. Off. innerh. 8 Tagen
n. **O. Z. 505** Exp. d. Bl. erb.

Solid. energ. Gutsherr, 28 J.,
20 000 M. eig. Vermög., hat
Gelegenheit, ein schönes Landgut
anzuk. zu kauf. u. wünscht sich m.
vermög. Dame, 40—50 000 M., d.
Lust u. Liebe z. Landwirtschaft hat,

zu verheiraten

Alles Näh. unt. **D. 1751** an
Wilhelm Schurz, Dresden,
Sachsenallee 6.

Wirt. erb. Herr mit schön. Heim
wünscht sich mit ält. Dame
mit Dergensbildung, welche sich
nach einem trauten Heim sehnt,
glücklich zu

verheiraten.

Off. erb. mit näheren Angaben
der Verhältnisse u. **O. N. 495**
in die Exped. d. Bl. Discretion
angeführt.

Montag
Dienstag
Mittwoch

Montag
Dienstag
Mittwoch



Enorm billige

Enorm billige

Kurzwaren-Tage

Besonders wichtig für Schneiderinnen und den täglichen Bedarf.

Cordonett-Seide . . . Rolle 1 ♂	Tailenband . . . Mtr. 3 ♂	Weisse Beinringe, gross . . . Dtzd. 5 ♂
Herkulesborten . . . Mtr. 1 ♂	Kragen-Einlage . . . Stück 3 ♂	Gardinenband mit Ringen . . . Mtr. 5 ♂
Haarnadela . . . 2 Briefe 1 ♂	Herkulesborten (bis 2 1/2 cm breit) . . . Mtr. 3 ♂	Pa. Leinenknöpfe . . . Dtzd. 5 ♂
Lockennadela . . . Brief 1 ♂	Weisse Beinringe, 3 Größen . . . Dtzd. 3 ♂	Mess-Stecknadeln 2 Briefe 5 ♂
Schneiderkreide . . . Stück 1 ♂	Hosenschmalle . . . 2 Dtzd. 3 ♂	Stecknadeln mit Glas- knöpfen . . . Brief 5 ♂
	Nähnadeln Brief (25 Stück) 3 ♂	

Beste Druckknöpfe, unsere eigene Marke „Allen voran“, 29 ♂
um uns einzuführen an diesen 3 Tagen 2 Dutzend

Federfischbein . . . Mtr. 7 ♂	Fischbein, Länge 16—24, Dtzd. 9 ♂	Farb. Wollband, 10 Mtr.-Stck. 15 ♂
Pa. Leinenknöpfe . . . Dtzd. 7 ♂	Kragensätze, glasshell, Dtzd. 9 ♂	Kragensätze, Zelluloid, mit Perlen . . . Paar 15 ♂
Zwirnknöpfe, 18" . . . Dtzd. 7 ♂	Zwirnknöpfe, Gr. 22—24, Dtzd. 9 ♂	Maschinennadeln . . . Dtzd. 15 ♂
Stahl-Stecknadeln, 2 Briefe 7 ♂	Tailenverschluss mit Fischbein . . . 9 ♂	Untergarn 1000 Yd.-Rolle 15 ♂
Schw. Puppenhaken und Oesen . . . 4 Dtzd. 7 ♂	Vorwerks Veloursborte, Mtr. 9 ♂	Alsborgs Spezial-Druck- knöpfe . . . 2 Dtzd. 15 ♂
Seid. Tailenband . . . Mtr. 7 ♂	Strumpfschutz . . . 2 Paar 9 ♂	Schw. Lamalitze, 5 Mtr. 15 ♂
		Stopfpilze . . . Stück 15 ♂

Nahtband, 10 Mtr.-Stück 32 ♂	Rockgurt, 75 cm weit, Stück 30, 25 ♂	Gütermann-Nähseide, Rolle 8 ♂
Tailenband, 10 Mtr.-Stück 35 ♂	Zentimetermaasse, pa. Qual. Stück 30, 18, 10 ♂	Prima-Nähseide, schw. grosse Rolle 29 ♂
Bettgimpe, 10 Mtr.-Stück 45 ♂	Haarnadeln, gewollt, Brief 4 ♂	Maschinengarn, 200 Yd.-Rolle 9 ♂
Schuhbänder, Paar 20, 15, 10, 5, 3 ♂	Rockscheif, Eisengarn, Meter 19 ♂	do. 1000 Yd.-Rolle 32 ♂
Korsettsenkel . . . Stück 12 ♂	Haken u. Oesen, schwarz, 2 Briefe 5 ♂	Heftgarn, 20 Gramm-Rolle 6 ♂
Roul.-Cordel, 20 Mtr.-Stück 52, 45, 35 ♂	Haken und Oesen, ver- silbert . . . Brief 5 ♂	Handzwirn . . . Rolle 4 ♂
Seiden-Pompons, alle Farben . . . Dtzd. 20 ♂	Tailenverschluss, pa. Stück 18, 14 ♂	Häkelgarn . . . 3 Rollen 10 ♂
Bwl. Gummicoordel, 10 Mtr.-St. 45, 35, 25 ♂	Haarbinder . . . Stück 5 ♂	Wäsche-Medaillons, Dtzd. 50 ♂
Seiden-Gummicoordel, 10 Mtr.-St. 65, 55, 40 ♂	Druckknöpfe, bestes hiesiges Fabr. . . Dtzd. 14 ♂	Kinder-Strumpfhalter, Paar 88, 35 ♂
Bwl. Gummilitze, 10 Mtr.-St. 42, 35, 28 ♂	Wäschebuchstaben, Dtzd. 3 ♂	Damen-Strumpfhalter, Paar 95, 65, 48 ♂
Seiden-Gummilitze, 10 Mtr.-St. 96, 75, 65 ♂	Armblätter, Paar 80, 35, 28, 22, 16, 14, 12 ♂	Damen-Strumpfhalter, 4fach, mit Gürtel, be- sonders billig . . . 95 ♂
Rüschen-Strumpfgummi, Meter 45 ♂	Knopfformen, Dtzd. 8 bis 1 ♂	Tailenverlängerer . . . Stück 30 ♂
Rockgurt, alle Farben, Meter 22 ♂	Pa. lein. Zwirn . . . Stern 5 ♂	

Besätze aller Art an diesen 3 Tagen besonders preiswert.

ALSBERG.

Eröffnungs-Anzeige.

Jeder Käufer erhält gratis ein Paar Strümpfe. Am Eröffnungstage erhält der 1. Käufer 12 Paar.
Montag den 10. Mai 1909 vormittags 10 Uhr
eröffnet die Firma

Müller & Salzmann

Prager Strasse, Ecke Waisenhausstrasse
(gegenüber Viktoriahaus) ein

Spezial-Geschäft in Trikotagen und Strumpfwaren eigener Fabrikation,
verbunden mit
Neuheiten in Herrenwäsche, Krawatten und Sportartikeln.

Milch,

jeder Posten, gegen hohe Preise
zu kauf. gesucht. Off. u. **P. D. 345**
„Invalidenbau“ Dresden.

Langebrücker Gartenkies

Freib. (2 cbm) bis Dresden 16 M.
liefert **Eugo Weber,** Kies-
grubenbesitzer, Albertstr. 10.

50-300 Liter Milch

kaufe sofort u. zahle hohe Preise.
Off. unt. **P. N. 518** in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Sohlenlaure Bäder,

bettes System. Nicht verwechseln
mit solchen aus Chemnitz.
Bad à Wf. 1.50.
Str. Riefersasse 2.

Seite 15 „Arbeiter Nachrichten“ Seite 15
Zentrum, 9. Mai 1909 Nr. 128

Fabrik-Reste nur renommierter Fabriken!

Große Partieposten hochfeine

Zephir und Woll-Mousseline

besonders günstiges Angebot.

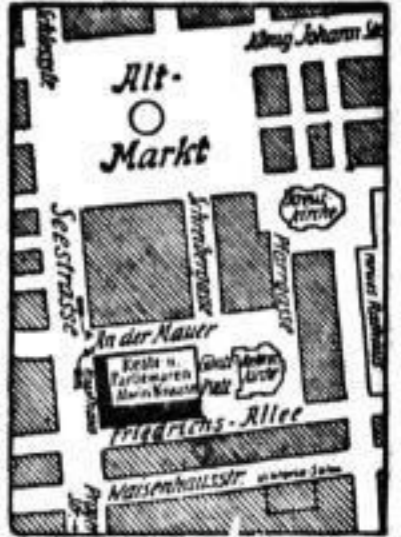
Ca. 20000 Mtr. moderne Wasch-Kleiderstoffe und 30000 Mtr. moderne Woll-Kleiderstoffe

Table listing fabric types and prices, including Woll-Mousseline, Alpaka, Cheviot, Satintuch, Tucho, and Kostüm-Stoffe.

Desgl. Ober- und Sudlin-Stoffe zu Herren- und Knaben-Anzügen 30-40% unter dem regulären Preis. Gardinen, Vitragen, Portieren, Möbel-Plüsch etc.

Alwin Krause, Reste- u. Partiewaren-Haus, Dresden

Am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße. Beste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer!



Geldverkehr. Suche auf 1. Stelle. 150000 Mk., 50000 Mk. per sofort, den Rest per 1. Oktober.

Im Namen Richard Wagners! Für Dramat, Singesin, innerl. und äußerl. geborene Persönlichkeit.

Mündelbüchere i. Sopotzel von 6000 Mark auf Vorderhaus mit gr. Areal innerhalb der Brandstätte zu 4% gesucht.

Mündelbüchere i. Sopotzel von 12000 Mark zu 4% auf neuerrichtete Villa im Borort von Dresden innerhalb der Brandstätte gesucht.

Bestehende erstklassige Hypothekendarlehne zu 4-5% Verz. auf Güter u. Grundstücke werden für sofort und spätere Termine unter günstigen Bedingungen gewährt.

18-20000 Mark 2. Hand aus Privatband los. od. 1. Juli gesucht auf neu gebautes Anwesen Borort Dresden.

Teilhaaber zur Aufnahme und Verwertung großer Kohlen- und Erzeabfälle in Böhmen sucht Sachmann.

Tätige Beteiligungs- od. stille Anst. mit Aussicht dar. in sol. Untern. sucht erf. Kaufmann mit. 10.000 Mk. von Seiten. unt. K. 4310 an Wüb. Scheller, Ann.-Exp. d. Bl., Bremen, erbeten.

Vert. aus d. Kohlenbranche mit 3000 Mk. als Teilhaber gef. für großes sicheres Unternehmen.

Miet-Angebote. Großes möbl. Zimmer für Herrn 15 bis 18. Ms. mietfrei Christianstraße 22, 2.

Schöne Wohnung, 3 1/2, gr. Küch., Gas, Vorl., Bad, 1. 350 Mk. a. ruh. V. zu verm. Gart., Bad im Saale, Landstraß. Schöberstr. 25.

Eine Hausmannswohnung an einzelne, gutempfohlene Leute zu vermieten. Türschloß 3.

Sonn. Wohnung mit 2 Wädhemangeln v. 1. Juli an eine Leute zu verm. 400 Mk. Näh. d. Seitzer, Volterstr. 3 v.

Einfamilien-Villa Niedersedlitz, Bismarckstraße 76, 1. St. u. Babub., mit 10 Zimm., viel Nebengelag. u. schön Gart.

Wohnungssuchende können nichts Besseres finden, als den Wohnung-Anzeiger des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Dresden.

Ein schöner Laden, mit oder ohne Wohnung, gute Lage, Zentr. der Stadt Königsbrück, billig zu verm.

Laden mit Wohnung für 450 Mk. jährlich zu vermieten. Geht Plätterei u. Barbiergeschäft. Näheres Verlangenstr. 33.

Gr. Laden mit 4 Schaufen. in Dr.-Bl. per sof. od. später zu vermieten.

Großer Doppelkeller mit Niederlagsräumen, Hof und Einfahrt, Dresden-Reuß.

Herrenhaus, Auf einem bei Vöbau (Babu Dresden-Görlitz) gelegenen Rittergut.

Fabrikgebäude, Interieurhülle mit großer Einlaßbr., 4 Räume, je 60 qm groß.

Idyllische Sommerwohnung in Nordböhmen, nahe am Balde, schönes Holzhaus mit Garten.

Miet-Gesuche, Su mieten gesucht: Kleines Einfamilien-Haus, nur in nächster Nähe Dresden.

Pörschach am Wörther See, in Pörschach im Städtchen vom. Bädlich sind zu vermieten.

Bühlau, Villa „Goldelse“, Allersdorfer Straße 3, direkt am Wald, mit groß. Gart.

Schöne Wohnung, sucht Einjährig-Freiwilliger per 1. Oktober 1909 in nächster Nähe der Artilleriefabrik.

Freiberger Str. 14, Suche von privater Seite einen gut erhaltenen Glaslandauer zu kaufen.

Klavier, Piano, Kl. Klügel zu kaufen gesucht Klotzstraße 33, I. Et. r. l.

Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler, Sanatorium Bad Elster, Man verlaner Prospekt.

Grundstücks-An- und Verkäufe, Loschwitz, Villa, für 1 od. 2 Familien, der Neuzeit entspr. gebaut.

Restaurants-Grundstück, in Zwangsversteigerung erwerblich, wottdill. zu verkaufen.

Wer lahme Pferde hat, selbst bisher erfolglos suchte wende sich sofort an Gustav Winkler.

Französ. Kräuter-Salmial, leicht, nicht Geheiß gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Bernhardiner, sehr schönes Tier, mit großart. Ausbildung, wachsam zu verkaufen.

Einige gelagerte Riefendogge ist zu jedem annehmbaren Preis wegen Nachsucht zu verkaufen.

Sch. Fackel u. Forderrieh, n. Hebrüch. u. versch. and. billia Schüssengasse 38, 2.

Deutsche Schäferhündin, waisag., gut Wächter, gelblich, m. g. Appell, billig zu verkaufen.

Suche einen rationellen Dobermannpinscher (Hüde), 3-12 Mon. alt, stubenrein, mit Stammb. Offert. mit Preis u. N. J. 408 Exp. d. Bl.

9 Halbhasen in allen Größen u. Fassong. 1 hochleg. Glaslandauer, vom Hofmagenerbauer Glaser gebaut.

Elektro-Motor, ca 1-1 1/2 H.P. 220 Volt Gleichstr. zu kauf. gesucht.

Freiberger Str. 14, Suche von privater Seite einen gut erhaltenen Glaslandauer zu kaufen.

O. Ullrich, Görlitz, Obermarkt 15.

Droschke i. Kl., ohne jedes Zubehör wird zu kaufen gesucht.

Omnibus, ist preiswert zu verkaufen. Expedient Fischer, Weihen.

3 Milchwagen, mit und ohne Verdeck, einer für Nittergut passend, ein Möbelwagen.

Kutschgeschirre, 32 St. 1. und 2. Spannia, 6 St. Karbolietgeschirre, 6 kompl. Serren-Sättel.

Kutschwagen, leicht, nicht Geheiß gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Offenen Kutschwagen, elegant u. leicht, best. preiswert Wedner, Sattelmstr., Salmstr. 51.

Klein Auto, 1/2 HP, Adler-Wagen, tadellos erhalten, wenig gefahren.

Automobil, Adler 2. Zul., 48 Hg., gutgehend, wegen Anschaffung e. größ. Wag. sofort billig zu verkaufen.

Opel-Auto, 12 P. S., 58 Hg. (inkl. Führer), gut. Tourenwagen mit Verdeck u. all. Zubehör.

Elektro-Motor, ca 1-1 1/2 H.P. 220 Volt Gleichstr. zu kauf. gesucht.

Klavier, Piano, Kl. Klügel zu kaufen gesucht Klotzstraße 33, I. Et. r. l.

Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler, Sanatorium Bad Elster, Man verlaner Prospekt.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16 Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128

Einstimmig

ist das Urteil über

Alsberg's Damen-Konfektion

in Bezug auf Preiswürdigkeit, Stoffe,
Verarbeitung und vornehmen Geschmack.

Diese Woche neu eingetroffen:

Mehrere hundert Jackenkleider

aus reinwollenen Tuchen, Cheviots, Honespune oder englischen Stoffen, aparte Fassons, elegant verarbeitet, grösstenteils auf Seide. von Mk. 65⁰⁰ bis Mk. 27⁰⁰

Jedes dieser Jackenkleider ist 40 bis 60 Prozent unter regulärem Preis.

Mehrere hundert englische Paletots

aus prima Stoffen in englischem Geschmack oder Honespune, hochaparte Fassons, in hellen und dunklen Farben von Mk. 24⁰⁰ bis Mk. 8⁵⁰

Jeder dieser englischen Paletots ist 30 bis 60 Prozent unter regulärem Preis.

Mehrere hundert Staubmäntel

aus Ia Stoffen in allen Farben, grösstenteils imprägnierte Stoffe, Watertyte, von Mk. 18⁵⁰ bis Mk. 9⁷⁵

Jeder dieser Staubmäntel ist 25 bis 60 Prozent unter regulärem Preis.

Kimonos
aus gutem, reinwollenen Tuch in allen Farben, reizend garniert 9⁵⁰

Rohseidene Kleider, Rohseidene Paletots,
Leinen-Kleider, Leinen-Paletots, Leinen-Kostümröcke
in grösster Auswahl.

**Schwarze Jacketts
und Frauen-Paletots**
in jeder Preislage.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass nur Neuheiten, tadellose, frische Ware in bester Verarbeitung, zum Verkauf gelangen.

Alsberg.

Seite 17 „Freiburger Nachrichten“
Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128 Seite 17

Neu eingetroffen! Elegante, schicke

Schantung-
Bastseide-
Leinen-
Cheviot-

Modell-Kostüme

die ich aus einer ersten
Modell-Kollektion Pariser,
Wiener, Berliner Ateliers
enorm billig gekauft habe.

Solange die Vorräte reichen:

48, 65, 85.

Paletots aus Popelin-Stoffen **14⁵⁰**

Elegante Schantung-Bast-Paletots.

1 grosser Posten **helle Kostüm-Röcke**
in nur neuen Fassons und Dessins

zu unerreicht billigen Preisen.

Special-Abteilung für starke Damen!

Segall

Prager Strasse 1, I.

Geringe Mietspesen.
Keine Dekorationen.
Alle Vorteile kommen
Ihnen zu gute.



Bestell f. Wiederverkäufer!

Cigarren
ca. 100⁰ Verdienst!
1, 4, 5, 6, 8, 10, 15 Stk. verkaufe
bis zur Hälfte des realen Wertes.
Probepackete gern zu Diensten.
H. Horn, Baumstr. 25, 1. Et.

Internationales
**Patent-
Bureau**
Ingenieur
Carl Fr. REICHELT
BERLIN Friedrichstr. 94/7
— Anerkannt zuverlässig —
Praxis seit 1885 (früher Dresden)
Aussonne Kostenlos
Denkbar niedrigste Preise bei
Ausführung unter Garantie.
Prospekte gratis und franco.

**Möbel-
Total-
Ausverkauf.**

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe soll unter enormem Quersatz in Tischler- u. Polstermöbeln einzeln als auch

kompl. Zimmer
und Brautausstattungen
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

**Gebrüder
Dimme**

Blasewitzer
Strasse 64—66.
Haltestelle:
Augsburger Strasse.

Moderne Wohn-
und Schlafzimmer- und
Kontor-Einrichtung
für einzelnen Herrn oder bald ob
a. Juli gesucht. Offerten mit
Preis unter L. U. 3032 erb.
an Rudolf Wöffe, Leipzig.

ERFINDUNGEN
SCHUTZ UND VERKAUF
DURCH DAS LANGJÄHRIG
BEKANNTE U. RENOMMIERTE
PATENT
BUREAU
KRUIGER
TEL. 841
FÜR INLAND UND AUSLAND
GROSSE FACHBIBLIOTHEK
AUSKUNFT FREI
DRESDEN SCHLOSSSTR. 2

**Messer
Gabeln
Löffel**
sowie alle Haus- und
Küchengeräte
in grosser Auswahl
billig bei
Ernst Kiessling,
Webergasse 33.

Seidenstoffe

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Aparte Foulards, Bast-Seide, Schantung-Seide.

*Armure brillant, Peau de Cygne, Duchesse mousseline,
seiden Cachemire, Crêpe de chine, Eolienne, Messaline usw.*

Weichfallende Gewebe in allen modernen Farben.

**Große Auswahl
in seidenen Braut-Kleiderstoffen.**

Bestsortiertes Lager in seidenen Bändern, Chiffons, Tüll und Spitzen.

Seidenwarenhaus **Albert Krohne**

Altmarkt — Rathaus.

Teppiche

nur gute Fabrikate in grosser, neuer Auswahl,

Tapestry, Velours, Axminster, Brüssel, Tournay etc.,

138 200, 165 230, 200 300, 250 350, 300 400, 400 500 cm.

Echt Orientalische Teppiche

grossartiges Sortiment.

Portieren,

Leinen, Tuch, Plüsch etc.

Tischdecken,

Tuch, Plüsch etc., versch. Grössen.

Läuferstoffe,

Jute, Wolle, Velours, Cocons etc.

Gardinen,

Tüll, Spachtel etc.

Diwanddecken,

von 11—250 Mark.

Vorlagen

in allen Arten und Grössen.

C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.

Schwarze Strasse Nr. 54 b (Tel. 810) **W. F. Dimmroth,** Wotenbauerstr. Nr. 34 (Tel. 810)
Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei,
reinigt sauber, schnell und billig. Reparatur sachgemäß.
Spezialität: Glänzend geordnete Damen- u. Herren Garderoben erhalten das Aussehen der Neuheit wieder, wobei Haaren und Farbenrische gesichert werden.
Auf Wunsch Lieferzeit in 1 Tage. Freie Abhol. u. Zustellung.

Stabsarzt **Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe**
hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten
Wunden u. offenen Beinen

Doie 1 W. Generaldepot f. das Rgr. Sachsen u. Verkauf u. auswärts
Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.

**Mechanische
Schlaf-Möbel,
Bettsofas,**

verschiedene Ausführungen,
neueste Systeme.



Bettstühle,
Bettlische,
Bett-
Sofafelouges



auf-
lege-
bare
**Sofa-
Betten**



große Auswahl, billige Preise
(Zeichnungen gratis)
empfehlen

Rich. Maune.

Verkauf direkt in Fabrik:
Dresden-Löbtau,
Tharandter Straße 29. Straßen-
bahn: Hotel Linie Nr. 22. Post-
platz. Blauen-Deuben, Goltzstraße
Hohenollerstraße.

Wollmanns ätherischer
**Mottentod
„Bellutin“**
Unfehlbar!
Bequem!
Hindauernd!
Zl. 50 Stk. 1 und 3 Stk.
Vertriebt von
Friedrich Wollmann,
Dresden-N., Hauptstr. 22.
Zu haben in den Dr.-actien.



**Vergessen
Sie nicht**

I.
die Blutreinigungskur
im Frühling mit
**Klepperbein'schem
Wacholdersaft**
und ihre gesundheits-
fördernde Wirkung;

II.
die Marke „Kluger Vogel“
als Gewähr für ganz
reinen, unverfälschten
und immer frischen
Wacholdersaft.

C. G. Klepperbein,
Dresden, Frauenstr. 9.

Herm. Roch, Altmarkt 5.
A. Biemel Nachf.,
Hofl., Wilsdruffer Str. 26.
**Konrad Müller, Alaun-
strasse 45.** **Morris
Engert, Moritzburger
Strasse 69.**

Geehrte Damen und Herren!

Wollen Sie Ihre
 Kleider, Blusen, Röcke, Anzüge, Ueberzieher,
 Portieren, Gardinen, Deckchen, Handschuhe etc.
 wirklich gut und schnell chemisch gereinigt und gefärbt haben;
 oder Ihre
 Haus-, Leib- und Tisch-Wäsche, Kragen,
 Manschetten, Chemisets, Oberhemden etc.
 blendend weiss gewaschen und fein geplättet haben;
 oder Ihre
 Teppiche, Läufer, Polstermöbel etc.
 tadellos pneumatisch und chemisch gereinigt haben;
 so empfiehlt sich Ihnen als erste Firma am Platze

Julius Kallinich, Dresden-Hainsberg

48 eigene Läden und viele Annahmestellen. • • • • • 9 Fernsprechverbindungen.
 Innerhalb des Stadtgebietes kostenfreies Abholen und Zubringen.

Mühlberg

Röcke

Pique oder Leinen 4,75 bis 27,50
 Engl. Stoffe für Sport 5,50 bis 45,-
 Lasting, Voile, Seide 25,- bis 125,-

Blusen

Musseline und Wolle 4,- bis 25,-
 Zephyr und weiss Batist 2,- bis 45,-
 Spitzen und Seide 0,75 bis 60,-

Matinees

Organdy, Zephyrs 3,75 bis 15,-
 Wollmusseline 12,50 bis 20,-
 Foulé 12,50 bis 26,-

Morgenkleider

Musseline und Waschstoffe 4,75 bis 35,-
 Kaschmir, Foulé 10,50 bis 140,-
 Seide 35,- bis 95,-

Unterröcke

Lüster 3,50 bis 22,50
 Moiré 5,75 bis 21,-
 Seide 9,25 bis 78,-

Reform-Beinkleider

Leinen, Satin 5,75 bis 11,-
 Cheviot, Trikot 5,90 bis 13,50
 Crepe de Santé, Seide 7,25 bis 24,-

Herm. Mühlberg,

Hoflieferant. Wallstrasse.

Mühlberg

D.R.G.M. Nr. 88736

Kinderwagen,

Sportwagen,
 Sportliegewagen,



neueste Muster,
 grösste Auswahl,
 billigste Preise.

E. Wollmann,

Spielwarengeschäft, Wilsdruffer Strasse 26.

Gartenmöbel,
 Rohr, eig. Fabr., wetterfest,
 Garnitur von 30 A an,
 Liegestühle,
 Reisekörbe
 und künstl. Korbmöbel, u.
 A. Gerschuch, Korbmöbelfabr.,
 Pl. u. I. St., Am See 42, Tel. 9173

Jeden Montag
 Reste-Tag.
 Tuchhandlung
 Carl Lamprocht,
 Scheffelstrasse 28.

Fahrräder,

neu mit 1 Jahr Garantie.
 48, 55, 65, 75-165 mm.
 Damenrad, 60, 75-150 mm.
 Webräder, 15, 20-75 mm.
 neu, 1, 85, 2, 25,
 2, 50, 2, 70, 3, 00,
 3, 75, 4, 50-11 mm.
 Gebirgsreifen 4, 50, 5, 50, 6, 50
 bis 11, 00 mm.
 Schlauche neu, 1, 90, 2, 50,
 3, 00 bis 5, 00 mm.
 Cellaternen 0, 45, 0, 95 b. 6, 50 mm.
 Acet. Lat. 1, 25, 2, 00 b. 9, 50 mm.
 Pedale, Paar 1, 50, 1, 75 b. 6, 50 mm.
 Luftpumpen 0, 35, 0, 65 b. 1, 75 mm.
 Fußpumpen 0, 80, 1, 00 b. 3, 75 mm.
 Gamaichen 0, 45, 0, 60, 1 b. 8 mm.
 Gepäckträger 0, 35, 0, 85 b. 3, 25 mm.
 Rufflässe 0, 50, 0, 75, 1 bis 5 mm.
 Wettermäntel 3, 85 bis 12 mm.
 Ventilationen von 2, 25 bis 5 mm.
 Regel. Tam.-Röh. 0, 45 b. 3, 50 mm.
 Glocken 0, 15, 0, 30, 0, 50 b. 1, 50 mm.
 Stoffsch. Paar 0, 85, 1 u. 1, 25 mm.
 Fahrradänder 0, 45 mm. Car-
 bid, kg 35 u. 40 kg. Freilauf-
 hinterrad 10, 12 u. 16 mm. vert.
 Stirl, Wettiner Str. 49,
 Schneefraße 10

Weck'sche
 Einkochtöpfe u. -Gläser
 billiger wie
 voriges Jahr!

Kocher auf Vorrat



Original-Weck
 Einrichtungen zur
 Pestsicherung aller Lebensmittel
 wie Spargel, Früchte, Ge-
 müse, Fleisch etc.
 Prospekte gratis!
 Gebrüder Eberstein
 Dresden, Altmarkt 7.

2000 Stühle
 in Rohr u. Leder,
 Eiche, Nussb. u. Mahag., müssen
 um jeden Preis verkauft werden,
 da die Etage von 6 Zimmern
 geräumt und vermietet werden
 muß. Marschallstr. 55, I., 9-6.

Auskünfte
 Erfinder
 Ratschläge

durch das Weckchen „Was der
 Erfinder wissen muss“ (134 S.
 Preis Mk. 1,-) von
 Ingenieur Dr.
 Patentanwalt
 Dresden-A., Farnschkestrasse 1
 Anmeldung und Verwertung von
 Patenten im In- u. Ausland. Lauf
 Anmerkungen Prospekt frei.

Herren- und Damenrad
 in Freil., u. vert. Wettinerstr. 49, 2.

WILHELM

Thierbach

Grösste Auswahl
 halbfertiger

Roben

in

Leinen
 Batist
 Japon
 Wollbatist
 Tüll
 Shantung

Halbfertige

Blusen

in
 Leinen, Batist, Wollbatist u. Shantung.

Täglich neue Eingänge.

Wilhelm

Thierbach,

König Joh.-Str. 4. Gr. Kirchgasse 1.

Wanzen samt Brut,

geschloste Total-Vernichtung mit dem mit konstr. Desini-
 Apparat u. Präparat (Pat. 145390) fein Pulver u. Flüssigk.,
 erfolg. Methode, von I. Konfuzius übertr. Gewissend. Ausf.
 von mir selbst, keine Beschädigung, in 1 Std. kann jed. Zimmer
 wieder bewohnt werden.

Kontraktliche Garantie von 1-5 Jahren.

Halbste Vertilgung von Motten, Mäusen, Ratten, Schwaden u.
 blühstige Bedingungen f. Hotels, Pensionen. Vertilgung ganzer
 Grundstücke gegen Ungezieher. Besondere diskrete Bedienung.
 Komme auf Wunsch auswärts.

Neu! Totale Vernichtung der Blutlaus auf die Dauer
 mit gel. gesch. Präparat.
 Fernr. 226. Reintg.-Inst. W. H. Goethe, Dresden, Rabenstr. 6

Siegfried Schlesinger

4 Prozent Kassen-Rabatt.

Hoflieferant.

König Johann-Strasse 6.

Verkauf nur **ausgesucht schöner und bester Waren** zu **billigst festgesetzten Preisen.**

Kleiderstoffe.

Diagonal und Chevron-Stoffe, gerippte und meliert, einfarbig	Körper-Gewebe, 90/130 cm breit	1,25, 2,75—6,50
Kaschmir und Kaschmir-Directoire, mehr als 100 Farben	reinwoll. beste Qualität, 95/110 cm breit	1,60, 3,00—4,50
Woll-Taffet, einfarbig, alle Farben	108/110 cm breit	2,00, 2,50—3,00
Woll-Batist, kleine Karos und feine Streifen	90-110 cm breit	1,50, 2,50—3,25
Satintuche, grosse neue Farbensortimente	90/110 cm breit	1,50, 2,50—3,75
Melierte Kleiderstoffe, solide Streifen für praktische Kleider	90/120 cm breit	1,40, 2,80—4,75
Klare durchbrochene Gewebe, glatt und fassoniert	Chichinetta Marquisett, Voile, Grenadine, 108/110 cm breit	1,75, 3,50—6,80
Popeline, Christaline, Eolienne, neueste Saison-Farben	leichtfließende, halb-seid. Gewebe, 108/120 cm breit	3,75, 5,25—11,00
Epingle, quergewirpene Kamugarn-Gewebe	108/110 cm breit	— — 3,75
Alpakas u. Mohairs, mittelfarbig und dunkel, zum Teil engl. Fabrikate	110/140 cm breit	1,75, 2,20—5,50
Kostümstoffe, Cover coat, Vigoureux, Kamugarn, englischem Geschmack	Gewebe in 110/150 cm breit	2,25, 4,00—8,50
Blusenstoffe, hell, mittelfarbig und dunkel, Streifen und Karos, Grosse Auswahl	90/110 cm breit	1,00, 2,50—4,75
Englische Blusenflanelle, als praktische Bluse f. Strasse und Sport	70-80 cm breit	1,10, 1,90—4,25

Seidenstoffe.

Wachseide, das Praktischste im Gebrauch, uni und gestreift	2,00—2,25
Blusen-seiden, weiche haltbare Qualitäten in grosser Auswahl, gestreift und kariert	1,90, 2,00—6,00
Kleider-seiden in modernen soliden Geweben, glatt u. brochiert	2,60, 3,25—5,25
Ottomane, neueste Farben, für Kleider und Blusen	2,50, 3,00—5,00
Foulards, prima Qualitäten, neueste Muster für Kleider	1,75, 3,00—6,50
Tussor für Kleider und Kostüme, 50—90 cm breit	3,00, 3,25—4,50
Shantung, Die grosse Mode, 90 cm breit	3,50, 4,50—9,00
Shantung, Tupfen, prima Qualität, 70 cm breit	— — 5,75
Garantie-Seide, schwarz und farbig, 3 Jahre Garantie für solides Tragen	3,50, 4,00, 5,50—6,75

Halbfertige Roben.

Von Pongenette u. Nansoc mit Valenciennes-Zwischeneinsätzen und Lochstickerei	6,50, 16,00—115,00
Von Leinen, weiss, uni und farbig, letzte Neuheit, Faltenröcke	11,00, 19,00—50,00
Von Tussor u. Bast, grösste Saison-Neuheit	38,00, 50,00—115,00

Waschstoffe: Kleiderleinen, Zephyrs, Shantungs u. s. w.

unerreichte Auswahl in diesen Genres am Platze.

Musseline Imitat, neue moderne Dessins, ohne und mit Bordüre	30, 55—75 a
Zephyrs, uni gestreift und kariert, deutsche und englische Fabrikate	50, 72 a — 1,90
Shantung, Saison-Neuheit, in zarten Farbtönen	1,00, 1,40—2,00
Shantung in eleganten schmalen und breiten Streifen	75 a, 1,15—1,30
Rips-Pikee in neuesten Dessins, ohne und mit Bordüre	65 a, 1,00—1,40
Batiste und Organdies, Streifen und Blumen-Muster, grosse Auswahl	75, 85 a — 1,50
Foulards und Eolienne, leichtes, modernes Gewebe, hell und dunkel	1,10, 1,25—1,45
Kleider-Leinen, weiss und farbig, grosses Sortiment, prima Qualitäten, 70/120 cm breit	70 a, 1,20—2,50
Kleider-Satins, blau-weiss, schwarz-weiss, grosse Auswahl	60, 85 a — 1,20
Wollmusseline, Grösste Auswahl, prima Ware, ohne und mit Bordüre	78 a, 1,15, 1,25, 1,40 1,55

Engl. Leinen für Hauskleider u. Schürzen, in Streifen u. Karos	60, 70—85 a
Kattune (Chemise) mit und ohne Bordüre, enorme Auswahl	40, 60—95 a
Knaben-Satins u. Drells, uni u. gestreift, hell u. dunkel	80 a, 1,25—1,75
Tennis-Stoffe, grosse Auswahl, beste Qualitäten	60, 75 a — 1,00
Weiss Batist, a jour, Streifen und Karos	30, 75 a — 1,15
Weiss Mull, gestickt, für Blusen und Kleider	65 a, 1,80—2,60
Weiss Rips-Pikee, schmal und stark gerippt	60 a, 1,65—2,35
Weiss Woll-Imitat., Diagonal, Cheviot usw.	85 a, 1,00—1,45
Weiss u. farbig Seiden-Batist, grosse Farbensortimente, 120 cm breit	95 a, 1,10—1,40
Kleider-Batiste, Gelegenheitsposten, anstatt circa 15.000 Meter, weiss gemustert, 90 bis 1,40 a, für	75, 95 a

Seite 20 "Dresdener Nachrichten" Seite 20 Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128



Schnurrbart! Streng reell!

Sarasin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Wo keine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Dankbriefen nachgewiesen ist.

Präpariert: Goldene Medaille Paris 1889, Preis: Gürtel I 2 Mk., Gürtel II 3 Mk., Gürtel III 4 Mk.

Sarasin ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, höchsten approbierten Spezial-Ärztinnen, Kärntner usw. geprüft, warnt beständig vor wertlosen, manieren sehr häufigen Mitteln, die mit grossem Gefährdungen angewendet werden.

Wird echt **Paul Schwarzlose**, Dresden, Schloßstr. 13, Apotheke zum Storen, Dresden, Pillnitzer Strasse. Herr Thies in G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Präparat in 3 Wochen einen vollen Schnurrbart bekommen hat, so ersuche ich um Sendung einer Dose, Stärke II zu 3 Mk. per Nachnahme.

Plissé Sonnenfalten Fächerfalten

in jeder Stoffbreite fertigt auf neuesten amerif. Chandermaschinen mit Dampf- und elektrischem Kraftbetrieb in vorzüglicher Ausführung

M. Lösche, Pfarrgasse 6.
Stundpresserei und Ausschlagen der Stoffe.

Frisier-Salons

R. Schwammerkrug

Altmarkt - Rathaus

Fernsprecher 465

Shampooing - Manicure - Damen

Neuheit! Achtung! Neuheit!

Neue rote Dracaena indivisa,

vielfach mit 1. Preisen prämiert.

Wertzeugnis I. Klasse.

Starke, vollblättrige Pflanzen, ca. 40 cm hoch und breit, als Mittelpunkt für Teppichbeete und Balkonläche geeignet, vornehmlich Garten- und Zimmerkultur. 3 Stück 20 Mk. Ältere Pflanzen in jeder höheren Preislage empfiehlt als sehr blühend.

Gärtnerei Paul Bach,
Kötzchenbroda.

Telephon 2094. Telephon 2094.

Männerkrank-

Leiten u. Verbeserung von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preis-gekröntes Berl. Wirklich brauchbarer Ratgeber und beiter Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarkserkrankungen, Geschlechtsnervenzerrüttung, Folgen nervenrunder Leiden, Nerven- und Eräfte und aller sonstigen geheimen Leiden. Von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen. Für Mit-1,60 Veriem. Kaufe von Dr. med. Rumler Nchf., Genf 185 (Schweiz).



Ueppige, feste, süß: Ideale Büste

erzielen Sie nicht durch unglückliche Eingriffe, nicht durch Pillen oder Nährpräparate, sondern durch

gef. geich. **"AFRO"** gef. geich. Verzüglich empfohlen. Täglich kaufbare Anerkennungen. — Erste Preisfeiern verordnen **"AFRO"**.

Geste...shaare, Lebersteife, Falten u. Runzeln. Weiterer beizität dauernd nach amerikanischer Methode. Stolvette gratis.

Moderne Toilettenkunst **Rosa Wicke,**
Waisenhausstrasse 30, 2.

Adler-Automobile.



Adlerwagen, im persönl. Gebrauche Sr. Majestät des Kaisers.

Allererstklassige, weltberühmte Marke,

Fabrikat der

Adlerwerke, vorm. Heinrich Kleyer, Aktiengesellschaft,

Gegr. 1880. **Frankfurt a. M.** Ca. 3000 Arbeiter.

Modelle 1909:

8/15 PS., 13/22 PS., 16/28 PS., 18/35 PS., 29/50 PS.
Phaetons, Landaulets, Limousinen etc.

Kataloge gratis.

Preise ermässigt!

Kataloge gratis.

Adler-Klein-Autos.



Viersitzer, regulär Mk. 5500.—, ohne Chauffeur fahrbar.

Modell 1909: 4 Zylinder 6/12 PS., mit selbsttätiger Zentral-Oelung, dopp. Zündung, Magnet und Batterie voneinander unabhängig arbeitend, Wasserkühlung durch Zentrifugal-Wasserpumpe, Kulissen-Schaltung.

Zwei- und Viersitzer in Luxus- und Gebrauchs-Ausstattung.

Leichte Landaulets, Limousinen, Geschäfts- und Lastwagen laut Spezial-Katalog.

Alle Ausführungen jetzt neu ausgestellt bei der Fabrik-Niederlage für Sachsen:

Motorwagen-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.,
Prager Strasse 50 **Dresden-A.,** Prager Strasse 50,
schrägüber Seudig-Hotel.



**Weit
überflügelt**

wird der Umsatz jeder anderen
Concurrenz-Marke durch den
immer höher steigenden Konsum
der

JASMATZI-CIGARETTEN

Der schlagendste Beweis für unerreichbare Qualität u. Preiswürdigkeit.

Jasmatzi-Dubec Beste 2½ Pf. Cigarette

H. Hensel,

Königl. Hoflieferant,

Strohutfabrik,

Zinzendorfstrasse Nr. 51.



**Herren-Strohhüte
Knaben-Strohhüte**
elegante Formen
alle Neuheiten.
Panamas.

Seite 21 „Frescher Stadler“ Seite 21
Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128

Moderne Herren-Mützen.



Origin. Engl. Mütze
in verschiedenen Dessins
2.—, 3.— und 4.— A



Sportmütze
in englischen Stoff-Leinen
2.—, 2½, 3.— und 4.— A



Reisemütze
1½, 2.— und 2½ A



**Mütze mit porösem
Deckel**
extraleicht 2½ u. 3 A



Reisemütze
50, 75 A, 1.—, 1½ bis 2.— A

Zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Spezialität: Kieler Mützen zu allen Preisen und billige Mützen in gr. Auswahl.

Emil Pitsch

Pragerstrasse 14, part. und 1. Etage

Quält die Kinder nicht

mit unpassendem Schuhwerk.

„Herz“-Schuhe

gefallen dem Arzt, weil sie „rationell“ sind,
gefallen den Kindern,
weil sie hübsch sind,
gefallen den Eltern,
weil sie haltbar sind.



Man
kann
sie
sehen

vor
Nachhergehen.

— von A 9,50 bis 87,00. —

Altmarkt 9.

Unerreicht

in Qualität sind

Kamelhaar-Decken

Preisliste gratis und franko.

— Metzler —

Preis Ausschreiben

Verbesserung und Verschönerung der Schrebergärten in Dresden.

I. Abteilung: Ganze Kolonien.

Bewerber dürfen sich nur Vereinigungen von mindestens 30 Schrebergärtnerinnen, deren Vorsitzender die Beteiligung anzumelden hat. Die Gärten müssen vom öffentlichen Verkehrsraum aus sichtbar sein. Gewährt werden Geldpreise und Ehrenurkunden. Das Geld soll zur Verbesserung der Kolonien verwendet werden. Die Beurteilung erstreckt sich auf die Gesamtanlage, die Gestaltung der Lauben, die Kultur der Wege, auf die Einfriedigungen, auf die Bepflanzung der Gärten usw. In Aussicht genommen werden:

ein Preis von 100 Mark, ein Preis von 75 Mark,
ein Preis von 50 Mark, zwei Preise von je 25 Mark.

Den Preisrichtern steht das Recht zu, die Preise auch in anderer Weise zu verteilen.

II. Abteilung: Einzelne Gärten.

Die Beurteilung erstreckt sich auf die Gesamtanlage, auf Lauben, Wege, Bepflanzung und Einfriedigung. In Aussicht genommen sind Ehrenpreise in verschiedenen Wertstufen.

Preisrichter: Bauat Vahr, Kaufmann Behrens, Vorsitzender des Vereins zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs, Landratsgärtner Böhm, Kolrat König, Obergärtnerdirektor Bunde, Stadthausrat Erlwein, Stadtrat Dr. Matthes, Oberbaummeister Mittelbach, Prof. Dr. Paul Schumann, Stadtverordneter Handelsgärtner Simmgen, Stadtgärtnerdirektor v. Hölar.

Die Bewerber haben ihre Beteiligung bis zum 1. Juli in der Geschäftsstelle des unterzeichneten Vereins im Hauptbahnhof anzumelden, wo auch Anmeldeformulare zu entnehmen oder schriftlich zu beschaffen sind. — Die Rundfahrt der Preisrichter soll in der ersten Hälfte des Monats Juli stattfinden.

Dresden, Anfang Mai 1909.

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs.

Paul Schumann, Bernhard Behrens.

Seite 22 "Dresdener Nachrichten" Seite 22 Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128

Teppich-Spezial-Haus F. W. Weymar

Schloss-Strasse 24.

Moderne Spezialitäten in:

Teppichen
Möbel- und Dekorationsstoffen
Linoleum.

Für Landhäuser besonders geeignet:

Leinenstoffe
Haargarn- und Cocosteppiche
Tapeten
mit passenden Cretonnes.

Grösste Musterauswahl.

Billigste Preise.

Kunstgewerbehaus Friedrich Pachtmann

Kgl. Sachs. Hof.

Am Bismarck-Denkmal

Seestraße gegenüber dem Victoriahaus.

Aparte kunstgewerbliche

Hochzeits- und Festgeschenke.

Bronze- und Marmor-Figuren, Schreib- und Rauchtisch-Garnituren, Bowlen, Säulen, Lederwaren, Damenschmuck, Fächer, Kopenhagener Porzellan etc.

Preiswert. — Geschmackvoll. — Grösste Auswahl.
Ehregaben. Sportpreise.

Gardinen und Teppiche.

Darunter hervorragende Gelegenheitskäufe, soweit der Vorrat reicht,
weit unter Preis.

Z. B.:

Gardinen, früher 50, jetzt 30 Mk.	Vitrage Stoffe, früher 50, jetzt 30 Mk.
Gardinen, früher 75, jetzt 50 Mk.	Vitrage Stoffe, früher 75, jetzt 50 Mk.
Gardinen, früher 1, jetzt 75 Mk.	Vitrage Stoffe, früher 1, jetzt 75 Mk.
Gardinen, früher 1,40, jetzt 1, Mk.	Vitrage Stoffe, früher 1,40, jetzt 1, Mk.

Gardinen, Stores und Vitrage,

Bettdecken, Zierdecken, Zuggardinen, Scheibenschleier usw.
in bekannter Gediegenheit, eminent billig. — Grosso-, Einzelverkauf.
Ungewöhnliche Beschichtung.

Gardinen, früher 3, jetzt 1,60 Mk.	Stores, früher 3, jetzt 1,60 Mk.
Gardinen, früher 5, jetzt 3, Mk.	Stores, früher 5, jetzt 3, Mk.
Gardinen, früher 7,50, jetzt 5, Mk.	Stores, früher 7,50, jetzt 5, Mk.
Gardinen, früher 10, jetzt 7,50 Mk.	Stores, früher 10, jetzt 7,50 Mk.
Vitrage, früher 2,50, jetzt 1,50 Mk.	Vitrage, früher 7,50, jetzt 5, Mk.
Vitrage, früher 5, jetzt 3, Mk.	Vitrage, früher 10, jetzt 7,50 Mk.

Sowie grosse Restbestände in

Teppichen, Bettvorlagen und Fellen, Portieren
und Tischdecken, Steppdecken, Schlafdecken
und Sofadecken, Sofabezügen und Diwanddecken
bis 50 Prozent zurückgesetzt.

33 I. Starers 33 I.

Etage, Teppich- und Gardinenhaus,
Portieren- u. Tischdecken-Fabrik,
Wilsdruffer Strasse 33, I.

Neueste
Directoire-Corsets,
hochmoderne Façons,

2636, grau oder weiss Drell A 4,50
3317, grau Jacquard mit unzerbrech-
lichen Stäben A 6,25
3298, grau prima Satin-Drell
mit ff. Stickerei A 8,50

mit doppelter Rückenschnürung, Leib und
Hüften wegschnürend, D. R.-G.-M. 331 622,
schlanke, graziose Figur machend,

3321, grau Drell, unzerbrechliche Stäbe A 5,50
3321, hell gemustert Jacquard mit Strumpfhalter A 8,00
3323, hellblau gemustert Batist-Jacquard,
feine Ausführung A 12,50

Kinder- und Frauen-Leibchen

in allen Ausführungen und Preislagen.

Frack-Corsets mit Strumpfhalter von A 2,75 an.

Pariser Gürtel 90, 125 A usw. Büstenhalter, Leibbinden, Hüften-
former, Umstands-Corsets, gestrickte Gesundheitscorsets.

Grosse Auswahl in Corsetschonern, Untertailen, Strumpfhaltern usw.

Corset-Reparaturen. — Anfertigung nach Mass. — Corsetwäsche.

Erdmann Anders,

Wallstrasse 1,
Ecke Wilsdruffer Strasse.

Hauptstrasse 30,
Städtische Markthalle.

Transportable Herde
solides Fabrikat,
transportable Geflügel,
Gaskocher,
bewährte Systeme,
in reicher Auswahl empfiehlt
Florian Czookerts Nachfolger
Ferdinand Wiesner,
Töbnerstrasse 9, 13 und 15.

Gr. Musik-
werke,
Instrumenten- und
Saiten-Magazin
von
W. Gräbner
(gegründet 1823)

nabe der Seef. Breite Strasse 5 (Cohenzollernhof),
empfehlen Harmonium, Polphon, Saxophon- und
u. Klavier-Becke und Autogramme, Musikwerke, Grammophone,
Edison- u. Columbia-Phonographen nebst Walzen u. Platten,
Rechen- u. Vokal-Notenapparate, Gr. elektr. Tanz-Orchester,
Violinen u. der Meistern, Gitarren, Mandolinen, Trommeln,
Harmonikas, Bandoneons, alle Arten Pfeifen- u. Holz-Blas-
instrumente, Pianinos billig zu verkaufen u. zu vertauschen.
Neuheit: Großer Columbia-Phonograph, Ersatz für
Konzert- u. Tanzmusik.
Neuheit: Pathé (Paris) Sprechapparate ohne
Nadelwechsel. (Reparaturen prompt.)

Harnleiden
Gonorrhoe, Blasi, Syphilis, etc. u. we-
nigst, werden beseitigt u. in geeign. Fällen
jährl. u. ohne Beurlaubung heiligt durch
Amerik. amerikan. Harnleiden-Perlen,
Dr. Brandes, überaus
wirksam u. sehr unbedenklich. Proben
3 A. Gen.-Depot u. distret. Versand
Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 8.
Gumboldtstr. 10, a. Gumboldtstr.

**Tische
Stühle**
wegen Aufgabe
sehr billig.
Herr.
Fleischer,
Botischappel,
Schultheiße 4.

GELD
für eine
IDEE
neue praktische Ideen wer-
den geschätzt und verkauft
durch: Patentbureau Ing.
Hilsmann, Dresden-A.,
Weissenhofstrasse 32. Man
verlange gratis Kauterliste.

Kleiderschränke
zu haben bis 160 cm Länge vor-
tätig Kellner, Gr. Bräutigamstr. 33.

Preiswerte

Kinder-

Kleidung:

am Postplatz

Für Knaben:

Knaben-Mützen
Knaben-Wäsche
etc.

Blusen-Anzug „Hans“ aus blauem Cheviot mit Soutache-Garnierung, für Alter 3-10 Jahre Einheitspreis **5,75**

Blusen-Anzug „Fritz“ aus blauem Kammgarn, mit Ueberkragen und mit Stickerei auf Aermel. für Alter 3-6 Jahre 7-10 Jahre
Mk. **9,75** **10,75**

Joppen-Anzüge aus haltbaren engl. Stoffen für 6-14 Jahre **9,75, 11,50 bis 35,00**

Sakko-Anzüge aus engl. Stoffen u. Cheviot für 9-14 Jahre **15,00, 16,50 bis 45,00**

Kittel-Kleid „Felix“ aus reinwoll. Cheviot mit Soutache und Stickerei, **8,75, 9,50, 10,25**

Kieler Pyjack „Werner“ aus blauem Cheviot mit Stickerei und Abzeichen, für Jahre 3-4 5-6 7-8 9-10
Mk. **5,75** **7,25** **8,75** **10,25**

Knaben-Hosen „Georg“ aus blauem Cheviot für 3-10 Jahre **1,90**
für 8-12 Jahre **3,50**

Für Mädchen:

Mädchen-Mützen
Mädchen-Wäsche
etc.

Mädchenkleid „Lidia“ aus gestreiftem Wollstoff mit Ledergürtel, ganz auf Futter, für Alter 3-14 Jahre . . . Einheitspreis **11,75**

Turnkleid „Wera“, Rock, Bluse und Hose aus waschechem Leinen, für Alter 7-14 Jahre **8,50, 11,50 bis 14,50**

Mädchenkleid „Edith“ aus weissem Batist mit Stickerei und Spitze, für Alter 6-14 Jahre **11,25, 12,75 bis 15,00**

Matrosenkleid „Senta“ aus weissem Satin mit Ueberkragen und Schärpe, für Alter 6-14 Jahre **11,75, 13,25 bis 17,00**

Russenkittel „Olga“ aus farbigem Leinen mit Bordure, für Alter 1-8 Jahre **3,50, 4,50 bis 6,50**

Mädchenbluse „Mary“ aus gestreiftem Drell mit Bordure, **3,50, 4,50 bis 6,50**

Faltenrock „Ella“ aus reinwollenem Cheviot, Länge 85, 90 und 95 cm . Stück **8,50**

Robert Bernhardt.

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs v. Rumänien.



Hermann Janke's

weltberühmter Haarfarbe-Wiederhersteller „Zufriedenheit ist das beste Haarfärbemittel der Welt.“

Ohne Blei und Schwefel. Durch warmes Einwaschen erhält jedes ergraute Kopf- und Barthaar seine ursprüngliche echte Naturfarbe wieder. Garantie für Erfolg. Befeuchtung der Haut und Abfärbung ausgeschlossen. Tausendmal bewährt. Anwendung viel bequemer und einfacher als bei gewöhnlichen Haarfärbemitteln, besonders zum Selbstgebrauch. — Garantie für absolute Unschädlichkeit. Amtlich untersucht und zum Verkauf genehmigt. Höchste Auszeichnungen, Ehrenpreis und Goldene Medaillen.

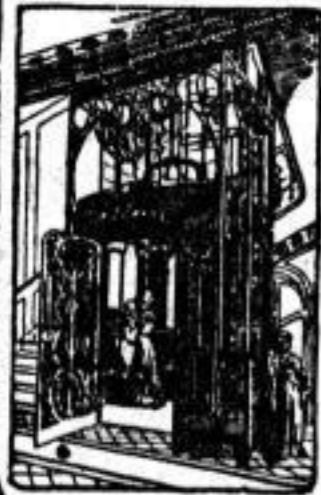
Wird auf Wunsch in feinen Salons während des Frisierens gänzlich unbemerkt zur Verwendung gebracht.

Gutachten. Herr Dr. med. Bredow, Berlin, schreibt: Den Haarfarbe-Wiederhersteller habe ich sorgfältig geprüft und becheinige aus voller, freier Ueberzeugung, daß die Mischung für den Organismus, insbesondere für Kopf- und Hautnerven, durchaus unschädlich ist. Nach Vorchrift gebraucht, ist der Erfolg unzweifelhaft und dauerhaft.

Man verlange beim Einkaufe stets ausdrücklich: Hermann Janke's Haarfarbe-Wiederhersteller. Preis à Flasche M. 3.— und M. 6.—, für lange Zeit auszeichnend. Erhältlich in allen feineren Parfümeries, Friseur- und Drogerie-Geschäften oder direkt beim Erfinder und alleinigen Fabrikanten, Berlin NW., Mittelstraße 61, Wien, Hauptstraße 18. Man achte auf das Wort „Zufriedenheit“, da schlechte Nachahmungen existieren, und durch solche der Käufer benachteiligt wird.

A. Kühnscherf jr.,

früher F. Wachsmuth



Inhaberin die Akt.-Ges.
Dresdner Gasmotorenfabrik
vorm. Moritz Hille
Dresden - A. 7
Chemnitz Strasse 22.

Aufzüge
aller Systeme.

SPEZIALITÄT
Elektrische Aufzüge mit
patentierter Druckknopf-
steuerung.

Edison's neueste Erfindung

ist der
Edison Amberol-Record

Unbegrenzte Haltbarkeit

Herrlicher Wohlklang

Völlige Naturtreue

Zu spielen auf Edison-
Phonographen

Spieldauer

4
Minuten

4

4

Minuten
Spieldauer
ermöglichen

Aufnahme voll-
ständiger Arien,
Lieder, Couplets,
Ouvertüren etc. etc.

Bohen Sie zum nächsten
EDISON-HÄNDLER!

Kataloge kostenlos über

Edison Phonographen
Amberol-Records
Goldguss-Walzen

durch Edison-Gesellschaft m. b. H.
BERLIN 24, Friedrichstrasse 10

Scheuen Sie nicht den Weg.
Kaufen Sie jetzt
hochmoderne
in höchster Vollendung ausgeführte
konkurrenzlos billige

Anzüge
Paletots
Pelerinen
Joppen
Hosen
Lüster-Saccos

für Herren und Knaben
nur in dem bekannten

Kaufhaus

„Zur Glocke“

Lohde & Comp. **25**

25 Annen-Strasse **25**

gegenüber der Kirche,
3 Minuten vom Postplatz.

Mass-Anfertigung
ohne Preisaufschlag.

Rabenauer
Sitzmöbel
Fabriklager

Walter & Co. Dresden-A.
Moritz-Str. 19 u. 20

gegenüber Café Maximilian
Stühle u. Sessel jeder Ausführung
Leder-Sitzmöbel - Clubsessel -
ab Fabrik zu Fabrikpreisen



Eisschränke,

Fabrikat der Eschebachschen Werke.

Sehr billige Preise. 6 Proz. Kassa-Rabatt.

Gebr. Giesse, Dresden-N.,
am Markt 7.

Pianino, fast ganz neu, billig
zu verkaufen od. zu
verleihen. Funke, Trabanten-
gasse 4, an d. Ostra-Allee.

Pianino, feinst., Russl.,
wie neu erhalt.,
bill. zu verkauf.
O. Ulrich, Bismarck-Str. 1. 1.

Gelegenheitskauf

Nachstehende, außerordentlich vorteilhaft erworbene Posten, darunter
ca. 200 Stück Backfisch-Paletots
ca. 200 Stück Backfisch-Kostüme
 bieten in der Tat eine hervorragende Gelegenheit zum Einkauf.

- 1 Posten **Backfisch-Jackett-Kostüme**, kleine Damengrößen, nur neue Fassons, modernste Farben, beste Verarbeitung, mit Mieder oder Faltenrock . . . anstatt M 26.— bis 50.— nur M 20.—, **18.50, 16.50**
- 1 Posten **Backfisch-Paletots**, haltbare gemusterte Stoffe, englische Art, moderne Uniformfarben, 80 bis 90 cm lang . . . anstatt M 15.— bis 30.— nur M **9.75, 8.75, 6.75**
- 1 Posten **Backfisch-Jacketts**, Ia. Covertcoat, vorzügliche Schnitte, hell- und dunkel-modifarbig . . . anstatt M 20.— bis 30.— nur M **14.50, 12.50**
- 1 Posten **Backfisch-Jacketts**, Prima Tuch auf Futter, feine Farben, beste Verarbeitung . . . anstatt M 28.— bis 38.— nur M **16.50, 13.50**
- 1 Posten **Kinder-Kostüme**, Faltenrock mit Jackett, vorzügliche Stoffe, für 8 bis 13 Jahre passend . . . anstatt M 20.— bis 28.— nur M **12.50**
- 1 Posten **Kinder-Capes mit Capuchon**, gute Cheviotstoffe, für 4 bis 12 Jahre, mit Durchgriff gearbeitet . . . durchschnittlich M **4.25**
- 1 Posten **Mädchen-Jacketts**, helle und dunkle Farben, für 4 bis 12 Jahre, haltbare Stoffe . . . durchschnittlich M **5.75**
- 1 Posten **Mädchen-Waschkleider**, nur waschichte Stoffe, für 1 bis 4 Jahre, halsfreie Hängerform, hübsch garniert . . . M 2.75, 2.—, **1.50**
- 1 Posten **Kinder-Strohhüte**, kleidsame Matrosenfassons, für Knaben und Mädchen passend . . . : : : M **1.50**

Ein großer Teil der angekündigten Ware ist in den Altmarkt-Schaufenstern ausgestellt.

RENNER

Altmarkt.

Sandaten

in allen Stilarten, schwarz und farbig.

Reform-Stiefel und -Schuhe

System Dr. Lahmann.

Turnschuhe

Tennis-Stiefel und -Schuhe

4 Proz. Kassen-Rabatt mit Leder- und Gummi-Sohlen empfohlen in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen 4 Proz. Kassen-Rabatt

F. & A. Hammer

Prager Strasse 24.



Ziehung: 18. Mai.

Dresdner 34. Pferde-Lotterie.

Haupt-Gewinne:

- 1 eleganter Landauer mit 4 Pferden,
- 1 elegante Equipage mit 2 Pferden,
- 1 Erntewagen mit 2 Pferden,
- 1 Einspänner, alle komplett zum Abfahren,
- 30 Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, außerdem
- 56 goldne, 60 silberne Favonette-Zucker-Remontoirnähren und 2050 Stück in praktische wertvolle Gewinne.

Lose

à 3 Mark (Porto und Liste nach bewirkt 20 Pfg. mehr)

zu haben im Haupt-Debit: Alexander Hessel, Königl. Sächs. Lotterie-Kollektion Dresden, Weissegasse 1. Verkaufsstellen überall durch Plakate kenntlich. Versand gegen Nachnahme.

Vogtl. Gardinen-Wäscherei auf Neu

Chemische Wäscherei und Färberei mit Dampftrieb leistungsfähigste und älteste Spezialfirma

Telephon 8837 Aug. Schultz, R. S. Hofl., frei Abb. u. Zust. Adress: Al. Blauenfische Gasse 13. Laden: Gr. Blauenfische Str. 20.

Bessere, außergewöhnlich feine Gold- und Silber-Uhren,

Wahnhüter von Lange & Söhne, Union u. Genfer, lange Damen-fetten, Nimbänder, Ring-, Broschen, Gold- u. Silber-sachen reell u. billiger empf. Ernst Reifner, Uhrmacher aus Wlaskowitz, Hauptstrasse Nr. 21, 1. Etg. Viele Pländer vom Stadt-Verhamt.

Damentuch,

Ia. Qualität in neuesten Farben, zu eleganten Promenaden-selberu, Billard- u. moderne Anzug-stoffe für Herren u. Knaben versende billigt jed. Wok. Probe frei.

Max Niemer, Commerfeld, N. 2.

„Deutsche Reichskrone“, Dresden-N. Heute sowie jeden Montag feiner Ball.

Blumensäle.

Bühnenplatz - Blumenstraße.
Sonntag und Montag
Grossartige schneidige Militär-Ballmusik.

Schweizerhäuschen Schweizerstrasse 1,
Haltestelle Schweizerstrasse
(Wohlfahrt-Blauen).
Sonntag und Montag
Grosser Ball.
Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr.
Gebrüder Vereinen wird der Saal zur Abhaltung von Vergnügen bestens empfohlen.
Tel. 9809. Hochachtungsvoll Moritz und Nelmä Berger.

Goldene Krone Sonntags und Montags
Gr. öffentl. Ball. Ende 12 Uhr.
Anfang 4 Uhr.
Dresden-Strehlen.
Tanzverein Sonntags 4-7 Uhr
Montags 8-12 Uhr
50 Pfg.

Ballhaus.
Bautzner Strasse 35.
Sonntag und Montag
Feine öffentliche Ballmusik.
Sonntag 4 bis 1/2 11 Uhr
Montag 7 bis 1/2 11 Uhr
Freier Tanz.
Jede Tour 10 Pf., auch Glasmusik.
Montag Tanzmarken 10 Stück 60 Pf.
Militär freier Eintritt.
Hochachtungsvoll E. Krämer.

Wettiner Säle Dresd. Keglerheim
Friedrichstrasse 12.
Jeden Sonntag und Montag
feiner öffentlicher Ball.
Sonntag von 4-1/2 11 Uhr, Montag von 7-1/2 11 Uhr freier Tanz.
Montags Tanzmarken. Militäre freier Eintritt.
Hochachtungsvoll Kunze.
20. Mai (Himmelfahrt) großer Saal frei.

Hammers Hotel.
Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
Sonntag 4-7 Uhr
Montag 7-10 Uhr
Tanzverein.
Hochachtungsvoll M. Beckert.

Gasthof „Elysium“
Dresden-Räcknitz.
Berühmter historischer Ausflugsort!
Endstation der Straßenbahn.
Heute Sonntag von 4-12 Uhr
Wiener Elite-Ballmusik.
Vereinen halte meine Lokalitäten bestens empfohlen.
Fernstr. 4817. Hochachtungsvoll Franz Hgen.

„Weisser Adler“ Kurhaus Loschwitz,
Wohlfahrt-Girich.
Treffpunkt der feinen Welt!
Heute Sonntag
feiner Kavallerie-Ball.
Musik v. d. gel. Train Kapelle.

Wilder Mann.
Heute sowie jeden Sonntag ein
feines Tänzchen mit Contre
von der Kapelle des 4. Feld-Reg. Nr. 48.
Im Garten Freikonzert.
Hochachtungsvoll G. Oplitz.

Albert-Schlösschen, Radebeul.
Heute sowie jeden Sonntag
ein Tänzchen mit Konter.
Hochachtungsvoll F. Meisel.

„Zum Russen“
(Oberlöhnitz-Radebeul).
Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Heute Sonntag
ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Bergrestaurant
Heute grosser Elite-Ball.
Cassebaude
Prachtvolle Baumblut!

Kurhaus Klotzsche
-Königswald.
Heute Sonntag
feiner öffentl. Ball.
Neu! Gutbesetztes Orchester! Neu!
Neu! Spezialität: „Electric Tubus-Campana“!
Neu! Herrliche Saaldekoration. Neu!
Hochachtungsvoll Willy Rolek.

Gasthof Briesnitz
Heute Sonntag
feiner Ball.
Saal vollständig renoviert und vorbest. f. f.
Gasthof Blasewitz.
Jeden Sonntag
feine Militär-Ballmusik,
ausgef. v. Militär d. Kapelle d. 2. R. S. Gr.-Reg. Nr. 101.
Neueste Tänze und Märche.
Hochachtungsvoll Louis Orland.

Gasthof Bühlau.
Vornehmeres Etablissement.
Heute sowie jeden Sonntag feiner Ball.
„Goldne Weintraube“, Niederlössnitz,
größtes und beliebtestes Ball-Lokal der Gegend.
Jeden Sonntag Militär-Ballmusik.
Carl Guhr.

Goldene Höhe.
Schönste Aussicht, schönster Ausflugsort mit der Windberg-
Semmeringbahn. Herrliche Fahrt.
Station Hänichen - Goldene Höhe.
Heute Sonntag Konzert und Ball.
Baumblut.
Hochachtungsvoll Emil Zschiesche.

Eutschützer Mühle.
Heute Sonntag Tanzmusik.
Herrliche Baumblut. Ergebenst ladet ein O. Heger.

Herrliche Baumblut
Gasthof Mobschatz.
Heute feine Militär-Ballmusik.
Hochachtungsvoll Otto Döhner.

Bergkeller. Cavalier-Ball
Sonntag und Montag

Paradiesgarten.

Schönstes Vergnügungs-Etablissement in nächster Nähe.
Herrlicher Garten! Wunderbare Fernsicht!
Belustigungen für jung und alt! Schaukeln! Karussell!
Kaiser-Theater!
Neu! Kinder-Operndrom! Neu! Poup-Weiten!
Heute: Gr. Konzert u. feiner Ball.
Morgen sowie jeden Montag von 8-12 Uhr
Dresdens beliebtester und elegantester
Jugend-Elite-Ball.
Eintritt mit Tanz Herren 50 A., Damen 25 A.
Weisen und Getränke in bester Güte.
Hochachtungsvoll Max A. Heide.

Gasthof Vorst. Seidnitz.
Heute
ab
feine
Ballmusik

Eisenbahnzüge nach:

Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende
(Die Abfahrt von 6.0 Uhr abends bis 5.50 morgens ist fett gedruckt.)
(Den vollständigen Schiffsplan in ein * beifügt.)

Annaberg: (4.10 Sonn- u. Feiertag von 12. Juni bis mit 12. September) 5.37* 4.35 7.20* 11.11* 12.25 3.0 5.5 verlagte bis Schmalzberg, Sonnabend bis Schmalzberg (4.0* verlagte bis Schmalzberg) 7.45 8.20.	Arnsdorf: 12.20 5.45 8.5 7.0 8.8 8.20 9.20 10.20 12.10 12.21 1.30 2.5 2.50 3.4 4.1 5.10 5.20 (6.35 ab Dresden-N. bis Heideberg) 7.0 (7.42 bis Heideberg) 8.0 8.10 9.0 9.34 (10.8 ab Dresden-N. bis Heideberg) 10.54.	Bautzen-Görlitz: (12.20 S. Sonn- u. Feiertag) 12.20 1.20 2.10 bis Bautzen) 8.45 9.50 10.19* 12.21 (1.15 bis Heideberg) 3.5 5.9* 5.23 8.0 (8.16 bis Heideberg) 9.34 (10.20 bis Heideberg) u. Bautzen.	Bergschneise-Gottelba: 7.3 9.45 12.47 5.0 8.12 (11.5 Sonn- u. Feiertag).	Berlin (über Heideberg): 2.42 7.30* 2.18 4.30* 7.7* 9.55.	Berlin (über Heideberg): 6.23 8.5 10.9* 2.12 2.42 6.0* 7.25.	Bodenbach: 12.15 2.30* (3.45 Sonn- u. Feiertag) vom 12. Juni bis mit 22. August. 5.27* 6.25 7.20* 8.45* keine Halten in Glesau) 9.5 11.11* 12.25 3.0 5.5 6.2* 7.45 8.20 10.45*.	Breslau: 1.30* 6.3 8.45 8.58 10.10* 12.21 3.5 5.0* 5.23 9.34.	Chemnitz, Glauchau, Zwickau, Reichenbach i. V.: 12.45 4.16 5.37* 6.25 7.20* 8.45* keine Halten in Glesau) 9.5 11.11* 12.25 3.0 5.5 6.2* 7.45 8.20 10.45*.	Dippoldswalde-Kipsdorf: an Feiertagen: 6.0 8.50 (10.30 nur am 1. Juni) 1.45 2.45, 6.30 (7.50 bis Heideberg) 11.15: an Sonn- u. Feiertagen: 6.0 (7.27 vom 16. Juni bis mit 12. September) 8.20 9.40 (10.40 vom 16. Juni bis mit 12. September) 12.20 1.45 2.75 3.45 6.30 (7.50 bis Heideberg) (9.0 vom 16. Juni bis mit 12. September) 11.15.	Frankenstein: 6.25 8.5 3.0 8.20.	Freiberg: 12.45 4.10 5.37* 6.25 7.20* 8.45 11.11* 12.25 3.0 5.5 6.2* 7.45 8.20 10.45* 11.15.	Gelsing-Altenberg: 8.0 (8.44 Sonn- u. Feiertag) 9.18 (12.16 Sonn- u. Feiertag) 1.15 (3.8 Sonn- u. Feiertag) 6.0 (7.27 vom 16. Juni bis mit 12. September) 8.20 9.40 (10.40 vom 16. Juni bis mit 12. September) 12.20 1.45 2.75 3.45 6.30 (7.50 bis Heideberg) (9.0 vom 16. Juni bis mit 12. September) 11.15.	Grossenhain (über Heideberg): 12.14 2.42 5.10 8.15 9.23 11.20 2.18 2.25 6.3 7.21* 7.50 10.20.	Grossenhain (über Heideberg): 6.23 10.0* 2.42 7.26.	Grossenhain (über Heideberg): 6.0 8.5 2.25 5.0 6.22.	Hänichen-Goldene Höhe - Posenitz: 7.4 10.55 2.2 (3.20 u. 4.5 Sonn- u. Feiertag) 6.22 9.10 (11.22 Sonn- u. Feiertag) keine Halten.	Hänichen (über Heideberg): 4.10 6.25 9.12 12.20 3.0 5.5 6.0* 8.20 (über Heideberg): 7.44 12.16 2.27 7.47.	Hof: 12.45 4.10 5.37* 6.25 7.20* 8.45* 9.5 11.11* 12.25 (3.0 bis Heideberg) 5.5 6.0* 7.45 (8.20 bis Heideberg) 1.0 10.45*.	Kamenz: 6.3 9.20 12.21 4.4 7.0 8.16 10.50.	Karlbad (über Heideberg): 12.15 2.30* (3.45 Sonn- u. Feiertag) vom 16. Juni bis mit 22. August. u. am 1. Juni 7.3 12.8* 12.47 5.0.	Klotzsche-Laubegrün: 12.20 (2.45 bis Heideberg) nur am ersten Werktag jeder Woche) (3.35 bis Heideberg) nur am zweiten bis letzten Werktag jeder Woche) 5.45 7.0 (7.7 bis Heideberg) 8.5 (11 ab Dresden-N. bis Heideberg) 9.5 (13.10 bis Heideberg) 11.6 bis Heideberg) 12.10 1.15 1.30 2.5 (2.31 bis Heideberg) 2.50 4.4 5.10 (5.20 bis Heideberg) (6.35 ab Dresden-N.) (6.50 ab Dresden-N. bis Heideberg) 7.0 7.42 (8.24 bis Heideberg) 9.8 (10.8 ab Dresden-N.) 10.50 (11.30 ab Dresden-N. Sonn- u. Feiertag) bis Heideberg) (11.31 bis Heideberg).	Königsbrunn-Schweinitz: 12.46 am ersten Werktag jeder Woche bis Königbrunn (8.35 bis Königbrunn) nur am zweiten bis letzten Werktag jeder Woche) 7.7 (8.11 ab Dresden-N. bis Königbrunn) 8.29 (8.50 ab Dresden-N. bis Königbrunn) 8.29 (11.30 ab Dresden-N. Sonn- u. Feiertag) bis Königbrunn) (11.31 bis Königbrunn, am 16. u. 31. Juni, 13. u. 27. Juni, 11. u. 25. Juli, 8. u. 22. Aug., 5. u. 28. Sept. bis Königbrunn).	Königsbrunn: wie Schwanitz mit Ausnahme: 11.30* 12.5* 2.5* 10.10*.	Kottbus, Frankfurt a. O.: 2.42 5.40 9.23 2.18 (7.50 bis Heideberg).
---	---	---	---	--	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	--	--	---	---	---	---	---	---	--

Seite 25 "Freiburger Nachrichten" Seite 25
Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128

Waldschlösschen

Dresden-Blauen.

Heute Sonntag im vorbereiten Park (Auf. 4 Uhr)

Grosses Militär-Freikonzert.

Am großen Saale **Grosser Residenzball.**
Mit moderner Länge. Dresden's feinsten Damenklub.
Um regen Besuch bitten **P. v. Pfälze.**
NB. Al. Saal, eleg. renov., Sonntags Mat. August, Sept. frei.

Waldschlösschen-Terrasse

Dresden,
Schillerstr. 63. Inh. Rich. Schubert.
Telefon 2827.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Konzert.

Anfang 4 Uhr. Kinder frei. Eintritt 10 Pf.

Sonntag und Montag: **Gr. öffentl. Ball.**

Ball-Etablissement

Grüne Wiese, Gruna,

am Ausgang des königlichen Großen Gartens.

Heute Sonntag

Schneidige Ballmusik.

Hochachtungsvoll O. Lämmel.

Gasthof Possendorf,

schönster Ausflugsort mit der Semmeringbahn.

Jeden Sonntag **Konzert u. Ball.**

Schöne Lokaltitäten u. Park, Konzertgarten, Reichh. Speisefutter, gute Biere und Weine. Empfehlung des Saal zur freien Benutzung.
Hochachtungsvoll G. Völkner.

Augustusbad, Bez. Dresden.

Eisen-Moorbad,

Sol-, Kiefernadel-, Kohlensäurebäder, Duschen, Massagen etc.

In reizendem Tale, geschützt vor rauhen Winden, inmitten alter herrlicher Waldungen gelegen.
Gesamt für allgemeine Schwächezustände, Hysterie, Skrophulose, Nervenleiden, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden und verschiedene Frauenkrankheiten u. s. w.
Für Privatgäste äußerst günstige Wohnungsverhältnisse, mäßige Fremdenpreise.
Auskunft und illustrierten Prospekt frei durch die **Augustusbad bei Stabeberg. Badeverwaltung.**



Waldsanatorium Oybin

(System Lehmann.) Das Juwel unter den Kurorten, ein Glanzpunkt ostlicher Gebirgsromantik, „das Schlösschen“, was sich auf Erden geschwehrt, umschließt Kaiser Friedrich III. Unendliche Fülle von Naturschönheiten.
Außerordentliche Erfolge bei chronischen Nerven-, Atmungs-, Verdauungs-, Stoffwechsel- u. Frauenkrankh. Mäd. Preise. Arzt am Platze. Illustr. Prospekt frei.

Stahl- u. Moorbad Gottleuba

das ganze Jahr geöffnet.

Auskunft und Prospekt durch die Badeverwaltung.

Bad Oppelsdorf b. Zittau.

Annenhof. Annenbad.
Vorzüglichste Verpflegung — erstes Bad am Plage.
Eine der herrlichsten Schwefel-Quellen, aus welche bewährt bei Gicht, Asthma, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden etc. Mineral-, Moor-, Kiefern- u. Kohlensäurebäder im Freien, Fremdenzimmer mit Zentralheizung. **Mäßige Preise.**
Gern zu jeder näheren Auskunft bereit, empfehlen sich bestens **Gebr. Loos, Besitzer.**

Friedrichroda.

Reinhardtbrunn, bester Klimat. u. Terrainturort im schönsten Teil des Thür. Waldes; beliebter Winterkurort, 450-500 m hoch gelegen. Erweiterte, beliebter Nachkurort. Alle hygienischen Einrichtungen der Neuzeit, vorzügliche Gesundheitsverhältnisse. Täglich Konzerte, Theater. Auskunft u. illust. Prospekt kostenfrei. **Stadt. Kurverwaltung.**

Dr. Schmidt „Karpark“ Schreiberhau 34
710 m Seehöhe. B. sehr Krankenzahl. — Kein Massenbetrieb, für Kranke aller Art u. Erholungsbedürftige.
Spezialabteilung für Herzranke.
Prospekte frei.

Flinsberg im schles. Isergebirge

534-970 Meter hoch
reich. Stahl- u. Eisenerze. Natürl. Kohlensäure- u. Moorbad Fichten- rindenbäder. Inhalationen. Angezeigt b. Bluteinst. Frauenkrankh. Herz- u. Nervenleiden, Gicht, Brustschwäche. — Lager Versand vom Ober- u. Niederbrunn. Neues Moorbad. Weites Kurhaus mit Personen-Aufzug. Elektr. Licht. Wandelhalle. Saison Mai - Okt. Bahn Friedberg a. Qu. (1874.) Illustr. Prospekt frei d. die Badeverwaltung.

Ostseebad Lubmin,

Station d. Kleinbahn Greifswald- Wolgast. Inmitten, an der See u. am Walde gelegen. Zentr. Bade- grund. Vorz. Wellenschlag. Neu einger. Kurhaus. Ruh. Vnder- leben. Mäß. Preise. Prospekt gratis durch **Alfred Kohn**, Dresden, Christianstraße 31, und durch die Badeverwaltung.

Sommerfrische Lohberg im bayr. Wald,

Station Lau, Niederbayern, 650 Meter über dem Meer, aner- k. höchste Lage des bayerischen Waldes, am Fuße des ausgedehnten Ocher — 1293 m — und Riber — 1457 m — Mittelpunkt sehr lohnender Bergtouren. Ausgedehnte Waldwälder. Grosse Wildwirtsch. bürgerl. Küche, gute Verpflegung und Bedienung. Solide Preise. Mäß. Auskunft durch die **Auto- und Brauerei- Verwaltung Lohberg b. Bam.**

Höhen-Sommerfrische Oberlichtenwalde an der Lausche

600 Mt. Seehöhe, waldreiche Umgebung, unerhöhtlich an lohnenden Ausflügen; billige Unterkunft und Verpflegung.
Auskunft erteilt der **Vorstand des Gebirgs-Vereins Ober- lichtenwalde**, Post Stroh-Mergel, Nord-Böhmen.

Schwarzburg, Thüringer Hof,

Genie Thüringer, Hotel, Wein- u. Touristenhaus, Pensionat.
im höchsten Wildpark. Weinbäder. (Wirt. Kaffee.) Terrassen-Restaurant. „Zwergenhaus“. Gutes Weisbad. (Wagner-Garten. Sommer. Billig. Kurtag.)
Höher. Besitzer b. d. Besitzer **C. Nöller, Hoftraiteur.**

Berggiesshübel i. Sa. Luftkurort, Sommerfrische, Johann-Georgen-Bad

Stahl- und Moorbad Lausigk (Herrmannsbad)

hat seit vielen Jahren die vorzüglichsten Heilerfolge erzielt bei **Gicht, Rheumatismus, Nerven- und Frauenleiden und rickhaltigste Anerkennung ärztlicher Autoritäten** gefunden. Wohnungen im Parkhaus, im angenehmen Villenort u. der nahegelegenen Stadt, allen Bedürfnissen entsprechend. Ver- pflegung anerkannt gut u. preiswürdig. Waldreiche Gegend, aus- gedehnte Parkanlagen, angenehme Ausflüge. Tägliche Musik- Auf- führungen. Donnerstag Pension. Kurzeit v. 1. Mai bis Ende Sept. **Prospekte durch die Badeverwaltung u. Auskunft.**
Nachweis b. d. Privatwohnungen M. den Best. -Anschlag in Lausigk.

Waldsanatorium auf Amrum.

Ungleich höherer Sandstrand. Kräftiger Wellenschlag. Billige Kurtag und Bäder.
Haupt- u. Nebengebäude.

Johannisbad-Schmeckwitz

bei Kamenz i. Sa. Fernspr. Amt Citra 22
Vorzügliches Moorbad, eigene große Moorage. Heilkraftige Eisenschwefelquelle. Gemäßt bei Gicht, Rheumatismus, Asthma, Nervenleiden, Nerven-, Haut- und Frauenleiden. **Baderst. Dr. Rachel, Besitzer Eduard Hager.** Prospekt frei durch die **Bade-Verwaltung** und das **R. Z. Abz. Comptoir, Breite Straße 9.**

Weggis (mit Hertenstein u. Lützelau) international bekannter Luftkurort am Vierwaldstättersee. Angenehmer Frühjahrsaufenthalt.

Schönste, geschützte Lage. Ausgedehnte Spaziergänge. Kurorchestr. Prospekt durch den **Kurverein Weggis.**

Waldsanatorium Bad Gruna i. Sa.

im Erbebirge 400 m u. M. 12 km von Chemnitz. Für Erholungsbedürftige: Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel- und Frauenleiden. Kur und Pension 7-10 Mark pro Tag. Illustr. Prospekt frei! **Dr. Dahms, dir. Arzt.**

Kurort Teplitz-Schönau (Böhmen) alkalisch-salinitische Therme v. 46,25° C. von hoher Radioaktivität.

Spezialheilbad für Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (Ischias), angezogen bei Exsudaten, auch bei Frauenkrankheiten, Nieren- und Blasenleiden, Nervenleiden nach Wunden und Knochenbrüchen, Gelenksteifigkeiten etc.
Thermal-Dusche-Moor-, elektrische Licht-, Zerst.- und Virensch.- Bäder, Kohlensäurebäder, Faugo, Mechanotherapie, Trinkkur. Saison ganzjährig.

Lobenstein stärkstes Thüringer Eisen-, Moor- u. Stahlbad

Trink-, Bade- u. Luftkurort i. Ranges. Seeh. 515 m. Wechselstrom- bäder, Kontrast-, Fichtennadel-, Sol-, Dampf- u. elektr. Licht-, Fichtennadel-, Dampf-Inhalation, Vibration- u. manuelle Massage, Licht- u. Sonnenb., Kaltwasserbehandlung, Röntgen-Laborat. **Grosste Erfolge b. Herz- u. Nervenkrankh., Rheumatismus, Gicht, Asthma, Magen- u. Darmleiden, Frauen- u. Uterialkrankh., Blutesucht.** Saison i. Mai-30. Sept. Prospekt d. d. Badstr. sow. d. Gesch. d. d. B.

Sanatorium Bad Mildenstein, Leisnig Sa.

(Gegründet 1864 von Professor Dr. Vogt, Leipzig) Leitung seit 1898 Dr. med. **Odenburger, Leisnig.** **Spezial-Anstalt für Asthma u. verwandte Zustände (Verleid., Emphysem, Bronchitis, u. Lungentuberkulose, Nieren-, Hals- und Nervenleiden usw. usw.)** Lichtluftbäder, Sonnenbäder, Luftbäder, Inhalation, Badung u. Sauerstoff-Inhalation, Elektr. Biergebirgsbäder, elektr. Lichtbäder, u. Ionenbäder, Delfi-, Tamps, Wasserbäder, Massage, Diät etc. **Elektrische Beleuchtung! u. Zentralheizung!** Prospekt gratis und gratis durch die Direktion.

Sommerfrische Taatenberg

i. schön. Thür. Land, inmitten schön. Berg- u. Wälder. Wohl. Ruhe, ländl. Einsp., bill. Preise. Keine Kurtag. Prospekt d. Bürgermeisterrat.

Helgoland. Kühler Sommer, warmer Herbst. Bei jeder Windrichtung reinste Seeluft, da nicht an, sondern in der Nordsee gelegen.

Frequenz 1908: 30 000 Personen.
Kurkapelle, Theater, Segelsport, Jagd. Häufige Anwesenheit der Flottenschiffe.

Ostseebad Ost-Dievenow

See-, Sol- und Moorbad. Neu: Radiumbäder. Kurhaus ersten Ranges. Vernehmlich, ruhiges Haus. Mäßige Preise. Schnellungsverbindung, Familienbäder.

Nordseebad Cuxhaven

Seebad u. Luftkurort i. Ranges. Sommer u. Winter Kurort
Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.
Abwechslungsreich. Szenario inf. d. enorm. Seeverkehr Hamburg, Anknüpf. u. Abf. d. Schnellfahrpost d. Hamburg-Amerika Linie, Segel- Segeln u. Kaiserl. Yachtklub u. d. Norddeutschen Regatta-Verein.
Frequenz: 21 000 Kurgäste, 88 000 Passanten. Prospekt durch den **Verband der Nordseebäder Hasenpforten u. Vögel A.-G.**, sowie durch die **Stadtkommission.**

Ostseebad u. Waldluftkurort Graal i. Mklb.

Gesunde Lage, umg. v. d. grünl. Wäldern. 2 Min. v. steinr. herrl. Strand. Station Röhrenbäder, d. Rostocker-Strahl, Bahn ad. Warmmünde, in. Ostsee, v. beid. Orten in 1 h. w. 17. Stunde auf neu erb. Chausseen leicht zu erreichen. 1908 4560 Gäste. — Prospekt gratis durch den **Badeverein.**

Norwegen Bennett's Touristen-Bureau

Christiania, Fjellsten in Bergen, Trondhø, Stavanger. **Bestes Reisebureau in Norwegen.** Kostenvoranschläge und Auskünfte unentgeltlich. Die Probkate. Bente zur Meide nach Norwegen mit 170 versch. Touren mit Preisangaben wird gratis u. postfrei verhandelt. Bennett's Kurbuch f. Norwegen (ersch. im Witter) 10 Pf. postfrei geg. Vereinf. des Verkehrs in Fremdenk.

Klimatischer Luftkurort Kl. - Semmering,

Station Schönfeld an der B. N.-B., mitten im Walde gelegen, herrliche Lage, angenehmer Aufenthalt, schöne, feine Zimmer, gute Küche.
Einfahrt 15. Mai. Prospekt durch die **Beförderung S. Selbst.**

Wangerooe Nordseebad.

Prospekte versendet die **Badekommission.**

SCHLANGENBAD

im Taunus. (Staatsbahnhofsstation Etzolden. Rhein.) Nach modernen Anforderungen eingerichtet. Kurort, mitten in ausgedehnten Waldungen gelegen. In warme Quellen. Bäder bei Nervenleiden, Frauenleiden, Stoffwechsellstörungen, Fieberleiden, Terrainer. — Versand von Mineralwasser. Prospekt gratis durch den **Verkehr-Verein.**

WESTERLAND AUF SYLT

Familienbad, Damenbad, Herrenbad, Luft- u. Sonnenbad. Neues Warmbadehaus mit grossem Inhalatorium. 1908: über 25 000 Besucher.
DIE KÖNIGIN DER NORDSEE
Stärkster Wellenschlag, herrlicher sammetweicher Strand. Grossartige Dünenlandschaften. — Prospekt kostenfrei durch die **Badeverwaltung** und die Geschäftsstellen der Annoncen-Expeditionen **Rudolf Mosse und Daube & Co.**

Barbarossahöhle

Grösste Höhle Deutschlands. Täglich elektrisch beleuchtet. — Unweit des Kriegerdenkmals auf dem Kyffhäuser. — Eisenbahn-Stationen Rottleubitz, Frankenhäuser, Rossitz u. Berga-Keilba (Südharz).

Nordseebad Büsum in Holstein

Grüner Strand. Damen-Herren- u. Familienbad.
Besondere Beachtung: See- und Bäder- und Entschlackung, Wattenbäder. Prospekt gratis durch **Stadtkommission.**

Königl. Nordseebad Norderney.

Telephon 28 **Strand-Hotel Kaiserhof** Besitz: **Kohlstedt u. Gramberg.** Grösst. Hotel i. Rang. a. Platze, ca. 180 Zimmer u. Salons. Elektr. Licht

Bad Reinerz

685 m, waldreicher klimatischer Höhen- und Luftkurort, kohlensäure u. kalische Eisenquelle, modernes Heilverfahren, Bäder aller Art, Inhalationen, Kaltwasser-, Milch- und Koffeinbäder. Heilkräftig bei Erkrankungen der Nerven, des Herzens, der Atmungs-, Verdauungs-, Harn- und Unterleibsorgane, bei Asthma, Gicht, Rheumatismus etc. Prachtvolle Berglandschaften, herrliche Anlagen und Promenaden. — Elegantes Bäderhaus. — Brunnenverwand durch Apotheke. Bücher frei durch sämtliche Büros **Rudolf Mosse** und die **Badeverwaltung.** — Saison Mai - Oktober

Bad Liebwerda,

Sprecherberge (Böhmen). Strecke Görlitz - Seidenberg. Prospekt u. Ausk. erteilt der **Berein zur Hebung des Fremdenverkehrs.**



Was ist Dr. Diehl-Stiefel? Eine bahnbrechende Neuheit!

- Dr. Diehl-Stiefel** besitzt ausgezeichnete Ventilation.
- Dr. Diehl-Stiefel** bewirkt geräuschlosen Gang.
- Dr. Diehl-Stiefel** verhindert Plattfußbildung bei Knaben und Mädchen.
- Dr. Diehl-Stiefel** hat natürliche, bequeme Form.
- Dr. Diehl-Stiefel** verhindert die quälenden Fussleiden.

Ein Stiefel, der nicht drückt, ein Stiefel, der beglückt!

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Alleinverkauf für Dresden:

L. Neustadt

Wettinerstr. 31—33
Ecke Mittelstr.

Pirnaischer Platz
Ecke Grunaer Str.

König Johann-Str.
Ecke Moritzstr.

Hauptstrasse
Ecke Ritterstr.

Grösstes und reichhaltigstes Schuhlager Dresdens.

Grundstücks- An- und Verkäufe. Grundstück Dresden- Neustadt,

Vorder-, Hinter-, Seitengeb. u. umgeb. Hinterl. mit eingerichteter Waschanstalt, welche zum Betrieb ein Lohwäscherei verpachtet ist. Im besten Zustand, gut verzinst. zu verkaufen. I. Hypoth. 50 000 M. mit nur 3% zu verzinsen. Kaufpreis 85 000 M. groß. Anzahlung erforderlich. Näh.

Rechtsanwalt Höfer,
Hohenstraße 16 b. 1.

Restaurations- Grundstück

m. gr. Garten, Regelpark, Gesellschaftssaal, direkt am Wald gelegen. In Dresden-N. ist an tüchtig. Fachleute so zu verk. Bringt 1200 M. trockene Miete. Anz. 12—15 000 M. Off. u. N. 137
Paasenstein & Vogler, Dresden

Gut verständliches Landhaus

mit hübschem Biergarten u. groß. Obstgarten (ca. 500 Obstbäume und Beerensträucher), 6000 Qm groß, dicht an der Leisnauer Heide, 5 Min. von Stadtgrenze Wilder Mann, in idyllischer gelandeter Höhenlage, 18 Jahre in einer Hand, ist vom Besitzer direkt für den billigen Preis von 22 500 M. sofort zu verkaufen. Näh. unter **Z. B. 162** an die Exp. d. Bl.

Brauereifreies Restaurations- Grundstück

mit bestem Betriebe, im Zentrum u. an äußerst belebter Straße in Dresden-N. gelegen, aus geräum. Schanklokal, Speisekammer, Schankk. u. Biergarten, 24 Jahre im Besitz, ist erweiterungsfähig. Preis 45 000 M. zu verkaufen. Off. u. N. 500 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Schönes Landhaus

in Vorort von Dresden, m. gut. Verzinst, sehr schön für Geschäftszwecke, mit schönem gr. Hof und Garten, Stallung für 4 Pferde, elektr. Licht u. Wasserleitung, ist sofort billig bei 10 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offert. unt. **N. W. 481** Exped. d. Bl. erb.

Landgrundstück

mit 11 Schefel Areal u. zur Geflügelzucht eingerichtet, ist bei 4—5000 M. zu verkaufen. Off. u. N. **W. Cuid, Coswig i. Sa., am Seibitzgrund.**

Landhaus,

Al. Schachwitz - Schieren, 5 Min. v. Gletzer Bahn, 15 Min. v. Schiff, für 1 od. 2 Fam., ist sof. unter gerichtl. Taxe zu verk. Näh. unt. **N. W. 481** Exped. d. Bl. erb.

Selten schönes Landgut,

ca. 1/4 Std. von der Stadt, mit schönen Gebäuden, sep. Herrenhaus, Brandstätte 112 000 M., Größe 110 Acker, davon 100 M. Feld, durchgängig Weizenboden, u. 10 Acker sehr gute Weizen u. Gärten, tot. u. leb. Inventar, im besten Zustande, ist sofort bei 70 000 M. Anz. zu verk. Näh. Ausst. wird nun erfüllt. Selbst u. **G. 12581** Exped. d. Bl. erbetelt.

Hausgrundstück

mit Materialwaren-Pandl, passend für Leute, welche noch eine Nebenbeschäftigung wünschen, mit großem Garten, 2 Scheff. Weizen, Preis mit Ladeninventar 11 000 M., zu verkaufen u. wegen Zurückverpachtung sofort zu übernehmen. Off. unter **K. 4199** Exped. d. Bl.

Einzelne Einfamilien-Villa

mit herrlichem Blick auf Dresden, 20 Min. von der Stadtgrenze, 6 Zimm., mit Bad, Hausmannswohnung u. Schuppen, Wasserleitung, hübschem Biergarten und Park, vor 4 Jahren vom Besitzer ausgebaut, ist sehr selbst gebaut, ist anderer Unternehmung halber sofort für 25 000 M. Anzahlung nach Uebereinkunft zu verkaufen. Näheres unter **W. B. 139** in die Exp. d. Bl.

Al. Schneide- u. Delmühle

m. Schankwirtschaft u. Nebenber., Gebäude massiv, Wasserf., stark, altertshalber veräußert. Näheres **W. Thomas, Dahren-Göbda.**

Einzelne Einfamilien-Villa

mit schönem Garten im besten Vorort v. Dresden ist für d. spottbilligen Preis v. 32 000 M. sof. zu verk. Villa enthält 7 schöne Zimm., 2 Kamm., Gas u. reichl. Zubeh. ist vollst. unterkellert, auch Trockenbad vorh. Näh. u. D. 865 U. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Begrenzt vorgerüdt. Alters- Gasthöfe,

nabe an der sächs. Grenze und umweh vom Sanatorium „Spahnwald“ gelegen, billigst unter den günstigsten Zahlungsbedingungen. Scheitelinbruchbesitzer **Johann Neumann, Nixdorf, böhm. Nordbahn, Bahnhof, Telephonzentrale Nixdorf Nr. 16.**

Gärtnerland,

ca. 19 000 qm, bei Köhlschensbroda, a. d. Dresden-Meißner Chaussee, gegenüb. Waderbarshöhe, an projektiertes Straßenbahn, zukunftreichste Lage, ist Verhältnisse halber billigst, gestellt oder im ganzen, unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch den Besitzer **Ernst Vetter, Kötzschenbroda, Neustadtstr. 10.**

Reinböbla. Kleine Villa,

1 ev. auch 2 Familien, billig zu verkaufen. Off. erb. unt. **P. S. 27** Postamt 21

Rittergut, Verkauf und Tausch, Dampfziegelei,

nördl. Wagdeburg, 1000 Morgen La Felder und Wiesen, Wald u. Wasser, la Gebäude, Herrenhaus mit Park, großart. Inventar, mit **Dampfziegelei,** neue Maschinen, 30 Mt. pro Wille Steine, sehr guter Abfah. Bei **80—100 000 M.** Anz. werd. hübsche Grundstücke mit in Zahl. genommen. Gut haben 240 Wille. Ziegelei best. 3000 M. Näheres kostenlos durch Buchhalter **Ch. Menz, Chemnitz, Adolfsstraße.**

Eckvilla

mit geräum. Zimmern, Veranden, Gas, Bad, gr. Fliesenboden, geräuml. Keller für 35 000 M. zu verkaufen. Größere Hypothek feststehend. Boffend für eine od. mehrere Familien, auch für jung. Arzt, welcher Anhänger der Naturheilmethode ist. Gest. Offert. erb. unter **R. 4209** an die Exp. d. Bl.

Hochherrsch. Einfamilien-Villa

in bester Lage von **Blasewitz,** enth. 10 prachtvolle Zimmer, verlässt umständelhalber billigst sofort. Näheres erbetelt unter **D. 866 U. Rudolf Mosse, Dresden.**

Für Rentner und Beamte, die angenehm und ruhig wohnen wollen, Gelegenheitskauf.

Umständelhalber verlässt sofort preiswert mein kleines **Einfamilienhaus** in bester Lage von Kleinschadowitz. Gas, Wasser, Garten, Anzahlung nach Uebereinkunft. Nur Selbstverl. erb. Näh. u. **L. Z. 280** a. d. „**Invalidenblatt**“ Dresden.

Ein Grundstück

von 17 sächs. Acker bez. 9 1/2 ha Areal, mit guten massiven Gebäuden und Viehst. Dampftrakt, 15 Minuten von der Elbe, 20 km von der Haupt- und Residenzstadt Sachsens entfernt, in der Nähe einer größeren Provinzialstadt gelegen, welches sich in Folge seiner isolierten Lage und guter Arbeitsverhältnisse ausgezeichnet zur Errichtung einer Fabrik für Erzeugung chemischer Produkte eignet, ist verschiedener Verhältnisse halber zu verkaufen. Gest. Off. werden unter **R. 4232** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkauf! Schöne Villa, Ein- od. Zweifamilienhaus,

11 Zimm., 2 Küchen, Kammern, Badezimmer, Veranda, Balkon, geräum. Hof, **Nebengebäude** m. Fortbewegung, Waschküche, Stallung, auch als Niederlage benutzbar, Zunderboden, Kammern, zweites Nebengebäude für Wäschetrockn., Holz, Kohlen u. Stall, f. Kleinvieh. Heiz. schön angelegt, Biergarten, gr. Obst-, Beeren- u. Gemüsegarten, dieser auch als **Bausatz** geeignet. Insgesamt über 30 000 M. wert. weg. Geschäftsverle. der sof. od. sp. um den bill. Preis v. **28 500 M.** verkauft. Von all. Seiten prächt. Aussicht, reizende, ruh., gesunde, gesunde Lage, freundlich, ausblüh. Städtchen, Luftkurort, ca. 3000 Einw., im herrl. Berratal Thüringens. Eisenbahnstation. Vollkommen unterkellertes Hauptgebäude u. Nebengebäude, sol. a. rot. Verblenderziegel erbaut, Dachung v. altsiegl. Ziegeln. Elektr. Licht, Hochdruckwasserleitung, Mikrophoner. Verdräng. jeder gestattet. Bass. als Nebenb. für 1 od. 2 Fam., Privattelephonat, Postershaus, f. Geschäftsleute, Geflügelzucht u. Anfragen beliebe man zu richten unter **M. 6558** an **Paasenstein & Vogler, Leipzig.**

Gute Existenz. Geschäftshaus

In verkehrsreichem Industrieort der sächs. Oberlausitz ist ein vor einigen Jahren erbautes und in tadellosem Zustande befindliches **sehr schönes Geschäftshaus** günstig zu verkaufen. Dasselbe enthält einen großen Laden mit Oberlicht, eigene Gasanlage. In diesem Grundstück wird ein Manufakturwaren-Geschäft betrieben, wobei Jahresumlage bis 62 000 Mark erzielt wurden. Grundstückspreis 30 000 Mark bei 10 000 Mark Anzahlung. Offerten unter **F. 997** an **Paasenstein & Vogler, Dresden.**

An der Elbe

u. Bahn (Meißenschluss) gelegen, hochwasserfest. schönes Grundstück, 1900 qm gr., mit Garten, Stall, u. Niederwasserläusen, in angen. Provinzialstadt Sachsl. in weich. seit 7 Jahren

Mehlgeschäft

mit **Handhandel** betrieben m. und Kohlenhandel gut rentieren dürfte, ist mit gütig. Bedingung. zu verkaufen. Wer. selbst. Hyp. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. erbieten unt. **T. 143** an **Paasenstein & Vogler, Dresden.**

Coffeebände!

Eine **Villa,** an Bahn und Elektr. geleg., modern, solid, neu erbaut, elektr. Licht, schön. Gart. m. großen Bäumen, zu verkaufen. Näh. b. **Beitzer J. Lehmann, Bismarckstraße.**

Land-Gasthof

mit **Fleischerei** nahe Dresden ist zu verkaufen. Nr. 65 000 M., Anz. 8—10 000 M. Off. u. **A. 12492** Exp. d. Bl.

Baustelle

Niederlöbnitz, schön gelegen, 20 Qm, an fertiger Straße, ohne Anzahlung mit Rücktritt zu verkaufen. Off. unt. **A. 4231** Exp. d. Bl.

Villen-Bauplätze,

sofort bebaubar, ca. 1000—3000 Qm, billig zu verk. Schleusen, Wasserleit., elektr. Licht vorhand. Günstigste Steuerverhältnisse, nur 80 % Erbschaftsteuer. Off. unter **W. W. 651** Exped. d. Bl.

Preiswertes Bauland,

Hochwald, 16 230 Qm, in **Reinböbla,** 1/2 Bahnstatione v. Dresden, für Villenstätten und Industrie. Bezug. Ort, geschützte Höhenlage, mit Gas- u. Wasserleitungs-Anschluss, nur 8 Min. vom Bahnhof. **Beitzer Gesell. Schröder,** Oststraße 31.

Einfamilien- Villa,

beste Lage der **Villensolonie Oberwartha,** viele 8 Zimmer, Bad, Wäschkammer, Küche, reich. Wirtschaftsräume, Zentralheizung, elektr. Licht u. aller Komfort der Neuzeit, sowie vorzüglich gepflegter Garten, ist preiswert für 45 000 M. zu verkaufen durch **Johannes Benad, Dresden, Struvsstraße 10.**

Fleischerei- Grundstück

in Vorort Dresdens sehr günstig zu verkaufen. Gemeindevorstand **Thömel, Kleinschadowitz.**

Einfamilienhaus

mit **Wirtschaftsgeb.,** Gewächshaus, 21 000 Qm Gartenland, an Wald grenzend, Erdbeerplantage, Spargelanlage, über 100 Obstbäume, Sträucher u. s. w. Preis, alles erweiterungsfähig, soll wegzugshalber für 38 000 M. verkauft od. auf läng. Zeit für 1500 M. verpachtet werden. Grundstück liegt in Oberpörsch b. **Willy a. d. E. Näh. Bingen-dorffstr. 35, 2. Zimmermann.**

Einfamilien-Villa

mit **Wirtschaftsgeb.,** Gewächshaus, 21 000 Qm Gartenland, an Wald grenzend, Erdbeerplantage, Spargelanlage, über 100 Obstbäume, Sträucher u. s. w. Preis, alles erweiterungsfähig, soll wegzugshalber für 38 000 M. verkauft od. auf läng. Zeit für 1500 M. verpachtet werden. Grundstück liegt in Oberpörsch b. **Willy a. d. E. Näh. Bingen-dorffstr. 35, 2. Zimmermann.**

Grosses Geschäfts- und Zinshaus

mit Laden und großen Arbeitsräumen im Vorort von Dresden bei wenig Anz. zu verk. Kleines Grundstück od. Hyp. wird angenommen. Hyp. selbst. Offerten u. **M. L. 447** a. d. Exp. d. Bl.

Einfamilienhäuser

in der **Lössnitz,** solid erbaut, modern u. behaglich eingerichtet, auch Baupläne in besserer Lage empf. zu billigsten Preisen

Gebrüder Ziller,

Baugeschäft, Vetter f. Architektur, **Kadebusch, Lindstrasse 8,** Telefon 924. **Weg. 1867, Daltel, d. el. Stragß. „Beiz. Ros.“**

Mühlen- Grundstück,

in einer mittl. Stadt Sachsens direkt an einer Nebenbahn gelegen, welches sich auch wegen seiner vorteilhaften Lage u. seiner guten geräumigen Gebäude zu jeder anderen Anlage eignet, ist erweiterungsfähig bei einer Anzahlung von 30 000 M. zu verkaufen. Off. befördert unter **F. 11022** die Exped. d. Bl.

Wohnhaus, Schönes großes Grundstück, viel Gutboden, halbe Höhe, Elbeite, zu ver- kaufen. Auch Tausch. Gest. Offert. unt. **A. 126** erbeten an **Paasenstein & Vogler, Dresden.**

Mahlmühle mit Schneidemühle,

mit 3 ha 77 a Ackerboden, davon ca. 2 ha außerhalb des Mühlenortes, mit ca. 50 PS Wasserkraft; seit 100 Jahren im Familienbesitz, in der Oberlausitz gelegen, ist unter **günstigen Bedingungen** wegen Alters und Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Gest. Anfragen bef. unt. **C. S. 842** Annoncen-Exped. **E. Schoenwald, Görlitz.**

Seite 27 "Freiburger Nachrichten" Seite 27
Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128

Vorzüglichste Verarbeitung.

Tadelloser eleganter Sitz.

Damen-Konfektion Mädchen-Konfektion Knaben-Konfektion

Denkbar grösste Auswahl.

Unerreichte Preiswürdigkeit.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz.

Seite 28
Sonntag, 9. Mai 1909
Nr. 128

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Gasthofs-Verkauf!

Ein schöner guter Gasthof mit Ballplatz, Theaterbühne, schönem Kongressgarten, grossen Stallungen, an d. Landstrasse, mit gutem Tagesverehr, zwischen 2 Städten gelegen, Eisenbahnstation, voll altersch. bei 8-10.000 M. anz. verk. werd. Off. u. N. 4038 Exped. d. Bl.

Grundstück Meissen r.

mit Hintergeb. u. Stall, gr. u. wasser, durch ev. Gleisanlage zu kaum. Nutzen geeignet, preisw. zu verk. Off. von Selbst. erb. an Emil Müller, Leipzig, Steinstrasse 11.

Im Spangengebirge Meissen, in ge. u. hübscher Höhenluft ist mein kleines hübsches

Haus- und Garten-Grundstück,

1/2 Schfl. Land, sehr rent. Obst-, Beeren, Weinanlage, bei ca. 7000 M. Anzahl. billig zu verkaufen. Friedrich Thierbach, Oberthron, Weissen, Lindenbühl.

Selten günstige Gelegenheit in Cottin.

Nur weil dauernder Abwesenheit des Besitzers ist ein schönes Landhaus m. an. Obstgarten, alten Weiden, an angrenzender Hauptecke, an 2 Strassen ruhig gel. 5000 qm umf. sehr preisw. 17.000 M. unter d. Einzahlung, zu verk. Nur Selbst. erb. Ausf. d. Fischer & Werner, Leubnitzstrasse 6.

Landhaus

1/2 Schfl. u. oben Teile d. romant. Anglik. an sonn. Berglehne gelegen, für Pension oder als Ruheort, bei gem. mit 12.000 qm Areal, Bergwald, Obst-, Garten, ist mit od. ohne Mobilien für die Verandlung, d. 1. 25.000 M. bei 8-11.000 M. Anzahl. zu verkaufen. Neff, Poststr. 11, F. L. 118 ent. an „Unvalidentand“ Dresden.

Ziegelei,

1 Stunde v. Dresden, gut belagert, Kennerdorf b. Cölnhaude.

Achtung! Weinberg, Baustelle,

herrliche Niederlehne b. Dresden, 1/2 m. nur 320 M. ist zu verk. Offerten unter A. 170 erb. an Saafenstein & Vogler, Dresden

Landgut.

Umstände halber will ich mein schönes Gut, alter Familien- u. ca. 150 Schffel Areal, in vortier Meissner Lage, mit Viehbestand, Inventar und Zubehör sehr billig verkaufen. Preis billig - 68.000 M. Anzahl. 15-20.000 M. (Zinshaus, gute Hypoth. nehme in Zahlung.) Offerten unter Q. D. 522 in die Exped. d. Bl.

In Dresden-Strehlen

habe ich wieder eine hochherrschaftliche Einfamilien-Villa

fertiggestellt und biete dieselbe zum Verkauf aus. Sie liegt an der Jofesttr. 4, inmitten eines prachtvollen Parks mit altem Baumbestand und ist mit allem erdenklichen Komfort solid und vornehm ausgestattet. Besichtigung kann zu jeder Zeit erfolgen.

Dresden-A., Otto Förster,
Johannstr. 8. l. Tel. 2927. Architekt u. Baumeister.



Selten günstiger Verkauf!

Erteilungshalber bin ich beauftragt, eine schuldenfr., herrsch. Besetzung,

schon viele Jahre in einer Familie, nahe Dresden, kögl. mit Eisenbahn 35 mal Verbindung u. 10 Min. von der elektr. Bahn entf., in vollständig freier Lage u. herrl. Aussicht auf das Elbtal u. Sächs. Schweiz, mit großartigem, der Neuzelt entwerf. eingerichtet.

Schloss

redit dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden, Gärtners- und Rutenhaus und einem alten Park von über 100.000 qm erstklass. Obst- und Gemüseanlagen, Gewächshäusern, Gemüsegärten usw. für den außerordentlich billigen Preis von 180.000 M. zu verkaufen und stelle nur an Selbstkäufer nähere Auskunft.

Johannes Benad, Dresden, Struvestr. 10.

In bester Lage Dresdens, nahe Bürgerwiese, hochherrschaftliche Villa

mit schönem Garten, geräumigen Hintergebäuden, in tadellosem Zustand, mit jedem Komfort der Neuzeit versehen, sehr preiswert zu verkaufen und zum Herbst bezugsbar. Näheres durch

Johannes Benad,
Dresden - A., Struvestrasse 10.

In landschaftlich schönster Lage, Vorort unterhalb Dresdens, eine selten schöne

Einfamilien-Villa,

von erster Architektenfirma in solidester Weise erbaut, enthaltend große altentische Ziele, 9 Zimmer nebst Zubehör und von einem 13.500 qm großen parkähnlichen Garten mit feinsten Obstbäumen umgeben, ist Umstände halber

weit unter Zeitwert für 75.000 Mark zu verkaufen durch

Johannes Benad, Dresden-A., Struvestr. 10.



ZSCHIEREN gegenüber d. Königl. Schloß Pillnitz.

Vorort v. Dresden, Luftkurort in herrl. Lage mit Kurh., Dampf-, elektr. Eisenb., u. elektr. Bahndarstellung, empf. sich für d. Ankauf d. bill. Bauareal, 1000 qm, herrl. Villen, unentgeltl. Ausf. d. Grund- u. Hausbes.-Bereins Zschieren, Herrn Carl Meiss, Theaterstr. 8.

300 qm zusammenhängendes Land, 2 Baustellen bildend, verkaufte für 17.000 M.

Unverbanbare Villen-Elblage,

in Laubegast an der Deutschen Kaiser-Allee gelegen. Offerten u. H. 12589 a. d. Exp. d. Bl.

Für Gastwirte.

Erteilungshalber verkaufen wir untern angelegenden

Gasthof

in Dresden, mit 3000 Qm.-Mtr. Garten. Preis 60.000 M. Anzahl. 10-15.000 M. Anzahl. d. C. 893 Rudolf Mosse, Dresden.

Bäcker-Grundstück

in bester Lage Meißens in best. Fränkischer, 1. 61.000 M. bei 11. Anzahl. verkauf. Ausf. ert. kostenfrei Maucksch, Marktstr. 10, p. Geogr. 1897.

Landgut, 85 Schffel, gut beb.,

zu verk. Off. unt. M. U. 298 „Unvalidentand“ Dresden.

Verkaufe mein Gut

b. Rosten, 48 Acker groß, gute Bodenlage, schöner Viehbestand u. Inventar, anz. nach Uebereinstimmung von 4000 M. verkauflich. Seiten gütig. Gelegenheit. Auch für 1 od. 2 Tamen zur Erricht. einer kl. Pension pass. Näheres „Sommerheim“ Nikolsdorf bei Rostock (Elbe). Auch ist daselbst ein Hausgarten, ca. 1000 qm, billig zu verkaufen.

„Sonnenschein“.

Einfamilienlandhaus m. Wärdch., gr. geschützt. Veranda, Wald, in schönster Höhenlage der Sächs. Schweiz, als Sommer- od. Ferienwohn. geeignet, m. neuem Inv., 6 Betten etc., f. d. Brandstättenwert von 4000 M. verkauflich. Seiten gütig. Gelegenheit. Auch für 1 od. 2 Tamen zur Erricht. einer kl. Pension pass. Näheres „Sommerheim“ Nikolsdorf bei Rostock (Elbe). Auch ist daselbst ein Hausgarten, ca. 1000 qm, billig zu verkaufen.

Dresdener Grundstück

von ca. 1750 qm Flächeninhalt, mit reichlichem Hinterland, auf welchem ein Fabrikgebäude von ca. 500 qm erbaut werden kann, ist preiswert zu verkaufen. Näh. Angaben werden erstl. Mittl. auf Anfr. u. L. G. 3104 an Rudolf Mosse, Leipzig, mitgeteilt.

Für Spekulant! Landguts-Verkauf!

Schuldentr. Landgut, an d. Grenze v. Dresden befindl., Größe 51 Schffel, m. neuem Gebäud., 4 Werd. etc. ist für 150.000 M. zu verkaufen. Ausf. ert. kostenfrei Maucksch, Marktstr. 10, p. Geogr. 1897.

Rittergut

35 km von Dresden, fruchtbare, sehr schöne Gegend, an kl. Stadt u. Bahn, 400 Acker Areal, inkl. ca. 40 Acker Wald u. Teiche, sehr gut arond., bequem zu bewirtschaft., Granitverwitterungsboden, in hoher Kultur, sehr ertragreich, viel Vieh, gute Gebäude, sehr gutes Vieh - ca. 100 Rind., - u. Inventar, auch Brenneret mit höherem Kontingent, nur mit einer Hypothek von 250.000 M. zu 3 1/2 % belastet, ist für 475.000 M. bei 160.000 M. Anzahl. zu verkaufen. Ernst Selbstkäufer, erteilt weiteres der Beauftragte

de Coster,

Dresden-A., Annenstr. 14, I.

Rittergut

mit ausgezeichneten guten Feldern und Wiesen, auch 20 Acker Wald, inkl. Inventar! 250.000 M. bei 140.000 M. Anzahl. zu verk. Das Gut hat sehr gute Jagd, auch Fischerei. Ernst Selbstkäufer erteilt Näheres

de Coster,

Dresden-A., Annenstr. 14, I.

Lehngericht,

altgraberechtigt, an Gausee, nahe Stadt und Bahn, zwischen Chemnitz u. Freiberg, 200 Acker, 200 St.-E., ist mit 9 Werd., 2 Schen, 4 Wälden, 32 Hufen u. einig. Stück Jungvieh u. Schweinen für 165.000 M. bei 60.000 M. Anzahl. zu verkaufen. Es eignet sich auch zur

Dismembration,

da Areal in 2 gr. u. 1 kl. Bl. abget. Ernst. Selbstkäufern Näh. durch de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, I.

Zins- und Geschäftshaus

mit langjährig renommiertem Installationsgeschäft u. Kaffeehandl. in einer 7500 Einwohner zählenden Stadt mit viel angrenzenden Ortschaften wegen Krankheit sofort oder später zu verkaufen. Anzahlung 10.000 M. Sichere Existenz für Anfänger. Umgeh. durch Bücher nachweisbar. Näheres kostenl. unt. W. L. 792 durch Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.

Gut

mit massiv. Gebäuden, reichl. leb. u. toten Invent. Bei 15.000 M. Anzahlung nehme kl. Objekt mit an. Off. unt. H. T. 903 an Hansenstein & Vogler, Götting.

Modifikation.
Wer nur sophistisches Wissen
schleppt,
Der sucht nach dem Glücke ver-
gebens,
Das ist ein goldenes Lebens-
rezept:
Es reicht und — freu' dich des
Lebens!

Neues von der Frühlingsmode.

So oft eine Mode allgemeine Verbreitung
gefunden hat, wird sich die Kleidung feststel-
len lassen, deren besondere Charakterzüge
so lange hervorzuhelben und stärker zu be-
tonen, bis die ursprünglich gefällige Mode
schließlich zur Karikatur geworden und da-
mit ihr Schicksal besiegelt ist. Wehmützig geht
es jetzt mit den Empirekleidern. Zuerst
hübsch, fleischig, in weichen Falten fliegend,
wurden sie immer enger und spärlicher im
Stoff; dann ließ man sämtliche Unterkleider
weg, und endlich trugen die allermodernsten
Modedamen nur noch eine Art Futteral
anstatt eines Kleides — nun war wirklich
nichts mehr wegzulassen! Weiter konnte
man nicht gehen.

Inzwischen ist man auch der juponlosen
Robe überdrüssig geworden und beginnt,
selbst bei Jadenstoffknoten wieder die Robe
weiter zu machen; Hülsen und auch der oben
in Falten gegogene Rock sollen aufs neue in
ihre Rechte treten und die untere Weite des
Rockes 4 bis 5 Meter erreichen. Noch trägt
man den fast gerippten, wärmenden
Cheviot in altrosa, lindengrün und platin-
blau. Später in der Saison kommt der
solide Tuller wieder in Aufnahme.

Im Hochsommer wird man sehr weich
stehende Stoffe tragen: Seide, Liberty,
Foulards und Seidenmasseline. Bei sport-
lichen Veranstaltungen werden in diesen
Frühlingsjahren die großen, aus Tüll oder
Boile gefertigten Mäntel gute Dienste
leisten. Sie werden mit einer Blende aus
gleichfarbigem Atlas eingefast. Eine läm-
ci erwartete Neuerung fängt an, sich langsam
Bahn zu brechen: die hohen Kragen sollen
verschwinden und einem einfachen Hals-
auschnitt Platz machen, über den ein
kleiner weißer, gefalteter Kragen gelegt wer-
den soll, wie man ihn zur Wiederweicheit
trug. Damit würden auch die hübschen
Küchen und Boas fallen.

Hochmodern bleiben die Schürpen und
Küchen, überhaupt alles, was die abgelenkende
Schulterlinie bezeichnet, denn auch die
Ärmel werden ganz glatt eingefast. Un-
erlässlich zur Vervollständigung eines moder-
nen Frühlingskostüms sind das Täschchen —
die Kleiderentasche ist noch immer verpönt —
und der Entout-cas. Neben den in hun-
dert verschiedenen Formen auftretenden
Ledertaschen ist die viereckige, in Gold
montierte Tasche aus dunklem Sammet das

modernste. Der Entout-cas besteht aus
dunkler Seide, mit kunstvollem, oft sehr kost-
barem Griff aus Email, Schildpatt, grün-
em Zettstein oder Onyx.

Den reichen eleganten Frauen, die sich
gegen den modernen „Topfput“ sträuben,
mag es ein Trost sein, daß die Pariserin
neben dieser Fajlon, um die der Streit der
Parteien wogt, eine große, leicht an einer
Seite aufgebogene Form aus farbigen oder
naturfarbigem italienischen Stroh bevor-
zugt. Der Hut wird mit Federn, Flügeln,
Blumen oder auch mit einer sehr großen
Sammetkappe und ebensolchem Band
geputzt.

Frühlingswehen.

Der Venz vollzieht das ewig neue Wunder
Der froh vom Schlaf erwachenden Natur!
Ein zaubervoll geheimes Frühlingswehen
Schmüßt Blütenjung und schön die Gottes-
kur:

Aus jedem Strauche keimet neues Leben,
Die Wintergärten streben auf zum Licht;
Und um die Welt in ihren ersten Träumen
Der Sonnenstrahlen lüchtes Gold sich schiebt.

Und segnend flücht milder Frühlingsregen
Vom Himmel nieder auf das junge Land,
Und jeder Tropfen wecket neue Blüten
Und wird zur Perle und zum Diamant.

Geschwähig munter fließt der Bach zu Tale,
Die Luft durchflutet wunderbarer Klang;
Es lebt und weht und schallt an allen
Enden,

Durchglüht so ganz von heißem Verdrang!
Der Finte ruft in lodend süßen Tönen,
Wie lauter Wonne klingt der Ansel Schlag,
Und jubilierend grüßt die frohe Verde
Aus Aetherhöhen den frühlingjungen Tag.

Wetterernd gleichsam schmetternd ihre Lieder
Die munteren Sänger all in Feld und Wald.
Aus allem aber, all der Lust und Freude
Das göttlich hohe Lied der Liebe schallt!

Im Menschen knospeht neues Gottvertrauen,
Um bange Herzen schlingt sich Hoffnungs-
garn,
Die Seele fühlt ein mächtig Aufwärts-
streben,

Und sel'ge Träume durch ihr Inn'res zieh'n.
Vergessen sind des Winters Weh und
Klagen,
Der Sorge Wollen fliehen weit zurück,
Und bei dem hellen Klang der Orgeloden
Wagt jung und alt ein seltsüßes Glück.

Ich schaue trunk'nen Auges all die Wunder
Und fühle Gottes Odem mich umweh'n!
Was Witt'nes mir auch je das Leben brachte:
Mir ist, als wär' mir nie ein Leid ge-
schöh'n!

Ich fühle, wie sich eine reiche Gnade,
Ein reiner Friede ins Gemüt ergießt —
Und meine Seele in die hehre Einheit
Der lichtdurchströmten Welt hinüberfließt!

G. v. Schütz.

Irrpfade.

Roman von H. Groner.

(6. Fortsetzung.)

Paul Heun starrte zu dem dunklen Himmel empor, an dem etliche Sterne funk-
ten. „Es wird mir schwer werden, sie zu verzeihen,“ dachte er weiter; „aber gelingen
wird und muß es mir! Die süße, scheinbare Zärtlichkeit von einst kann doch nicht wegen
einiger, allerdings abscheulicher Worte in ihr erstorben sein. Gewiß zwingt sie sich
nur zu dieser schweigerlichen Freundlichkeit — sie denkt natürlich nicht daran, daß sie
jemals meine Frau werden konnte — und sie wird es — Gott liebe mir bei — trotz
Almas und trotz unserer tiefen Vorurteile dennoch werden!“ Der gute Baron atmete
ordentlich auf, nachdem er sich selber diese Versicherung gegeben hatte. Bald darauf
schloß er unter recht angenehmen Gedanken ein, um erst recht spät am nächsten Tage
zu erwachen. Er machte Toilette und frühstückte ziemlich häufig auf seinem Zimmer,
um nicht mit seiner Mutter zusammenzutreffen, ehe er mit Hedwig gesprochen.

Als Baron Paul zum Ausgehen fertig war, schlug es zehn. Da setzte er sich an
seinen Schreibtisch und begann Briefe zu erledigen. Er wollte Hedwig nämlich eine
richtige Staatsvisite machen — da durfte er, trotz der läudlichen Verhältnisse, unnög-
lich vor 11 Uhr bei ihr erscheinen. Aber er hatte nicht mit seiner Unruhe gerechnet,
als er sich zum Schreiben hinsetzte. Bald legte er die Feder wieder weg, nahm Hut
und Handschuhe und ging.

Als er den Salon durchschritt, griff er nach den Beilchen, die in einer flachen
Schale auf dem Tische dastanden. Rasch aber zog er die Hand wieder zurück; denn es
kam ihm, dem ersten Wanne, läppisch vor, ein Sträußchen ins Knopfloch zu stecken.
Er hatte doch gar keine Ursache, blumengeschmückt diesen ihm recht peinlichen Auf-
gang zu tun. Aber war er ihm denn wirklich so peinlich dieser Gang? Brannte nicht
in seinem Herzen eine rechte ansehnliche Hoffnungsflamme? Freute er sich nicht ein-
fach darauf, wieder zu ihr zu gehen, die seit etlichen Wochen sein ganzes Denken und
Wünschen beschäftigte? Ja, er freute sich einfach darauf, Hedwig kurz und bündig zu
sagen, daß kein Abgrund und keine Mauer sie trenne — daß sich alles gut machen lasse
— warum also nicht das Schlimme, das ein paar Trübsal, in Gedankenlosigkeit und
Weinlaune gesprochenen Worte angerichtet?

Das war die ganze Verteidigungsrede, die Baron Paul sich zurecht gelegt hatte.
Als Heun in seiner Ungebild das Schloß verließ, war es immer noch zu zeitig zu dem
zu machenden Besuch. Er beschloß daher, einen Umweg zu nehmen, und er ging auch
ziemlich langsam. Nach einer Weile aber ging er schneller.

Im Dorfe war irgend etwas passiert: ein Automobil hatte einen kleinen Unfall
erlitten. Der Baron maßigte seine Schritte, als er erkannte, daß es hier nichts zu
helfen gab und daß nur die Neugier etwa ein Dutzend Dorfbewohner bei dem geiran-
deten Gefährt festhielt. Er sah, daß es sich an der Ecke der massiv erbauten Dorfkirche
seinen Schaden geholt hatte, und sah auch, daß das Auto rot und schwarz war. Er
kannte dieses Auto recht gut. Und er hoffte es, weil es stets einen ihm kürzlich unan-
genehm gewordenen Menschen ins Dorf und — ins Doktorhaus brachte. Als Heun
das Auto erkannte, biß er die Zähne aufeinander und blieb dann verdrissen bei der
Menschengruppe, die darum versammelt war, stehen.

„Grüß' Gott, Leute! Es ist doch hoffentlich niemandem etwas zugefallen bei
dem Unfall?“ fragte er. Die Leute grüßten den sehr beliebten Baron in zutraulicher
Weise, und ein alter Mann berichtete, daß nichts weiter zu Schaden gekommen sei, als
das eine Bordrad des Autos. „Hat Herr Thalmann den Wagen gelent?“ er-
kundigte sich der Baron so neugierig. — „Jawohl, Herr Baron, dem Herrn Thalmann
selber ist's passiert,“ lautete die etwas ironisch gegebene Antwort, die aber im Tone
der Anerkennung noch den Nachsatz enthielt: „Der Herr Thalmann hat nämlich eifrig
dem tauben Casper ausweichen müssen,“ fuhr der Berichterstatter fort, „und da ist das
Auto ein wenig zu weit nach rechts gefahren.“

„Und wo ist der Herr Ingenieur jetzt?“ fragte Heun weiter. Der Bauer deutete
pfeifig lächelnd über seine Schulter. „Natürlich dort!“ sagte er, und Heun sah nun

Wer Dorndorf-Stiefel
trägt, trägt das Beste und Beste, was in der
Deutschen Schuh-Industrie hergestellt wird.
Herren- und Damenstiefel in den Preislagen:
Dorndorfs „Spezialität“ Mk. 12.50.
Dorndorfs „Luxusstiefel“ Mk. 15.50.
Dorndorfs „Elitestiefel“ Mk. 18.—.
Tennis- u. Sportstiefel in größter Auswahl.
Elegante Kinderstiefel.
Schuhwarenhaus
R. Dorndorf,
Prager Str. 6, Central-Theater-Passage.

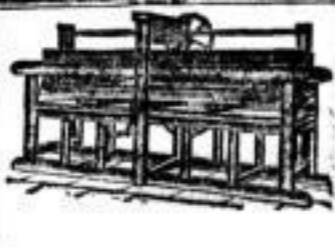


H. Hensel
Königlicher Hoflieferant
Zingendorfstr. 51
Strohüte jeder Preislage.
Haus für elegante Damenhüte.
Chike Sporthüte.
Modelle.



Günstige Gelegenheit zur Erwerbung billiger Weine.
Hierdurch gestatten wir uns mitzuteilen, daß die hiesige Filiale zur Auflösung ge-
langt, aus welchem Grunde wir, um die vorhandenen Lager in vorzüglichen und be-
gehrtesten Oesterr., Ungar., Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Südweinen
billigst zu räumen, bei Entnahme von mind. 12 Flaschen auf unsere Listenpreise einen
Rabatt von
Zwanzig Prozent
gewähren.
Franz Leibenfrost & Comp. — Hoflieferanten — An d. Franzen-
straße 13.

Markisen
fertigt als Spezialität
die Zeit- und Plänenfabrik
P. & J. Neumann,
Aleine Plauenische Gasse 37.
Telephon 1861.



Wägemangeln (Drehrollen)
Mit Unterbaukasten sind die besten,
Rein schwebend, kein Wackeln,
Sichere Durschleitung, herrliche
Wäscheleistung! Ehe Sie kaufen,
bitte meine Preisliste verlangen.
Ernst Herrschuh,
Chemnitz i. S. Nr. 143.

Bekannte Spezial-Marken. — Illustr. Sportliste frei. —
„Record“, 6,00 M.
B. A. Müllers „Special“, 10,00 M. (Abbildung).
„Crown-Prince“, 15,00 M. (Abbildg.)
Jacques' „Emperor“, 20,00 M.
Unerreichte Auswahl.
Kgl. Hoflieferant **B. A. Müller,** Prager Str. 32/34, Sport- u. Spielwaren.
Lawn-Tennis-Racketts,
nur erstklassige bewährte
Fabrikate: Depot:
Slatzenger, Bussey, Frosser,
Jacques, Mass & Co., Staub
in Zürich.
Tennis-
Bälle, Netze, Pfosten,
Pressen etc.



Hühner-Augen.
Gustav Jacobis Touristenkaffee
gegen bunte Gout an den Fingern 4 80 Wf.
In allen Apotheken.
Schützen-Dünnkopf, 2 Kautschuk
1 Gou, 1 Del, 1 Salicyl.

Modewaren, Kleiderstoffe, Konfektion, Wäsche

Prager Straße 12

"MAX DRESSLER"

Riesenposten spottbilliger Strümpfe.

Verfüme niemand diese Gelegenheit.

Jede Hausfrau spart dabei Geld.

Messer u. Gabeln

gute Solinger Fabrikate.



Messer und Gabeln, genietet,

wichtig für Restaurants, Paar 20, 30, 45 Pf.,
Ddb. Paar 2,35, 3,25 und 4,75 Mk.

Messer u. Gabeln, durchgehend,

Ddb. Paar 4,-, 5,50, 5,75, 8,- Mk.

Messer und Gabeln, durchgehend,

mit Ebenholzheften, Ddb. Paar 3,50, 11,-,
12,- Mk.



Messer und Gabeln mit ff. vernickelten Heften,

Ddb. Paar 4,40, 6,50 bis 12,50 Mk.

Dessert-Messer u. -Gabeln,

Ddb. Paar 4,20, 4,75, 5,50, 6,50, 8,50, 10,50 Mk.

Kinder-Bestecks,

Paar 25, 40, 50, 95 Pf.

Tranchier-Bestecks, Küchen- u. Schlachtmesser.

Speise-Löffel

in Martinstahl, Britannia, Alpaka,
Ddb. 0,85, 0,90, 1,00, 1,75, 2,25, 2,50, 5,75, 8,50 Mk.

Kaffee-Löffel

Ddb. 0,48, 0,90, 1,-, 1,25, 2,-, 2,90, 3,50, 4,- Mk.

Servier-Tabletts,

berstunt u. gemulert, Stück 14, 24, 35, 48 und 60 Pf.
Pa. lackiert, Stern und Landschaft, Stück 30, 40, 65,
85 Pf. und 1,25 Mk.

Holz-Servier-Tabletts, Pa.

Stück 0,90, 1,50, 2,50, 2,90, 3,50 Mk.

J. Bargou Söhne

Dresden-A.,
Wilsdruffer Strasse 54,
am Postplatz.

Das unvergängliche Riesenbouquet aus 1000 verschiedenen Blumen.

Zur Herstellung dieses herrlichen Gartenbouquetes in Form einer mannshohen Blütenpyramide, die von Ende Mai bis zum Spätherbst ununterbrochen hunderttausende wundervoller Blumen hervorbringt, liefere ich die Samen von 1000 verschiedenen Elite-Sommerblumen, nach Höhe u. Eigenart in 10 Gruppen sortiert, nebst genauer Anleitung für 3 Mk. Ferner empfehle: 40 Pakete ertragreichste Gartengemüse 3 Mk., Blumen-Grassamen, 1 Paket für ca. 10 qm M. L., Balkon-Schmuckpflanzen, 1 Paket 50 Pfl. (Freim. Anerken.). Unter meiner Garten hat im vorig. Jahre durch Ihr Riesenbouquet nicht nur uns viel Vergnügen bereitet, sondern auch die Blicke tausender Touristen geesselt. Walter Wolfert, Erfurt 55.

Gebr. Piano
bill. zu verk. Gröschstr. 4, 1. Itz.
Gelegenheits-Kauf.
Nussb.-Pianino,
Kaps, freuzl. wie neu,
billig zu verkaufen
Waisenhausstr. 14, 1.,
Eingang rechts.



Badewannen 9 Mk.
Sitzwannen 5 1/2 Mk.
Kinderwannen 4 1/2 "

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11/13.

Abbruch.

Ehren, Reuter, ell. Reuter, ell. Gartenanlagen, Tore, Eisen, eis. Wendeltreppen, Schaufelwerkzeuge u. v. a. mehr billig zu verk. Al. Wausche Gasse 33 bei W. Hänel. Nummer 6743.

Abbruch-Graben-Gründe, Eintrahs-Türen u. Fenster, Tore, eis. Gartengeräte, dergleichen Tore, Windfang-Türen u. versch. mehr am billigsten bei B. Müller, Roienstraße 13, Rembr. 9314.

Kleiner Kaps-Flügel

(Schwarz), vorz. im Ton, billig zu verkaufen.
Waisenhausstr. 14, 1.,
Eingang rechts.

Flügel

von Kaps, Patent Melodior, tabellos, prachtvoll. Ton, äußerst billig
Amalienstr. 9, 1.

Paul Hauber,
Baumschule
Tolkewitz-Dresden.

Große Auswahl in tabellos gemachten Blauschichten Tannen-Lebensbäumen, Cypressen u. v. a. viele Art. Erdbeeren, nur beste, groß hübsche Sorten. Stützentänden, vollständig winterhart, schöner Schmuck für jeden Garten.

Kataloge gratis u. franko.

Gebr. Schreibmisch. gesucht. Off. u. B. 987 hauptpostlag.

Polsterwerk,

benanntes Mittelwerk, empfiehlt billigt

Heinrich Müller,
Lichtenberg bei Freiberg.

Pianino (fast neu) weit unt. Neu zu verkaufen, Johannest. 12, 1.

Für Kenner!

Salongarnitur (Nobelinbezug, echt Holzbohr, Eßisch poliert, Nussbaum, Sandrolle, Mechanische Drehstuhl zu verkaufen, Hoffhäuser Straße 28, ptr. 118.

Polster guterh. Möbel,

gr. Schreibtisch 24 Mk., Vertiko 24 Mk., Kleiderständer 24 Mk., Sopha 24 Mk., Stühle, Serviertisch, Küchenstuhl, Tisch u. Stuhl 20 Mk., Bett u. gr. Matratze 25 Mk. Ansuchen Gr. Brübergasse 39, 1.

Prometheus-Gaskocher

Gasocher-herde 1 und 2 Nachschstellen Gasplatten Gasplattenerhitzer sind die besten! Welche Auswahl und billigt! Erbösser & Haubert, Reifeldstraße 2, Tel. 2616. 5% Kassenrabatt!

Platten-Sprech-Apparate

effiziente Fabrikate in verschied. Tonhöhen zu spielen von 18 Mk. an. Automaten u. selbstst. Ein- u. Aushaltung v. 60 Mk. an. Schallplatten, La. Qual. 25cm, doppelt. Beispiels, von 2 Mk. an. Verzeichnisse gratis u. frei.

Musikwerke ufm. in groß. Auswahl. Billigste Preise. Richard Schladitz, Friebe-Str. 18, Mühlent. 18. Ecke Fleumingstraße 2. Bis Febr. 1909 24 Jahre bei Ja. Victor in Stell. gewesen.

Kinderwagen, Rohrmöbel,

Reisekörbe, sowie alle Korbwaren zu Fabrikpreisen. Reparaturen schnell.

H. W. Habenicht, Bauhner Straße 32, pt. u. 1. Et. Seltene Gelegenheiten! Prachtvolles Nussbaum-Salongo-Set nur 290 Mk. bei sofortiger zu verk. Breitenstraße 20, 2. r.

+ Frauen. +

Beim Ausbleiben der Menstruation sind meine erprobten Tropfen Stärke I. & II. Stärke II. & III. vortrefflich. Wärme vor allen billigen und teuren, aber doch wirklosen Mitteln. Kein wertloses Pulver, kein Japanol, Mesembryanthemum etc. Frau G. B. schreibt: Senden Sie mir umg. wieder eine Flasche Stärke II, welche überaus gehoben, da ich viele Bekannte habe. Kein Einzelverkauf, nur direkter Versand durch Versandhaus: F. Gutsche, Berlin 25, Diefenht.

Feinstes

Salat-Tafel-Oel

3/4 Ltr. Fl. 80 Pfg.
1/2 " " 140 " Paul Finster, Ecke Struve- u. Christianstrasse. Telefon 2756.

Grosser Extraverkauf!

Circa 12000 Meter Fabrik-Reste von Kleiderstoffen, Alpakas, Mouveline u. Seidenstoffen,

verwendbar für Kostüme, Kleider, Röcke, Kinderkleider und Hülsen, zu enorm billigen Preisen.

1 Stoff Herrenstoffe! Prima Qual! Neue! verwendb. für Herren- und Anabenanzüge, Hülsen und Paletots, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ferner empfehle: 1 Stoff fertige Blusen, Kostümstoffe u. Unterstoffe zur Hälfte des Wertes.

1 Fabrik-Reste Gardinen-Reste weiß u. creme, voll. zu 1-4 Fenster, abgeputzte Gardinen, Vitrinen u. Stores spottbillig!

Fabrik-Reste Greis-Gerac Kleiderstoffe 10, 1., Serrestr. 10, 1.

1 prachtv. Stell. Salongarnitur, 1 bester Holzstuhl, 150 Mk., Reformbett mit Matratze, nur Neffing, 65 Mk., Nussb.-Kleiderständer 45 Mk., schön. Waschtisch 10 Mk., groß. Säulenbureau u. Posttisch 34 Mk., 1 gr. Garderobenschrank, solid. Arb. 33 Mk., Nussb.-Schreibtisch 55 Mk., 1 Buffet, Eiche, v. Hgl. Hofschüler Hartmann, 120 Mk., zu verk. Freiberg, Str. 37, 1.

Für Garten- oder Strassen-Sprengung

faberare Kurbadeanstalt, für einen Sommer im Gebrauch, da Wasseranschluss erhalten, sofort billig zu verkaufen. Gasthof Baumwiese 8. Kadebeul.

Geldschrank, wie zur Ausstellung gebraucht, klein, mittel und große 2 Stück, ganz starke Bauart, vert. beid. unter Preis Fabrik Arnold, Jahnstr. 5, nahe Postlag. Auf Wunsch illust. Offerte. n

Die gesamte Einrichtung einer Kurbadeanstalt, als elektr. Lichtbad, Kohlenäureapparat, Bännen, Dackben usw. wird vom 1. Juli d. N. an billig verkauft. Alles Nähere auf Anfr. bei Baumstr. Goldth. Wollers-straße 19, Fernsprecher 5816.

Planino, mensa gep., Nussb., best. billig Zache, Hainbergstr. 11, pt.

Neueste beste Gaskocher F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Max Jaffé, 34 Marschallstr. 34. Tel. 1225.

Die gesamte Einrichtung einer Kurbadeanstalt, als elektr. Lichtbad, Kohlenäureapparat, Bännen, Dackben usw. wird vom 1. Juli d. N. an billig verkauft. Alles Nähere auf Anfr. bei Baumstr. Goldth. Wollers-straße 19, Fernsprecher 5816.

Planino, mensa gep., Nussb., best. billig Zache, Hainbergstr. 11, pt.

Planino, mensa gep., Nussb., best. billig Zache, Hainbergstr. 11, pt.

Planino, mensa gep., Nussb., best. billig Zache, Hainbergstr. 11, pt.

Planino, mensa gep., Nussb., best. billig Zache, Hainbergstr. 11, pt.

Seite 31 "Freiburger Nachrichten" Seite 31 Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128

Stets das Neueste in Anzug-, Paletot-, Hosen- und Westen-Stoffen.

Ferner empfehle in grosser Auswahl: Dunkelmeilierte u. gemusterte Stoffe, schwarze Tuche, Satins, Strich-Kammgarne, schwarze und blaue Cheviots und Damentuche, Herrenstoffe für Damenkostüme, Jacketts und Röcke, und Stoffe für Knabenbekleidung.

Otto Zschoche Nachf., Wallstrasse 25, Eckhaus Breitestrasse.

Der
kolossale
Zuspruch
veranlasst
uns, unsere

95

Pf.-Woche nur noch auf einige Tage zu verlängern.

Wir bieten diese Woche durch neu hinzugekommene ganz hervorragende

Gelegenheitskäufe

Kaufgelegenheit, wie sie noch nie geboten wurde.

Wäsche u. Schürzen. Einige hervorragende

Ein Damen-Wäsche, wie
Kochschürzen u. Bettwäsche, Wert
bis 1,45, zum Ausbuchen 95 A
1 Herlings-Ausstattung, bestehend
aus Hemden, getrockneten Äpfeln,
Wischdecke u. Wäsche, zusammen 95 A
Stedlins-Zuleit 95 A
Frotteierhandtücher, weiß u. bunt, Wert
bis 60 95 A
Jacquard-Frotteierhandtücher, 95 A
Reform- u. Wirtschaftsschürzen
mit apter Ausstattung, laubverste
Ausführung, Wert bis 1,35, Stück 95 A
Schwarze Hauschürzen aus
wollenen Alpakas 95 A
Ein Nischenposten Ländelschürzen mit
Lägern, in weiß Batist mit
Stickerel od. gestreift Leinen, Stück 95 A

Taschentücher.

Weiße Linon-Taschentücher, 95 A
geräumt 1/2 Duzend
Kinder-Taschentücher 1/2 Duzend 95 A
Weiße Batist-Taschentücher
mit Hohlraum 1/2 Duzend 95 A
Weiße Batist-Taschentücher
mit bunten Rändchen und gemust.
Rand, für Herren 1/2 Duzend 95 A
Bunte Purpur-Tücher, türkische
Desins, geräumt 1/2 Duzend 95 A
Leinen-Taschentücher, einfarbig
und hellrot 1/2 Duzend 95 A

Kleiderstoffe.

Ein Leinen mit Bordüre, circa
120 cm breit, Wert 95 A
Neter bis 1,65
Ein Batist-Muffeline, zum Teil
reinwollene, mit eleg.
Bordüre, Wert Meter bis 1,50 95 A
Siener-Hemden-Repairs mod.
Desins, Wert m bis 1,75, jezt Mtr. 95 A
Hemden-Berale in div. Streifen 95 A
Reinwoll. Oberwirts in all. Farb. 95 A
Alpakas in Kleider- und Blusen 95 A
Elegante Blumenstoffe Karos und
Streifen, Wert bis 1,75, Meter 95 A
Unterrockstoffe 2 1/2 Meter 95 A

Leinen- u. Baumwollwaren.

Damast- und Stangenleinen, 95 A
bestes Fabrikat, 130 cm br., 1 Meter
84 cm breit 1 1/2 Meter 95 A
Bettuchleinen und Stuhluch,
140 u. 150 cm breit, Wert bis 1,45
Meter 95 A
Zuleitlein, rot/rotrosa gestreift, 95 A
2 Meter
Buntes Bettzeug, ca. 80 cm br., 95 A
3 Meter
Buntes Schürzenleinen, Serie I 95 A 2 1/2 Meter 95 A
Ein Nischenposten Wickeltuch, 95 A
dunkelrot, 1/2 Duzend
Drell-Banduch, 50 cm br., 95 A
B. D. 5,50 1/2 Duzend
Banduchzeug, 50 cm breit, bunt 95 A
gestreift 3 Meter
Ein Nischenposten Kaffeetischen, bunt, St. 95 A
posten
Körperbarchent, weiß, ca. 80 cm 95 A
breit 2 1/2 Meter
Knaben-Bauchblusen 1/2 Duzend 95 A

Sonder-Angebote

bedeutend unter dem regulären Preis.

Ein Riesenposten Waschstoffe

bestehend aus Musselin, Zephir, Sportleinen, mit u. ohne Bordüre, Wert Meter b. 75 A
Serie I: 2 Meter 95 A, Serie II: 3 1/2 Meter 95 A, Serie III: 3 Meter 95 A

Elsässer Hemdentuche u. Renforcé

feinstädige Qualität, zu Leibwäsche geeignet, Wert Meter bis 60 A

Serie I: 3 1/2 Meter 95 A, Serie II: 3 Meter 95 A

Aus einer Konkursmasse einer Dresdner Strohhutfabrik
Ca. 2000 Stück Damen-Sporthüte
nur neueste Genres, mit den apartesten Garnierungen.
Ca. 1000 Stück Herren-Strohhüte 95
Wert Stück bis 1,75 jezt durchweg jedes Stück

Gardinen.

Ein weiße Tüllgardinen
Serie I: 1 1/2 Meter 95 A, Serie II: 2 Meter 95 A, Serie III: 3 Meter 95 A
Boll. Fortiererköpfe mit
bunter
Kante, Wert Meter bis 1,45, Mtr. 95 A
Stilzuchkommodendecken 95 A
mit Stickerel und Bordüre, St.
Möbel-Krepp, doppelseitig bedruckt,
ca. 100cm breit, Mtr. 95 A
Sofakissen mit beiter Füllung 95 A

Weisswaren.

Tüll- u. Schiffen-Babots, 95 A
letzte Neuheit, Wert bis 1,45, St.
Dam.-Stebumlegtrag, m. Stickerel 95 A
3 Stück
Damen-Binder in Gold u. Seide, 95 A
eleg. mod. Genre, St.
Kinder-Katzenstragen, weiß
matinee u. ocru, Wert bis 1,65, St. 95 A
Kammgarnituren, Steifia, mit
Gold, Garn, 95 A
Korsett in Drell u. Damast, alle 95 A
Weiten, Stück
Unterrock-Solants 95 A
Stück
Bestickte Tülle zu Blusen, Meter 95 A

**Herren-Artikel,
Handschuhe.**

Vertules-Hosenträger, Wert bis
1,45, Paar 95 A
Stehfragen für Herren, in allen
mod. Fass. u. Hob., 95 A
beste hohe Schirting-Qual., 1/2 Duzend
Herren-Stebumlegtrag, 5 1/2 hoch, 95 A
3 Stück
Bunte Serviteurs, Serie I 95 A, Serie II 95 A
2 St. 3 St.
Herren-Garnitur, Serviteurs u.
Wäsche, 95 A
Drei weiße Serviteurs 95 A
Lange Halbhandschuhe in best. Nadel-
tüll und durch-
buchenen Serie I 95 A, Serie II 95 A
Stoffen, 2 Paar 95 A, 3 Paar 95 A

Trikotagen.

Herren-Trikotagen, beste Kato-
Hemd, Jack. u. Bettuch, B. d. 1,50, St. 95 A
Hellgestr. Blauell-Damen-
Beinkleider 95 A
Damen-Strümpfe, 1x1 gezeichnet, 95 A
2 Paar
Kinder-Sweaters, bis 10 Jahre 95 A
pass., Stück
Damen-Strümpfe in Nako, braun
u. schwarz, 3 Paar 95 A
Damen-Strümpfe in Jacquard
und Fior 95 A
Serie I 95 A, Serie II 95 A
2 Paar 95 A, 3 Paar
Ein Nischenposten Bettinel-Damen-
Strümpfe in braun u. schwarz,
B. b. Br. 1,25, jezt 2 Paar 95 A

Damen-Blusen aus diversen Wollstoffen, in Säumchen od. genäht. Stück 95 A	Damen-Taschen mit u. ohne Fingerring, Trapez- und Perltaschen, Wert bis 1,75, Stück 95 A	Gummi-Gürtel in div. einfarbigen Genres, gepreßten Golds u. Silberfarben, Stück 95 A
Westen Gürtel für Herren, modern Genres. Stück 95 A	Stickerel- Unterröcke 210 cm weit Stück 95 A	Weiße durchbrochene Batiste Wert Meter bis 75 A Ser. I 95 A Ser. II 95 A 2 Mtr. 95 A 3 1/2 Mtr. 95 A
Kinder-Kleidchen aus div. Partanen u. Musselin, bis 4 Jahre passend. Stück 95 A	Weisse Kammgarnitar bestehend aus Spiegel, Seifenbehälter, Färiser- und Staubkamm, jezt 95 A	Gestickte Tülle mit Säumchen, Wert bis 2,75, Mtr. 95 A
Herren-Krawatten wie Regattes und Schiefen in schonem Ration 1/2 Duzend 95 A	Kinder-Schulhüte für Knaben u. Mädchen, blau-weiß. Stück 95 A	Weisse Stickerelen Madapolam und Batist, Wert Meter bis 60 A, Coupon 4 1/2 Meter 95 A
Kinder-Reform- Schürzen in besten Indigo-Stoffen, Größe 45-60, Wert bis 1,75. Stück 95 A	Kinder-Splitthüte mit weißer Bandschleife Stück 95 A	Herren-Socken Jacquards, Nako u. starke Schweiß-Socken Ser. I 95 A Ser. II 95 A 2 Paar 95 A 3 Paar 95 A
Batist- Taschentücher mit bunten Rändchen und gestickten Buchstaben 1/2 Duzend 95 A	Käppis mit Schleife, Wert bis 1,45. Stück 95 A	Jacquard- Kinder-Söckchen Ser. I II III 2 95 A 3 95 A 4 95 A
	Tellermützen in apter Ausführung Stück 95 A	
	Waschhüte Stück 95 A	

Ludwig Bach & Co. Wettinerstr. 3.

Seite 32 "Dresdner Nachrichten" Seite 32
Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128



Helene Briketts



Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Die Brikettwerke **Dora und Helene** in Grosszossen, Bezirk Leipzig, teilen mir mit:
 Befolgend übersenden wir Ihnen eine Analyse unserer Helene-Briketts, aus welcher hervorgeht, dass unsere Briketts eine ganz **aussergewöhnlich hohe Heizkraft** besitzen.
 Nicht die Analyse eines Briketts, sondern eine sehr grosse Durchschnittsprobe hat nach der Analyse des Sächsischen Dampfkessel-Revisionsvereins Chemnitz vom 22. März 1909 einen Heizwert von **5051 Kalorien** ergeben.
 Ferner war das Resultat eines Heizversuches im grossen, der am 15. März 1909 vom Sächsischen Dampfkessel-Revisionsverein Chemnitz vorgenommen wurde, dass **Helene-Briketts** aus den Brikettwerken **Dora und Helene** in Grosszossen, Bezirk Leipzig, bei einer **stündlichen Dampfleistung des Kessels von 36 kg auf 1 m² Heizfläche** und einer **stündlichen Rostbeanspruchung von 264,5 kg pro Quadratmeter Rostfläche** eine **Verdampfung von 4,66 kg** lieferten, wobei das Wasser von 3° C in Dampf von 203° C und 11,2 atm. Überdruck verwandelt wurde.
Auf Wasser von 0° C und Dampf von 100° C reduziert, ist die Verdampfung eine 5,3fache.
Die Wärmeausnutzung des zu 5051 W. E. ermittelten Heizwertes betrug 67,1 %.
 Aus obigem wolle das hochgeehrte Publikum ersehen, dass die von mir geführten **Helene-Briketts** wohl unerreicht dastehen und bitte ich höflichst um gefl. Probe-Bezug.

Jetzt billige Sommerpreise:

Helene-Salonbriketts, 6", 1000 Stück ab Lager Mk. **6,50**, frei Keller Mk. **7,00**.
 do. do. 5000 Stück frei Keller Mk. **32,50**.
Helene-Semmelbriketts, Würfel oder Halbsteine, pro Hektoliter Mk. **1,20** frei Keller.

➔ Braun- und Steinkohlen, beste Qualität, billigste Preise. ➔

Kontor:
Gruner Strasse 12
 Telephon 4853.

Ernst Albeshausen

Lagerplatz:
Palmstrasse 37
 Telephon 2173.

Warum bezahlen Sie

für ein Gebiss anderweit bis 140 Mark und noch mehr, wenn Sie dasselbe bei uns schon für 50 Mark haben können?

Die besten echten amerikanischen

Zähne 180 M.

mit echten Platinstiften pro Zahn mit Kautschukplatte inberegnet. Unter Garantie für guten Sitz und absolute Brauchbarkeit.

Zahnziehen fast gänzl. schmerzlos **M 1.**

speziell für nervöse u. ängstliche Personen.
 Zahlreiche Anerkennungen.
 Plombieren in Gold, Amalgamen-Porzellan etc. in sauberster und korrektester Ausführung.

Ich bearbeite keine hohlen Loch-Zähne od. Diatorix, sondern **echte** Zähne mit **echten** Platinstiften, welche anderswo 3 u. 4 u. 5 Mark pro Zahn kosten.
 Mein Preis nur **M. 1,50** pro Zahn.

Zähne ohne Gaumenplatte, Stütz Zähne, Goldkronen, Goldbrücken. Umarbeitungen nicht sitzender Gebisse. Spezialität: Plombierungen.

Reform

Zahn-Praxis, Abt. Dresden.
 Unter persönlicher Leitung eines praktischen Zahnarztes.

Deutschl. größtes zahnärztl. und technisches Unternehmen.
Sirnaischer Platz (Wohren-Apotheke),
 Eingang Johannisstraße 23 B.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Bestes preussisches Institut, begründet 1881, empfiehlt sich zum Abschluss von **Lebens-, Spar- und Renten-Versicherungen.**

Im Jahre 1908 (dem 72. Geschäftsjahr) neu abgeschlossen
 3808 Policen über **M. 18 661 850** Verl.-Summe.
 Jahres-Einnahme pro 1908 **M. 14 078 706**.
 Versicherungsbestand Ende 1908 **M. 261 181 926**.
 Gesamt-Garantiefabital Ende 1908 **M. 100 283 458**.

Nach Divid.-Modus II werden 1909 als Dividende bis zu **62 1/2 %** der Jahresprämie vergütet.
 Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die Direktion in Berlin SW., Marktgrafenstr. 11-12, durch die Agenturen u. durch den General-Bevollmächtigten für das Ost- u. Süd-Ost-Deutschland, Dr. H. Ludwig Richter-Str. 15, Tel. 7504.
 Agenten und hülfe Mitarbeiter gegen Provisionsbezug finden jederzeit Verwendung.

ALLRIGHT

heisst das

beste Rad der Welt

Leicht! Stabil! Schnell!



Das Berliner Sechs-Tage-Rennen 1909 wurde auf **ALLRIGHT** Modell WELTMEISTER gewonnen.

Köln-Lindenthaler Metallwerke Aktiengesellschaft · Köln-Lindenthal

Die Vertretung der weltberühmten ALLRIGHT-Fahrräder für Dresden und Umgebung liegt in den Händen der Fahrradhandlung **Kurt Killig, Zöllnerstrasse.**

Christus

Dieses Buch beweist, daß **Christus** nicht nur ein Religionslehrer von der Bibel wahrheit abweichend, sondern ein Prophet und Heiler war. In allen Buchhandl. und b. Verlag G. Uhlmann, Dresden, Bettendorferstr. 15, 2.

Lungenkranke, Asthmaleidende

Buchentheerwein
 sollten nicht unversucht lassen. Stabsarzt Dr. med. Niessens Buchentheerwein bei sich anzuwenden. Er übertreibt fast alle bisher gegen Lungenleiden versch. Art angewandten innerlichen Mittel. Schon nach kurzem Gebrauch in dem meist 2 Füllen bedeut. Besserung des Gesamtzustandes. Der Husten u. die Asthmanfälle werden seltener, der Appetit stärker und das allgemeine Wohlbefinden gehoben. Flasche 1,50 Mk. Alleinverkauf und Versand für Sachsen: **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8,** gegründet im Jahre 1860.



Rohrmöbel, Gartenmöbel, Ruhestühle, Rollwände, Hängematten.
F. Bernh. Lango, Amalienstr.
 Nur f. Kenner u. Liebhaber **Echt Orient-Teppiche** liegen in **Reich** ohne Kaufzwang aus. 1 ant. Sirman, 3,70x4,80 m, M. 8000, 1 ant. Samoban, 4x5 m, 4x5 m unget., u. einige and. seltene gr. antike Teppiche. **G. Böttner, Strubeistr. 16, I.,** Telephon 6237.

60 Stück Jalousien

versch. Höhen u. Breiten, billig zu verkaufen kleine Blauweisse Gasse 33 bei **W. Hänel.**

Piano

hochf., tuschön, fast neu, best. Fabr., sofort für **375 M.** zu verkaufen. **München Str. 9, v. r.**

Bei **Katarrh Hustenreiz** **Salomonis-Apotheke** Dresden-A., Neumarkt 8.

Geldschrank, K. Hügel billig zu verkf. Anführerstr. 18, pt. r. **Ladeneinrichtung,** sowie ein in ganz gutem Zustand befindliches **Knabenrad** bill. zu verkf. Kamenzer Str. 24, b. Raden. **3 prämierte Geldschranke** u. 1 gr. **Stüriger Geldschrank** umgünstigster billig zu verkaufen **Rosenstraße 33, Hof.**

Trauerhüte. Max Dorn, 32 Schlossstr. 32, dem Königl. Schloß gegenüber.

Neuer Gelegenheitskauf! Feines, modernes, französisch. Piano, Ruhbaum, herrlicher Ton, wie neu erhalten, erstklass. berühmt. Fabrikat, ist außerst billig zu verkf. Grunauer Str. 10, I. Blumen-Gärten für Paltons billig. **Herrns, Markgraf-Deinrichstr. 26.**

Guterhaltene Rohr-Probierpumpe mit Manometer, Sicherheitsventil usw. zu kaufen gesucht. Preis-Angebote mit Angabe des Ueberdruckes erbitte **Göpfert & Schmidt, Tiefbauunternehmer, Freiberger i. Sa.**

Max Winkler, Zoologische Handlung, Dresden-A., Grosse Zwinger-Strasse 27.

Sieben eingetroffen großer Vögel und verkaufe solanne Vorrat leicht:
 junge chin. Nachtigallen Stück 1 M., Reisflinken, Chineserflinken (schwarzköpfige Nonnen), Muskatflinken usw. Stück 80 A., Paar 1,50 M., Rosapapageien (taubengroß), statt 12 M. nur 8 M., kleine Alexander-Papageien, leicht sprechen lernend, statt 6 M. nur 4 M. das Stück.
prachtvolle sprechende Amazonen-Papageien, Stück 28, 30, 35 bis 50 Mark,
 leuchtrote Madagaskarweber in voller Pracht, Stück 350 M., Kardnäle mit hochrotem Kopf 4 M., Schamadrossel, herbvorragende Zäuner, Kalifornische Wachteln, grün und gelbe australische Wellensittiche, Nymphensittiche etc., verschiedene kleine zahme Affen, liegender Hund, Murmeltier, Riesenschlange etc. Jagdgemäße reelle Bedienung wie bekannt.
 Viehwahl in Vogelkäfigen.

Seite 33 "Dresdner Nachrichten" Seite 33 Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128

Alsberg.
 6000 Stück
Seidenbatist-Blusen.

Seidenbatist-Blusen,
 vorn mit 5 Madeira - Entredeux und
 11 Valencienn - Entredeux, Börtchen
 und Aermel mit 2 Valencienn-Entre-
 deux. Aermel mit Säumchen,
 Stück 2,10.

Seidenbatist-Blusen
 mit eleganter Stickerei und Valen-
 cienn-Passe, Vorderteil, Aermel und
 Passe in Fältchen abgenäht, Börtchen
 und Aermel mit Valencienn-Einsätzen
 und Spitze,
 Stück 3,95.

Seidenbatist-Blusen,
 Vorderteil mit aparter Stickerei, mit
 Talleinsatz, überreich mit Valencienn-
 Einsätzen und Falten, Aermel in
 Falten und Valencienn-Entredeux,
 Stück 4,25.

**Seidenbatist-Blusen,
 Leinen-Blusen,**
 bis zu den feinsten deutschen,
 Pariser und Wiener Fabrikaten.



Sensationsverkauf
 in
seidenen Blusen.
 Circa 600 Stück
 seidene Blusen,
 nur Neuheiten,
 und in allen Farben, sowie schwarz, weiss
 und gestreift
 bedeutend unter Preis.

Alsberg.
 6000 Stück
Seidenbatist-Blusen.

Stickerei-Blusen,
 ganz Madeira im, mit eleganten Feston-
 Einsätzen, reich mit Valencienn-
 Entredeux und Spitzen garniert,
 Stück 5,50.

Mull-Broché-Blusen,
 sehr apartes Fasson, reich mit Stickerei
 und Valencienn garniert und Fältchen
 abgenäht, jeder Aermel mit 9 Valen-
 cienn-Einsätzen,
 Stück 6,75.

Seidenbatist-Blusen,
 hochelegant mit Stickerei, Valencienn-
 Entredeux und Valencienn - Spitze
 besetzt, Aermel ganz in Falten, Schulter-
 stück u. Oberärmel mit durchgehender
 Stickerei,
 Stück 6,75.

**Seidenbatist-Kleider,
 Leinen-Kleider,
 Spitzen-Kleider**
 von einfachen bis feinsten Genres.

Grosser Gelegenheitskauf in seidenen Blusen.
 Seidene Blusen von Mark 35⁰⁰ bis 7⁷⁵.

Jede dieser seidenen Blusen ist 30 bis 60 Prozent unter regulärem Preis.

Dresden
 Wilsdruffer Strasse 6-8.

ALSBERG

Dresden
 Grosse Brüdergasse 7-9.

Ardenner und Lütticher Arbeitspferde

besten Qualität treffen wieder ein
 und haben von **Dienstag den**
11. Mai ab in grösster Auswahl
 preiswert unter Garantie z. Verkauf.
 Deshal. einige Paare gute, volljährige
Wagenpferde.
 H. Strehle, Dresden-N.,
 Wiesenforstr. 8.
 Telefon 9000.



Pferdeverkauf.
 Zeige ergebenst an, das wieder große Transporte erstklassiger
 fischer.

Wagenpferde
 in einer Auswahl von ca. 150 Stück hier eingetroffen sind. Darunter
 befinden sich kompl. Viererzüge, 15 Paar Wagnpferde, 10 Paar
 Falterschimmel, 10 Paar Schwarzbraune, 10 Paar Stepper, 5 Paar
 Traber mit Neudahlestimung, einige Paare hervorrag. Denzler,
 mehrere Kavaliere, sehr flotte Dogcartpferde, sowie gut gezeigte
 Reitpferde.
 Sämtliche Pferde sind in reich. Grössen und Farben ein- und
 zweifach gefahren und werden unter Garantie zu möglichst
 billigen Preisen verkauft.
 Gleichzeitig mache ich das verehrte hiesige wie auswärtige
 Publikum darauf aufmerksam, das ich zur diesjähr. hiesigen Pferde-
 Ausstellung 60 Paar ganz hervorragend. Wagenpferde ausstellen werde.
 Dresden-N., Röllforstr. 1 u. 7, **Bialaschewsky.**
 Cueraallee 17, Fernspr. 4282.



Treffte Montag den 10. Mai wieder mit einem Transport der
 besten 4-, 5- und 6jährigen

**Ardenner
 Arbeitspferde**

direkt aus Belgien ein. Stelle dieselben von Dienstag an mit
 jeder Garantie bei mir zum Verkauf.
Karl Jahrmarkt,
 Fernspr. 3007. **Dresden-Neustadt, Döbnerstr. 10.**

**Arbeits- und
 Luxus - Pferde**
 stehen in grösster Auswahl preis-
 wert unter Garantie zum Verkauf.
 Desgleichen gute
Tauschpferde.
Dresden-N., Wiesenforstr. 8. H. Strehle.
 Telefon 9000.

**12 Stück
 Doppel - Ponies**
 und **Ponies,** Paare u. einzeln,
 ev. m. eleg. Wagen u. Geschirr,
 verschied. Farben u. Preislagen
 unter Garantie bill. zu verkaufen
Tiedstr. 16.

Mehrere Pferde
 an Landwirte billig abzugeb.
 Fritz Reuter-Str. 6, Jandregsch.
Oldenburger Wallach,
 1,73 h., 8 j., schwarzbr., wea. H.
 Abgabe aufs Land zu verkaufen
 Theresienstr. 10.

7 jähriger bildschöner
Apfelschimmel,
 1,68 hoch, fromm und fehlerfrei,
 vollständig sicher gefahren, viel Gung,
 steht als überjährig für 750 Mk.
 zum Verkauf Lauritsstr. 3, am
 Wettiner Bahnhof.

Arbeitspferd,
 Mittelschlag, 1,78-1,80 hoch, zu
 laufen geücht. Ang. m. Alter,
 Preis u. Farbe u. P. M. 517
 an die Exp. d. Bl. erb.

Fuchs,
 Däne, 7 J. alt, u. i. d. g. Hände
 zu vert. Tharandter Str. 48.

Oldenburger Stute,
 bildschön, 1,71 cm gr., sehr kräftig,
 8 Jahre alt, hellbr., aus Fabrik
 stammend, vorzogl. i. schwerem u.
 leichtem Fahrwerk, auch zur Zucht
 geeignet. Ist nur in gute Hände
 aufs Land zu verkaufen durch
Deutsche Cavallerie, Döbner-
 str. 6, Nähe Neut. Bahnhof.

1 Paar ungarische
Goldfuchse,
 achtjährig, billig zu verkaufen.
Bobbis 30, Telefon 337.

Zuchswallach,
 6jähr., 1,70 groß, polenischweiss,
 gutes Reitpferd für schwerstes
 Gewicht, flotter Gimpfener
 (Dogcartpferd), schöne Figur,
 kerngesund, äußerst schnell und
 ausdauernd, letzter Preis 1200 Mk.
Hittgerut Bainsdorf,
 Post Jibell, Oberlausig.

Pferde-Kauf-Gesuch.
 1 Paar große jugendl., mittel,
 genügende Pferde gel., auch einzeln.
 Offert. mit Größe, Alter, Preis
 u. Farbe erb. unt. **V. 12700**
 an die Exped. d. Bl.

Pferd-Verkauf.
 Dunkel-Schimmel, 6jährig, 1,73
 hoch, ganz sicher i. u. Spännig,
 auch i. schweren Zug, preiswert
 zu verlauf. d. **Wilhelm Jörael,**
 Bismarckstr. 55.

Pferd.
 1 Däne, 6 j., dunkelbr., kräftig,
 wegen 11 Lähme in gute Hände
 aufs Land zu vert. Scheunehof-
 str. 5, Kartoffelgeschäft.

Starkes Arbeitspferd
 verkauft **Gasthaus „Stadt
 Danzig“**, Köbner Str. 16.

Älteres Arbeitspferd
 überjährig, zu verkaufen Dresden-
 Friedrichstadt, Cottner Str. 9, pl.

Schwarzbr. Wallach
 1,75 h., 7 jährl., geübt u. fehlerfrei,
 für leichten und schweren Zug,
 auch i. Landwirtschaft pass., toll
 weg. Aufgabe d. Fahrwerks, auch
 mit Jagdwagen u. Geschirr, sehr
 billig abgegeben werden. Näh.
 beim Rottcher, Döbner Str. 42.

Pferdedünger
 von 4-10 Pferden zur regelm.
 Abnahme, auch kontraktl., gelucht.
Bernh. Uhlmann,
 Unterdorf d. Kellersdorf, Sa.

Melkziege,
 weiss, ohne Hörner, wird abgegeben
 Dresden-N., Schillingstr. 66,
 bei **R. Röhner.**

DEERTZ & ZILLER
Magazin für feine Damenmoden
Pragerstrasse 42
Telephon 396

Fortwährender Eingang der letzten Modelle
für Toiletten im französischen Genre.
Deren Kopien liefern wir bei tadellosem Sitz nach genauester Kalkulation zu niedrigsten Preisen.
Bevorzugte Stoffe sind: Diagonale, Shantung, Crêpe de soie, Voile-Ninon, Foulard-Liberty.
Grösste Auswahl fertiger:
Shantung-Costumes, Leinen-Costumes, Engl. Costumes, weisser Spitzen-Prinzess-Kleider, Blusen, Jupons, Pariser Hüte, En-tout-cas, Sonnenschirme überraschend billig.
Shantung-Mäntel, Leinen-Mäntel, Engl. Mäntel, schwarzer eleganter Spitzen-Mäntel,

Deertz & Ziller.

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Selbstkäufer
kauft mit 1. Hypothek belastetes, besseres neueres Zinshaus von 50 000 bis 130 000 M. mit 15- bis 20 000 M. bar bei 6 1/2 % reiner Verzinsung in Dresden. Ausführliche Offerte über Mietvertrag, Grundstücke, Belastung, Lage. Preis unter M. 1021 an **Daafenstein & Voalser, Chemnitz.** Unter 6 1/2 % reiner Verzinsung zweiflos.

Gutgeh. Landgasthof
von tücht. Wirt sofort zu pachten gesucht. Off. unt. M. T. 455 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gut
zu pachten gesucht,
35-40 000 M. sind zur Uebernahme vorhanden. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Ausführliche Offerten baldigt an **Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.,** unt. K. L. 777.

Gutachten
üb. Terrain, Häuser, Güter geben wir gratis und übernehmen die Vermittlung für
Kauf u. Verkauf
derselben, ebenso f. Hypotheken, auch Lombard, bei billigen Provisionen.
Gesellschaft für Bank- u. Immobiliengeschäfte
m. b. G.,
Berlin W., Wilhelmstr. 7.
Land- od. Rittergut
mit 50 000 M. Ausz. ist zu kaufen gesucht. Off. u. M. V. 209 „Invalidentank“ Dresden.

Einfam.-Haus oder Etage,
vier Räume, Garten, Garage, in bester Lage Dresdens 1. 10. gesucht. Beschreib. u. Vermit. Vorzugl. Vermit. honoriert.
Angebote erbet. unt. K. 1200 in der Exped. Halle a. S.

Rittergüter,
Lange Landgüter sucht für zahlungsfähige Käufer Investor
A. Zschornack,
Dresden-N., Neibabustr. 34, 2.
Suche baldigt zu kaufen
klein. Rittergut,
nahe Stadt u. Bahn, mögl. viel Wald u. Acker zum Anpflanzen. Gebäude Nebensache, da neu gebaut werden soll. Kar. Schenken od. ang. Thüringen. Preis bis 150 000 M. Ausz. Off. v. Verh. u. P. G. 512 Exp. d. Bl.

Offizier a. D.
sucht mit gr. barer Anzahlung
Rittergut
im Preise bis 280 000 M. und bitte ich Besitzer um werthe Zuschriften unter von K. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hervorragendes Rittergut
Agr. Sachsen, Mutterwirtsch. schaft, va. Boden, Inventar, Brennerei und Gebäud., Schloss u. Park, landschaftl. sehr schöne Lage, sehr herrschaftlicher Wohnsitz u. rentabel, ist für eine Million Mark bei 500 000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Grundsätzl. festentzifferten, Selbstkäufern Näher, durch den Beauftragten
de Coster,
Dresden-N., Annenstr. 14, 1.
Jagdberechtigtes

Gut
tächt. Oberlausitz, 65 km. von Dresden, schön gelegen, **50 Hekt. groß,** ein quadratischer Plan, davon 18 Hekt. Wald, Rest sehr gute Felder u. Wiesen, 1050 St. Einb., möbl. Gebäude, fl. repariertes Wohnhaus, Brandst. 31 500 M., landlicher Garten, ist für nur 85 000 M. bei 30 000 M. Ausz. zu verkaufen. Als netter Land- oder Sommerort zu empfehlen. Ernstl. Kaufliebhabern erteilt Näheres
de Coster,
Dresden-N., Annenstr. 14, 1.

Für Gastwirte!
Am 14. Mai vorm. 11 Uhr soll im Amtsgericht Weitzhain der dortige
Ratskeller
versteigert werden. Best. Rest, am Markte, Regelb.; im Teem. gen. 4000 A. Kaution, event. in Sparfassen. Wert ca. 40 000 A., gerichtlich. Taxe 35 000 A.
Vorortgrundstück
mit 11 Wohnh. u. gr. gewerblich. Räumen ipotib. d. aerina. Ausz. verk. Off. unt. K. 195 an **Daafenstein & Voalser, Dresden.**

Gut
in einem lebhaften Industrieort der sächsischen Lausitz ist mit wegen hohen Alters zum Verkauf übertragen worden. Dieses Objekt besteht aus 67 Scheffel gut. Feldern und Wiesen, davon 26 Scheffel Wald. Preis 62 000 M. Belondere Niedertragsfläche 800 M. Brandl. 35 000 M., Mobilien 18 000 M. Anzahl. 10-20 000 M. Mark. Näheres kostenlos, unter H. L. 658 an **Bruno Löwe, Großröhrsdorf.**

Land-Gasthof
m. Wauschlächtere in Nieba ist zu verkaufen. Bei 49 000 M. Anzahlung 12 000 M. Ausz., gerichtlich 31 000 M., 500 Verlon lassend. Saal mit Theaterbühne, Billard- u. Vereinszimmer. Gr. Garten, 5 Vereine. Einwohn. Umzug in Bier, Spirituosen, Jagaren. Näheres kostenlos, unter H. L. 795 durch **Bruno Löwe, Großröhrsdorf, Sa.**

Gasthof mit Saal
in Industrieort der Lausitz verkauft weg. Zurrubelung für 65 000 bei 10 000 M. Ausz. Wiesen 300 Hekt., viel Spirituosen, Wein, Kaffee usw. Off. erbet. u. P. V. 361 an den „Invalidentank“ Dresden.
In Vorort Reichens ist e. noch nie U neues Zinsh. 1. Standstr. Lage mit gr. sch. Gart. u. ger. Exp. u. u. p. t. a. vert. Off. O. L. 100 Postl. 1. Weig.

Gasthof,
Garnisonstadt Sachsen, mit allen Gerechtigkeiten, Uebernachtung, Ausspannung, Variété u. wegen Aufgabe des Geschäftes
zu verkaufen.
Hoher Umsatz in Wein u. Bier nachweisbar. Reiter Preis 58 000 M. Mark. Anzahl. 10-12 000 M. Mark. Wirtsterran 1000 M. Näheres kostenlos unter K. L. 796 an **Bruno Löwe, Großröhrsdorf.**

Gut
nahe Dippoldiswalde, 50 Hekt. reichl. Acker u. Wiesenboden, vorzügl. Viehen, alles in einem Plan gelegen, reichl. lebendes u. totes Inventar, 600 Einheiten, 21 900 M. Brandst., Preis 63 000 M. Anzahl. 20 000 M. Mark. kostenlos u. Z. L. 687 durch **Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.**

Gut,
nahe Dresden, herrschaftl. gebaut, 49 Hekt. vorzügliches Ackerland, Wiese und Wald, ein Plan, reichliches lebendes und totes Inventar, 600 Einheiten, 25 500 M. Brandst., 36 000 M. Mobilien-Vericherung, 210 M. Niedertragsfläche, zur Uebergabe gehören 2 Pferde, 1 Kuh, 4 Stüd Jungvieh, 4 Schweine, 1 Bull, Preis 80 000 M. Anzahl. 30 000 M. Off. unt. H. L. 655 an **Bruno Löwe, Großröhrsdorf, Sa.**

Gut,
wegzugshalber,
Nähe Reichens, 130 Schffl., 1200 Einb., 43 000 M. Brandl., Hypotheken abgesetzt, bei 25 000 M. Ausz. sofort oder später
zu verkaufen.
27 Rinder, 5 Pferde, 20 Schweine, vollständiges Inventar, Näheres kostenlos unter H. L. 798 durch **Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.**

Gut
in einem lebhaften Industrieort der sächsischen Lausitz ist mit wegen hohen Alters zum Verkauf übertragen worden. Dieses Objekt besteht aus 67 Scheffel gut. Feldern und Wiesen, davon 26 Scheffel Wald. Preis 62 000 M. Belondere Niedertragsfläche 800 M. Brandl. 35 000 M., Mobilien 18 000 M. Anzahl. 10-20 000 M. Mark. Näheres kostenlos, unter H. L. 658 an **Bruno Löwe, Großröhrsdorf.**

Land-Gasthof
m. Wauschlächtere in Nieba ist zu verkaufen. Bei 49 000 M. Anzahlung 12 000 M. Ausz., gerichtlich 31 000 M., 500 Verlon lassend. Saal mit Theaterbühne, Billard- u. Vereinszimmer. Gr. Garten, 5 Vereine. Einwohn. Umzug in Bier, Spirituosen, Jagaren. Näheres kostenlos, unter H. L. 795 durch **Bruno Löwe, Großröhrsdorf, Sa.**

Färberei-Grundstück.
In ca. 8000 Einw. zählendem Rodrikort, 10 Minuten v. Bahnh. gelegen, mit allen Einrichtungen u. Geschäftspottbilla zu verkaufen. Dieses Grundstück eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb, da Bouteille und großer Garten vorhanden. Nie wiederkehrende Gelegenheit, daher verjähme niemand, Näh. kostenlos zu besang u. Sch. L. 781 durch **Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.**

Landgut,
umweit Dresden gelegen, ist sofort verkäuflich. Dasselbe umfasst 160 Scheffel gute Felder, 40 Scheffel Wiese, 20 Scheffel Wald, Obstplantage und zwei Kapienteiche, ein Plan, alles in musterhaftem Zustande. Dieses weisse Objekt eignet sich auch vorzüglich zu Bauzwecken. Preis 175 000 M. Anzahl. 30 000 M. Offerten unter Sp. L. 684 an **Bruno Löwe, Großröhrsdorf.**

Geschäftsbaus
In einer größeren Garnisonstadt, am Markte gelegen, ist Umstände halber sofort
zu verkaufen.
Deilkassenhandlung mit Bier- u. Weinschank.
Umsatz 30 000 M. Mark. Hoher Wirtsterran, 1400 M. Preis 75 000 M. bei 10 000 M. Anzahlung. Näheres kostenlos unter L. L. 799 durch **Bruno Löwe in Großröhrsdorf i. Sa.**

Ritterguts-Verpachtung.
Die Landwirtschaft eines Rittergutes in der Nähe Dresdens, 200 sächsische Acker und u. Wiese, durchgängig guter Weizens und Futterboden, in hoher Kultur, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Off. u. N. 182 an **Haasensteiu & Vogler, Dresden.**
Familienverhältnisse halber bin ich genötigt, mein schönes Grundstück in Blotwitz, m. groß. Obstgarten, billig zu verkaufen. Anzahlung gering, lasse Restaufgeld fest stehen. Offerten erbet. u. B. 193 an **Haasensteiu & Vogler, Dresden.**

Schöner Landgasthof
m. Laugaal u. Obstplant weg. Zurrubelung bill. zu verk. (Nähe Dresdens), 10 000 M. lönn, steh. bleiben. Off. unt. P. O. 355 „Invalidentank“ Dresden.

Spekulanten!
Nein, Nähe Dresdens, an Bahnh. gelegen
Gut
soll tot. wegen Uebernahme eines anderen dismembrirt werden. Nur fausthalt. Reflekt. wollen sich u. Q. H. 536 Exp. d. Bl. melden.

Dampfziegelei, Ringofen,
drei und eine halbe Million Leistungsfähigkeit, mit Kohlenwerk für eigenen Bedarf, großes Areal inmitten bebauten Terrain der Kreisstadt Altenburg, zu günstigen Bedingungen
aus Konkursmasse zu verkaufen.
Rechtsanwalt **Geyer, Konkursverwalter, Altenburg, S.-A.**

Kleine Zinsvilla
mit allem Komfort, elektrisch, Licht, Wasserlosetts, Bäder, Balkons usw., 6 Wohnung, prachtvoll. Obst- u. Biergarten, beste Lage d. herrl. Oberlöhns, umweit Staats- und Straßenbahn, Verk. halb. billig zu verk. Ev. wird aus. etw. dar. H. Fabrikation, Geschäft usw. mit angen. Nur Selbstref. bitte um Angeb. unt. D. L. 4339 d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Selten günstige Gelegenheit!
Ein herrsch. Gut, ca. 600 Morg. groß, vorzüglicher Acker, lebendes u. totes Inventar überkomplett und in bester Verfassung, Gebäude durchweg massiv, Ställe geröhlt, 3 km von Kreisstadt und Bahn, direkt an Chauffee, 1/2 Stunde Bahnfahrt von Dresden gelegen, wegen Krankheit des Besitzers sofort der Morg. für 600 M. verkäuflich, Anzahlung 100 000 M. Reste Nebeneinnahmen circa 3000 M! Agenten verbeten! Nur von Selbstref. Offert. erbeten unter B. L. 4085 an **Rudolf Mosse, Dresden.**
Waldparzellen,
f. Sanatorium od. Villenkolonie geeignet, weit 500 Mor. über N. N. Sonnenseite, gegen Nord- u. Ostwinde geschützt, gute Wasserverhältnisse, am Westufer, in der Nähe einer Industriestadt u. v. angrenzenden staatlichen Jagdrevier gelegen, sind preiswert zu verkaufen. Off. von Selbstref. erbeten unter D. C. 4044 an **Rudolf Mosse, Dresden.**
Wein im Erbe übernommenes, in der Nähe des Zentralgüterbahnhofs und Bahnhof in Dresden gelegenes

Fabrikgrundstück
mit Wohnhaus (für jeden Betrieb geeignet) sofort bei 20 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Stallung für 3 Pferde, Aufschneebühne, Wagenkubren, sowie großer Hof vorhanden. Offert. erbeten unter D. K. 4314 an **Rudolf Mosse, Dresden.**
Das hochherrschafliche, in adl. Besitz befindl.
Rittergut Wegefarrh,
Dresdner Kreis, 20 Min. v. d. Hauptbahnlinie, Fläche arrondiert, 490 Acker, davon 300 Acker Klee- und Weizenboden, 60 Acker Wiesen, 120 Acker Fichtenwald, mit 9000 Einheiten belegt, Dampfbrunn., Schmiede, Försterei, Schäferlei, kompl. leb. Inventar, neue Maschinen, Dampfdröcher, elekt. Licht u. Kraft, neue massive Gebäude, gewölbte Ställe, Selbststränke - prächtige Hoflage - schön. Herrenhaus, Patronat, vorzügl. Jagd etc., ist preiswert bei 150-200 000 M. Anzahlung verkäuflich. Nah. erf. ernstl. Käufer durch meinen Beauftragten
E. G. H. Rengert, Dresden-N. 6, Viltterstr. 15.
Neuerbaute moderne

Einfamilien-Villa
in Dresden-Planen,
direkt am Wehendpark, Großmannstraße 5, enth. 8 Zimmer, viele und reichl. Zubehör, mit allem Komfort der Neuzeit enthr. ausgestattet, ist äußerst preiswert zu verkaufen. Brauereimie Verb. durch 2 Straßenbahnhauptlinien. Schöne, herrl. Hofanlage. Näh. b. Baumstr. Germ. Richter, Johannestr. 7, 2. St. Tel. 4113 u. 4206.
Innere Neustadt
Zinshaus, geteilte Etage, Garten, 1 Kup., gegen N. Villa zu verkaufen. Off. u. M. 8. 206 „Invalidentank“ Dresden.
Obstplantage bei Dresden,
herrlich gelegen, zu verk. Hypoth. 1 Kup. Haus oder Geschäft wird mit an- genommen Off. u. D. N. 4341 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Seite 35 „Freieser Stadtkarten“ Seite 35
Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128

Grosse Gelegenheitsposten Kleiderstoffe

habe ich ausserordentlich preiswert erworben und biete dieselben, um schnell damit zu räumen, zu selten billigen Preisen zum Kaufe an!

- Darunter befinden sich:
- Reinwollene Batiste in creme, 102 cm breit Meter **1,00**
 - Reinwollene Diagonales in all n Farben, 110 cm breit . Meter **1,30**
 - Reinwollene Satintuche in schwarz u allen mod. Farben . Meter **1,30**
 - Reinwollene Batiste in den neuesten Streifen, 110 cm breit. Meter **1,40**
 - Reinwollene Serge, Kammgarn, sehr haltbar Meter **1,60**
 - Kostümstoffe, grauschwarze Streifen, 130 cm br., in allen Preislagen.
 - Wasch-Musseline in grosser Auswahl, 80 cm breit, Meter **55, 45 und 25**
 - Reinwollene Musseline, moderne Muster Meter **1,00, 80 und 70**
 - Reinwollene Musseline, reizende Bordüren, Meter **1,30, 1,10 und 80**
 - Kleiderleinen in glatten Farben u. neuesten Streifen, Meter **1,00, 70 und 45**
 - Wiener Zephirleinen zu Herren-Hemden . Meter **1,00, 80 und 60**
 - Weisser Seidenbatist, 120 cm breit Meter **60**

H. Zeimann, Webergasse 1, I. Etage, Ecke Altmarkt.
Spezialhaus für Kleiderstoffe, Gardinen, Leinen- u. Baumwollwaren.

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Wer hat Interesse
für ein gutgelegenes, 3. St. jedoch stillstehendes
Dampfjägewerk?
Hypotheken geregt. Anzahlung möglich. Solange Bestand. Gef. Anträge erbeten unter **N. 4266** in die Exp. d. Bl.

Laubegast Kleines Zinshaus
6% Grundz., schöne Lage, mit Produktengeschäft, nur eine 1/2 Meil. v. 1000 M. Aus. für 12000 M. z. verb. Exp. d. Bl. 1908 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geschäfts- An- und Verkäufe.
Weingroßhandlung oder Bierbrauerei.
Traiteur Koch, beide solid u. tüchtig, ohne Kinder, suchen feines Wein-Rest., Ostel, Kasino oder dergl. zu wachten oder zu bewirtschaften. Br.-Referenzen, Kapital vorhanden. Werte Off. u. **W. 190** an **Haafenstein & Vogler, Dresden.**

Geschäft
zu kaufen. Rentabilität nach durch Bücher nachgewiesen wird. Off. erbeten unter **A. 12749** an die Exp. d. Bl.

Nahrungsmittel- and. gut. Geschäft
in Chemnitz, v. zahlr. Kunden gef. Off. u. **P. W. 527** Exp. d. Bl.

Rentables Restaurant
wacht oder hätte zu wachten gesucht. 1000 Mark Kapital zur Verfügung. Anzucht ausföhrliche Offerten mit Bierumslag u. f. w. unter **St. L. 786** an **Brano Löwe, Großhörnrdorf.**

Geschäftskauf.
Kaufe mittl. Kolon.-Geschäft, auch mit Haus, wenn mein schon geleg. höherer Vorzugsgrundstück angeh. wird. Offert. unter **O. O. 406** Exp. d. Bl. erb.

Kl. Geschäft
über Gastwirtschaft, möglichst auswärts, bei 3-5000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Auch Beteiligung. Agenten verb. Off. u. **P. C. 508** Exp. d. Bl. erb.

Anerkennungen
über die schnelle und sorgfältige Vermittlung von Verkäufen und Beteiligungen erhalten wir fortlaufend.

Käufer und Teilhaber.
Kontinuierl. Nachweis nur solcher Objekte in jeder Preislage u. Branche über ganz Deutschland. **Fischer & Kuhnert, Leipzig 6**

Milch- und Buttergeschäft.
1 1/2 in e. Hand, verhältnismäßig, sof. haltb. zu verb. Off. erb. u. **A. 409** Sil. Lutherplog 1.

Tischlerei, 3 Bänke.
bel. Umst. h. billigst mit ca. 400 Mark Holz zu verb. Guttenr. 48. v.

Ehrendste Fabrikation der Gegenwart.
Brillante Gelegenheit zur Selbständigkeit. Vorräthlich geeignet für Ingenieure, Techniker, Mechaniker oder im Anschluss an d. Betrieb. n. Mittel bietet enormen Verdienst und wird in kurzer Zeit den Weltmarkt beherrschend. Erforderliches Kapital ca. 20 000 M. Off. u. **L. K. 7087** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Günstiger Kauf einer Holzwaren-Fabrik.
Holzwarenfabrik im Kar. Sachsen für ca. 25 Arbeiter, in welcher 3 St. die Möbelfabrikation nebst Holzschneiderei flott betrieben wird, soll mit allen Holzbearbeitungsmaschinen, Dampfheizung, Lichtanlage n. nebst neuem Wohnhaus, großen malhnen Lagerhäusern, großem Holzgarten für den billigen, aber feinen Preis von 58 000 M. verkauft werden. Grundstücke 30 000 M., Anzahlung 20 000 M. Gef. Anträge erbeten unter **D. R. 4322** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Selbständige Existenz für zwei Damen!
Inhaber eines feinen Konfektionsgeschäfts, 15 Jahre bestehend, mit nachweisl. 12 000 M. Neieingewinn per anno, will dasselbe sofort verkaufen. Off. unter **R. 634** an **Haasen-stein & Vogler, Dresden.**

Restaurant.
Best. französisch, mein gutes Restaurant, an der Hauptstr. der Stadtgemeinde v. Weigen gel., mit Saal u. Speisek. Garten mit ar. Veranda u. Kegelbahn, raff. für fleischer, unter sehr günstigen Beding., mit einer Dampf-Kochanlage, bei einer Anz. von nur 5000 M. Wäh. Ed. Gaase, Weihen, Steinstraße 7.

Restaurant
Umstände halber sofort zu verpachten. Küberz kostenlos unter **J. L. 794** d. **Brano Löwe, Großhörnrdorf, Za.**

Geldverkehr.
5-600 Mark
Darlehen aus Privatband sucht reeller Geschäftsmann u. Grundbesitzer gegen pünkt. Rückz., hohe Verzinsung u. Anz. zu leben. Off. erb. unter **D. J. 4337** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckerei,
die einzige in einem Fabrikort, zu verb. für Selbstthäter wofl. Off. u. **D. 100** postl. Leubsdorf niederlegen.

Verkauf wegen Zerrüttung meiner Bäckerei
mit schönem Grundst. in hübsch. Städtchen nahe Dresden. Preis 26 000 M., Anz. 6 000 M. **B. Lehmann, Friedrichstr. 2. 11.**

Mineralwasserfabrik
und Fabrik alkoholf. Getränke nebst Verkauf von Spezialbieren in Dresden ist tobdestillföhr. für 5000 M. zu verkaufen. Wäh. durch **Wilhelm Schurz, Sachlenallee 6.**

Fubr. u. Möbel-Transp. Geschäft mit Expedition,
seit 1885 bestehend, welches im letzten Jahre nach Abzug aller Unkosten ca. **5800 M. Reingew.**

Restaurant
verb. sof. m. Verlep., dazu erford. nur 1500 M. Off. u. **Z. 498** Ann.-Exp. Lutherplog 1 erbeten.

Immobilien, Hypotheken u. Finanz-Verkehr!
Beteiligung, stille od. aktive. Gründung von G. m. b. H. An- und Verkaufsstelle von Beteiligung u. Beschaffung von Grundbesitz Hypotheken L. u. II. Stelle, Anträge an **H. Köber, Dresden, Struvestr. 23.**

Beteiligung od. Verkauf
einer sächsischen Stück-Färberei u. Appretur. Außer-gewöhnlich günst. Gelegen., mit verhältnismäßig geringem Kapital f. **Fachmann, der in Ausrüstung von Halbwooll- u. event. Baumwoll-Stückwaren** Lichteisles leistet oder für routuliert. Kaufmann a. d. **Webereibranche**, in ein altrenommiertes Geschäft einzutreten. Discretion zugeföhr. und erbeten. Offerten u. **P. 1208** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Interessenten
an durchaus seriösem chancenreichen böhm. Braunkohlen-Unternehmen bietet sich Gelegenheit, durch Zeichnung noch freier Aktien sich zu beteiligen. Chiffre „Aktien 714“ an die Annoncen-Exp. **Rudolf Mosse, Prag, Graben 14.**

Forderungen jeder Art
kauft und zahlt ein unter günstigen Bedingungen. Offerten unter **P. Z. 528** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Beteiligung Ca. 12 000 Mk.
an Kunst-Verlagsanstalt gesucht oder ähnlichem Unternehmen von 30 Jähr. gebild. unverheirateten Herrn, künftlich empfindende erste Kraft, Kaufm., Englisch, Franz., 60 000 M. Vermögen (od. mehr) zur sofort. Verfügung. Off. erbeten unter **P. D. N. 496** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

20 000 Mark à 5%
2 J. v. a. Dr. Zinshaus, schöne Lage, sofort gesucht. Der vermög. Besitzer (alter Adel) der-über bei 5 Jähr. Laufzeit, der-durchaus sicheren Hypoth. 5 % Kursverlust. Kapitalisten-Off. erbeten unter **O. S. 337** an die „Anwaltdenkmal“ Dresden.

10 000 M. auf sichere Hypoth.
auf ein wenig belast. Grundst. in ant. Stadt m. eine Hypothek d. **20 000 Mk.** gesucht. Off. u. **V. G.** an **H. Kuttig, Annoncen-Exp., Pulsnis i. Za.**

Vertrauensstellung.
Tücht. gew. Kaufm., sprachen-, welcher sich mit 5-6000 M. Akt. beteiligt, sof. in sichere Stellung gesucht. Off. mit Gehaltsanfor. u. **U. 106** erb. an **Haasen-stein & Vogler, Dresden.**

1000 M.
von solch. Leuten, Hausbesitzer, gegen 10 fache Zinsesz. 6% Z. u. Extraverz. auf kurze Zeit u. Selbstverd. gef. Off. **P. G. 348** „Anwaltdenkmal“ Dresden.

Auszuweisen 20 000 Mark
als 2. Hypothek, 300 000 Mark à 4%, auch geteilt, gegen 1. Hypoth. **Alex. Neubauer, Dresden, Zahndgasse 21. 2.**

8000 Mark
hinter 21 000 M. gel. Grundstücke 29 230 M., Miete 1810 M., Gr. 12 700 qm. Offerten unter **H. B. 254** Exp. d. Bl.

Auszuweisen a. gute Hyp.
20 000, 10-15 000, 15 000, 5000 und andere Beträge. Treib. Betriebel., Betr. Carl. d. **Wandisch, Marktstr. 10.** Gebr. 1897. Tel. 15250. Stud.

Capitalien!
Gutfund. Institut, welches in den letzten Jahren für über **12 Millionen Mark**

Kapitalbewill. erteilt hat, nimmt wieder Anträge auf **Verleihung** von Wohn- u. Geschäftshaus, Fabr., Landgütern, Erbchaften, Vermächtnissen, verfallenen Hyp. Rückkomm. n. entgegen. Selbstref. und Vermittl. erb. Anst. u. **E. 3524** „Anwaltdenkmal“ Berlin W. 64.

Hypothekengelder
werden für Kapitalisten auf max. gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gemisshalt., sowie völlig fofien- und woflenf. untergebracht durch **C. Weber, Billnicher Straße 60, 2. Et.**

Gelder zu 3 1/2% und 4 1/2%
auf Landgüter und Wertschriften in größeren u. kleinen Posten auf 1. Hyp. sof. u. wäter auszul. d. **M. Deutchel, Spant.-Kontr. a. D., Pirna, Bahnhofsstr. 27. 2. T. 2977.**

Raffengelder
geg. erst. Hyp. u. bill. Bezg. f. alle Ges. Sach. d. verm. Vürgermeister **Verger, Leipzig, Jonastr. 4. 1.**

Geld
gibt Verwalterman sofort Off. erb. unter **D. H. 2246** Rud. **Moffe, Dresden.**

Geld-Darlehen i. Höhe, auch ohne Bürg. zu 4, 5% an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Notennote. gibt **H. Antröp, Berlin NO. 18. Rtd.**

Bar Geld, reell, distret u. schnell, verleiht a. jedermann, mögliche Zinsen. Provision vom Darlehen. Glänzende Danfschreib. **C. Gründer, Berlin W. 152** Friedrichstr. 196. Sandberg eingetr.

Geld 5-6% braucht, schreibe sofort, in 5 Jahr, rückzahlbar, an jedermann, streng reell, distret, jährliche Danfschreiben. **J. Stusche, Berlin 223,** Dennewitzstraße 32.

Seite 36 „Dresdner Nachrichten“ Seite 36 Sonntag, 9. Mai 1908 Nr. 128

Offene Stellen.

Damen besseren Standes erhalten zu Hause dauernden Nebenverdienst...

Aufrichtiges Hausmädchen mit langj. Anstehen per 15. d. M. in dauernde Stellung gesucht.

Verkaufserin sucht sofort Konditorei u. Café Bogus, Jittau, Markt 8.

Oekonomie-Wirtschaftlerinnen im Alter von 20 bis 30 Jahren werden unter Leitung der Hausfrau für sofort oder 1. Juni...

Landwirtschaftlichen Beamten-Verein, Dresden (Juristische Vertretung) Meißelstraße 17, erste Etage.

Wirtschafterin-Gesuch. Suche für 1. Juni ein junges, anständiges Mädchen als Wirtschafterin unter Leitung der Hausfrau.

Frau Martha Knieling, Erbgericht Weigmannsdorf bei Zschillenbach-Sträßchen.

Hausmädchen in sehr gute Bekleidung sucht Müller, Semmlitz, Jakobstraße 5.

Wirtschafterinnen, Köchinnen u. Zimmermädchen usw. in bester Lage. Stellensuchmittl. 11, Stellenvermittl.

Stellen-Gesuche. F. 27. J., led., mit gut. Zeugn., mit allen Arbeiten bestens vertraut...

Kontoristenstelle sucht junger Mann, 21 Jahre alt, Stenogr. u. Maschinenbau, derzeit in Ungarland...

Jungere Sattlergehilfe sucht Arbeit, womögl. Umgebungs Dresden. Off. unt. O. 350 postlag. Reichsw. i. Za.

Kaufmann, 33 J., verh., selbständ. Buchhalter u. Korrektor, sucht dauernde Stellung bei beschäftigten Annehmlichkeiten. Off. Dresden, F. 200 Postamt 18.

Inspektoren, Verwalter, Wirtschaftlerinnen werden kostenlos nachgewiesen. F. 20. Dresden, F. 200 Postamt 18.

Oberschweizer, raschige Leute, funktionst., 1. Juni und 1. Juli empf.

Herrsch. Kutscher, nehb. 48 J. alt, sucht geführt auf langj. u. g. Zeugn., zum 1. Juni andern dauernde Stelle. Selbst. in gut. u. sich. Führer wie auch Pferdebesitzer, bester Haus- u. Gartenarbeit u. würde am liebsten in kleine Stadt, auch Land oder Provinz gehen. Offert. erbet. unt. P. 4272 an die Exped. d. Bl.

Tüchtiger Kaufmann,

30 Jahre, verheiratet, gründlich erfahren in dopp. Buchführung und Konten-Korrekturen, abschließend und bilanziell, besonders im Kasierwesen, sowie allen sonst. Arbeiten, sucht per sofort event. 1. Juli cr. passendes Engagement... I. Internationale Chauffeur-Centrale, Dresden I., F. 200, Fr. Scholz & Co., Königspl. 12.

Exporthaus, das in Großbritannien Großkonfektionäre befehligt, sucht leistungsfähige Fabrikanten von Fantasie-Westenstoffen.

Herrschäftlicher Kutscher, alt, sucht, geht a. langj. Zeugn., andern. Stell. als Hausmann od. Kontorbote per 1. Juni od. Juli...

Vertrauensstellung sucht verheir. Mann, 37 J., als Buchhalter, Kassierer oder ähnl. Vork. Off. Dr. u. O. C. 531 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verh. Oberschweizer Herrsch. sucht Stell. bis 1. Juli mit der Frau allein. Off. u. L. W. 300 post. Döbeln.

Stallschweizer empfiehlt und sucht St. Vermittlerin H. Weichmann Dresden, Gr. Meißelstr. 35, Telefon 8183.

Bautechniker der französischen Schweiß-Handwerkerschule absolviert, mit Zeugn., sucht sofort event. später Stellung bei mäßigen Salär. Offert. unt. D. H. 4200 an Rudolf Mosse, Dresden.

Jungere Chauffeur (19jähr.) Italiener von Geburt, in der Heimat gezeugt, d. Deutschen u. Französisch. mächtig, sucht, um sich noch mehr im Deutschen zu vervollkommen, Stell. in gutem Hause. Gehalt nach Uebereinf. Off. Angebote an Giuseppe Morielaz, Italienische Weinstube, Plauen i. V., Königspl., erb.

Jungere, tüchtiger Krankenschwäger, 21 J., alt, sucht 1. Mai Stell. Off. u. C. S. 863 Annoncen-Exp. E. Schoenwald, Görlitz.

Bierausgeber mit langj. Zeugn., der sich feiner Arbeit erweist, sucht sofort Stelle. Offert. unt. Rahnstr. 6, 3., Winterhagen.

Aelt. herrsch. Kutscher, verh., geb. Kavall., Vereint., sucht 1. od. 15. Juli Stell. Off. unt. P. T. 524 Exped. d. Bl.

Diener-Dienerbarschen, Soldat, Busche gewesen, beiten als auszubild., empfiehlt sofortens Erste Breslauer Diener-Lehrschule, H. Kopka, Görlitzstr. 89, Tel. 10476.

Oberschweizer, sowie Preis- und Unterschwäger, nur autempfohl. Personal, hat alles abzugeben, die Filiale des Schweizerbureaus vormals G. Bentler, Junb. Ernst Eschler, Stellenvermittler, in Görlitz, Leipziger, Dohmstr. 4, 6, Telefon 11581.

Bierausgeber, welcher auch Gäste bedienen kann, ordnungsliebend und reinlich ist, sucht 1. Juli od. eber dauernde Stellung. Off. mit Angabe des Gehalts u. L. 4098 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Jungere Kaufmann, 21 J., alt, mit Vereint. i. Einj. z. w., im Kaufsch. Stenogr. graphie und Maschinenbau, bewandert, mit besten Zeugnissen, sucht sofort od. bald andernw. Stellung. Off. Dr. u. O. Haassenstein & Vogler, Dresden, unter L. 169.

Suche für meine Tochter, welche Offert. d. Schule verl. hat, Unterf. u. Rom. Anst. bei ein. bef. Fam. m. ff. Kind a. dem Lande, wo die, un. direkter Anst. d. Hausf. sich i. häusl. Arb. u. Kindererz. ausüb. u. betät. kann. Off. unt. F. V. 127 i. d. "Anwaltdendant" Dresden.

Suche für meine Tochter, welche Offert. d. Schule verl. hat, Unterf. u. Rom. Anst. bei ein. bef. Fam. m. ff. Kind a. dem Lande, wo die, un. direkter Anst. d. Hausf. sich i. häusl. Arb. u. Kindererz. ausüb. u. betät. kann. Off. unt. F. V. 127 i. d. "Anwaltdendant" Dresden.

Stenogr., Maschinenarb., Buchh., Korrekt. usw. in fortent. nachgeg. d. Ratold's Vert. Anst. Altmart 15, Tel. 8062

Suche für meine Tochter, welche Offert. d. Schule verl. hat, Unterf. u. Rom. Anst. bei ein. bef. Fam. m. ff. Kind a. dem Lande, wo die, un. direkter Anst. d. Hausf. sich i. häusl. Arb. u. Kindererz. ausüb. u. betät. kann. Off. unt. F. V. 127 i. d. "Anwaltdendant" Dresden.

Suche für meine Tochter, welche Offert. d. Schule verl. hat, Unterf. u. Rom. Anst. bei ein. bef. Fam. m. ff. Kind a. dem Lande, wo die, un. direkter Anst. d. Hausf. sich i. häusl. Arb. u. Kindererz. ausüb. u. betät. kann. Off. unt. F. V. 127 i. d. "Anwaltdendant" Dresden.

Suche für meine Tochter, welche Offert. d. Schule verl. hat, Unterf. u. Rom. Anst. bei ein. bef. Fam. m. ff. Kind a. dem Lande, wo die, un. direkter Anst. d. Hausf. sich i. häusl. Arb. u. Kindererz. ausüb. u. betät. kann. Off. unt. F. V. 127 i. d. "Anwaltdendant" Dresden.

Geb. Fräulein,

28 J., ordnungslieb., gewiffend., in der Küche, i. Mähen und Handarb., sucht selbständ. Wirtschäftl. Stelle. Off. unt. O. E. 533 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wirtschafterin! Junge geb. Frau, tüchtig im Haushalt u. Küche und Schneidern, sucht Stellung zu ein. Herrn ev. fröher. Brautensausst. u. w. fähig. Kind mit sein. Fam. Off. unt. O. G. 459 Exped. d. Bl. erb.

Für jung. anst. Mädchen, welches Schneidern und Weiden nähen gelernt, so Stelle als Stütze in bef. Familie gesucht, wo ihm Gelegenheit geb. sich in Haushalt u. Küche zu vervollkommen.

Stütze in gut. Fam. zum 1.6. in Dresden. Gehalt nach Uebereinf. Fam.-Anst. erwünscht. Offert. an Alise Steinbrücker, Rantz d. W. Jena, Th.

Wirtschafterin zum 15. 5. od. 1. 6. 6. Ja. vorh. Off. u. O. V. 503 Exped. d. Bl.

Einfaches Fräulein, bißh. im elterl. Haushalt tätig, mit Kenntn. im Kochen, Plätten, Nähen u. allen häusl. Arbeiten, sucht Stellg. in feinem Haushalt. Off. Dr. u. N. U. 470 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pensionen. Haus Bergfrieden, 1050 m b. in Ober-Schiffelbauden b. Spindelwühle im Riesengeb., vorn. Fam. u. Pensionen, geöffn. b. Ende Mai b. Nov. Anfr. b. Ende Mai in Dresden V. Schweiba, Stadtpark 14, 14, wäter u. Schüsselbaude an Adl. Laura Meihorn.

Kipsdorf, Bärenfels, Bärenburg, die bekanntesten und beliebtesten Höhenluft-Kurorte im säch. Erzgeb. Anst. Preisliste kostenfrei vom Verschönerungs-Verein zu Kipsdorf.

Nordseebadanstalten Wyt - Fähr - Südsstrand 8. Hospital für Pflegebedürftige, mod. Einrichtg. Kinderabteitg. DDr. Haberlin, Osmeln.

Sanatorium für Erholungsbedürftige u. Leichtkränke, Jugendabteitg., DDr. Osmeln, Leo.

Pädagogium für schwäch. u. krankl. Knaben u. Mädchen, Vorschule, Realsch. u. Progymnas. Dr. Osmeln, Rektor Endemann.

Indikationen: Rekonvaleszenz, Schwäche, Bistarmal, Nervosität, Katarrhe, Asthma, Gelenk- u. Knochenleiden, Skrophöse, Rheumatis, Arteriosklerose, Herzschwäche.

Verband Deutscher Ostseebäder, Berlin NW. 7. Vertretung in Dresden: Alfred Rohn, Christianstr. 31. Grattis-Prospektausgabe f. alle Bäder. Auskünfte über Reise u. Aufenthalt bereitwilligst u. Kostenlos, beliebig. Rückporto. Führer 1909 d. 79 Ostseebäder, 304 Seit. m. Kart. u. Bild. 30 Pf., franko 50 Pf.

Dr. Ziegelroth früher Zieldorf. Krummhübel Riesengebirge Sanatorium und Erholungsheim.

Ein junges anst. Mädchen, Gutsbesitzerstochter, sucht Stellg. in Café od. Konditorei and. Büreau. Aufnahmestelle. Off. Dr. an Sophie Sommer, Dresden-Neust., Baugärter Str. 47, 1.

Reisebegleiterin od. ausübend. i. Führung eines frauenlosen Haushaltes Stellung. Off. Dr. u. O. Q. 498 in die Exped. d. Bl.

Gutsbesitzerstochter, 19 J., alt, sucht Stellg. auf ein. ge. Gute unter Leitg. der Hausfrau mit Familienansth. Off. Dr. u. O. J. 491 Exped. d. Bl.

Borkum, Nordseehotel,

Marthabalm, Althand: Vertiefstr. 7, 2. (an der Bürgerweie). Restabl. Pflanzstr. 11 (3 Min. vom Markt, Bahnh.) Zimmer für Damen auf kürzere und längere Zeit mit Koh. von 2 Part. an. Derberge für Stellenjuchende u. Geim für längeren Aufenthalt in. Post 7 Pf. bis 1.50 M. täglich. Kostenlose Stellenvermittlung.

Fraueser, Villa Campana in Angleur-Lüttich. Dem. Konfultation. Discretion.

Damen f. Beist. u. dist. freunds. Aufst. bei Adm. Charl. Schilling, hin. Deb. Bras II., Ecke Meißelstr. 17. (N. Buchreihe audn.)

Richter & Just, Dresden, Schafstr. 18, empfehlen ihr großes Lager elegantester Luxuswagen jeder Art zu mäßigen Preisen. Moderne Formen. Erstklassige Ausführung.

Würmer, Salomon's-Apotheke Dresden-A. Neumarkt 8.

Damen-Hüte Max Dorn 32 Schloss-Strasse 32, dem königl. Schloss gegenüber.

Hühner-Augen, harte Uant werden schnell und gründlich beieitigt durch Staharst Dr. Niemanns Erzeugnisse, vertrieb. Corngläser, per Post 60 Pf. Klebverputz u. Seife: Salomon's-Apotheke Dresden-A. Neumarkt 8.

Für die Reise, Kernen, Regatten, Jagd u. Goerz Trieder Binocle 8x neues Universal-Prismenobj. von unerreichter Schärfe u. Klarheit des Sichtfeldes, der 9x größ. als das Gesichtsfeld eines gewöhnlichen Fernglases ist u. infolge sehr hoher Vergrößerung auch bei trüb. Wetter u. in der Dämmerung nicht verlag. Inatt f. 140 M. Ladenpreis für 750 M. monatl. Ratenzahlungen unt. Discretion zu verl. Anst. f. Sendg. bereitwilligst. Offert. unt. W. 12741 an die Exped. d. Bl.

Pianos 12 bracht. neue und gebrauchte aus Anst. u. Königl. Hofpianof. billig i. verl. Victoriastr. 18, 1.

Streng reell! reell! wirklich garantiert la Pa. Hoch Druck-Garten-Gummi-Schlauch ausnahmeweise billig zu erhalten d. D. E. 4330 Rudolf Mosse, Dresden.

Schirme werden bei mir in 2-3 Stunden mit den feinsten Farben bewährten Stoffen i. Seide, Goldseide, Gloria, Gama, von 1 West 50 Pf. an neu bezogen. H. Kumpert, Waisenhausstraße 15 (Café König).

Warnemünde Villa Agria (W. Fr. Kap. Prank), in nächster Nähe d. Seebad. Ru. Volkongium. m. g. Einr. Gute Küche, mäß. Preise.

Seite 38 "Dresdener Nachrichten" Seite 38 Sonntag, 9. Mai 1909 Nr. 128

faul... 90... bis... reit... 11... 2... an... der... von... gef... in... zu... 35... nach... Rau... über... Bro... dor... ub... geb... die... Ka... beif... auch... Prot... Ge... u... mit... gel... "W... E... b... fu... W... K... kle... nahe... Geb... baut... ab... 150... u... P... ca... 4... Wirt... Rad...